

Die
Union Choral Harmonie,

enthaltend:

**drei und vierstimmig ausgesetzte Melodien,
mit deutschem und englischem Texte;**

sowohl zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste aller christlichen Confessionen, als auch für
Einschulen und Privatgesellschaften.

Von

H. C. Eyer, Selinsgrove, Union County, Pa.

Sechste vermehrte und verbesserte Ausgabe.

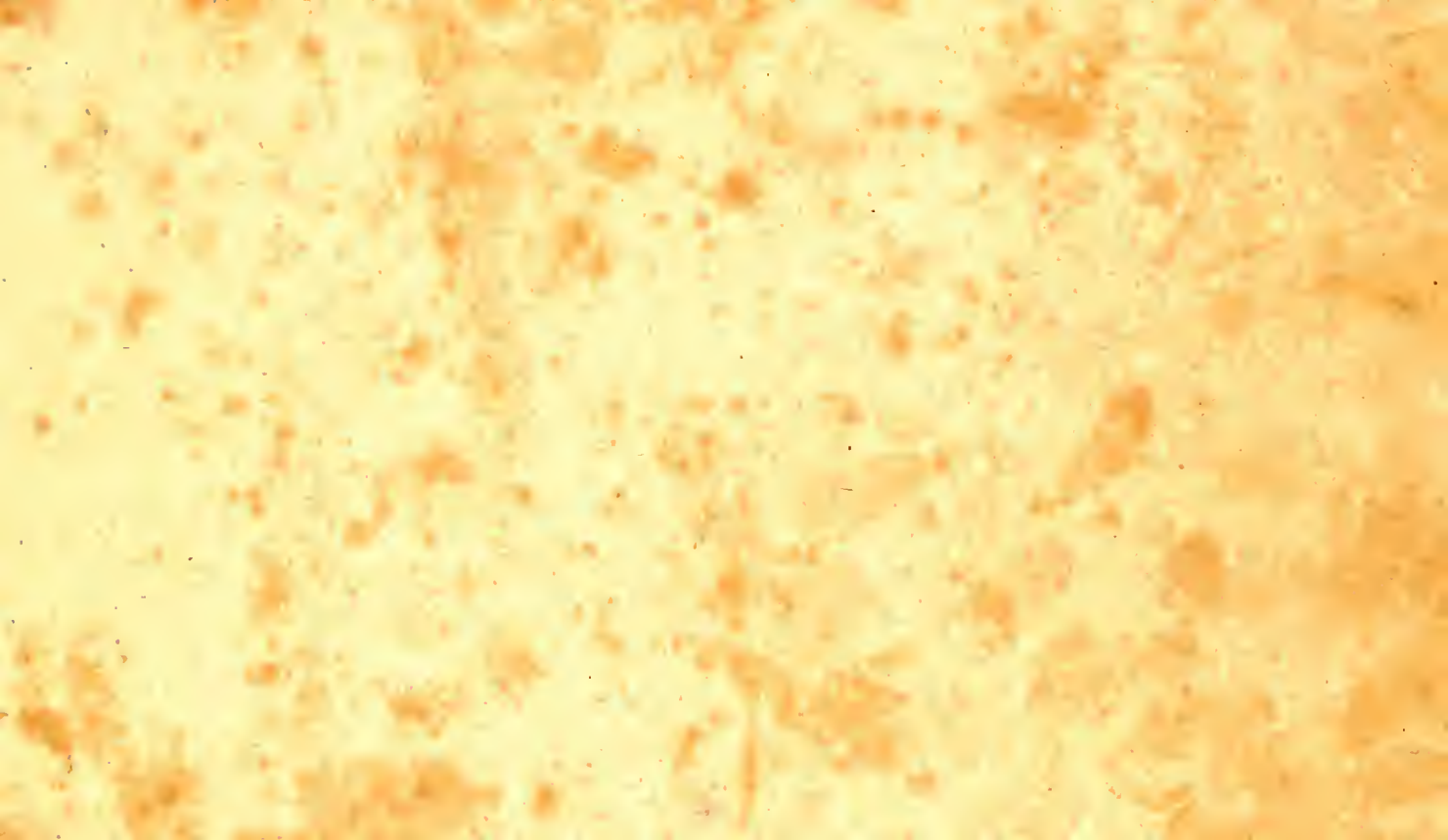
THE
UNION CHORAL HARMONY,
CONSISTING OF
SACRED MUSIC,

With German and English lines to each tune, adapted to the use of CHRISTIAN CHURCHES of every denomination, comprising a number of the most popular Melodies in the United States; to which is added a number of tunes which have never before been published, some of which have been lately composed for this work, by different authors. Together with a concise introduction to the ART OF SINGING; for the use of Scholars and persons wishing to qualify themselves for participating in DIVINE WORSHIP.

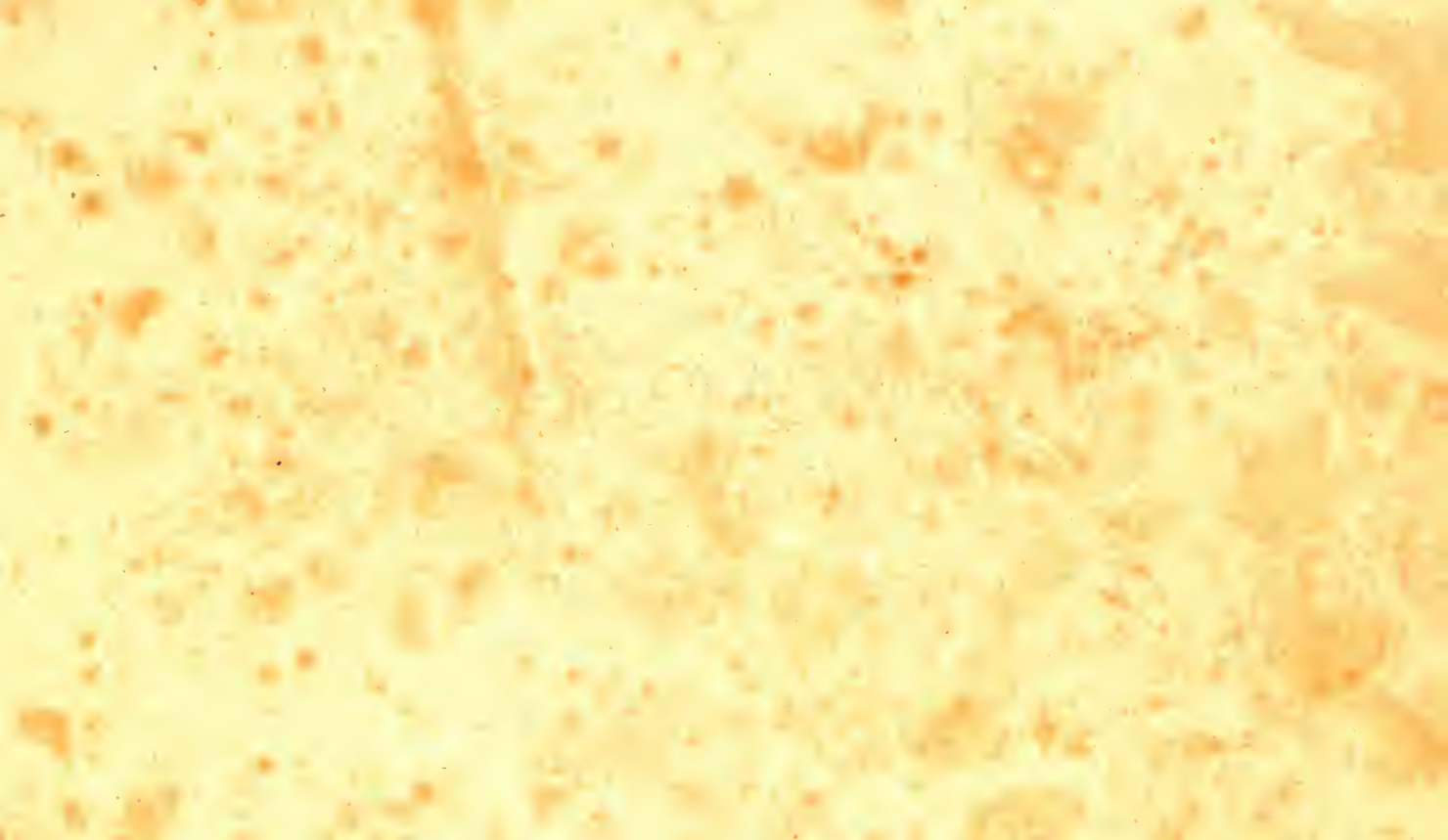
BY HENRY C. EYER, OF SELINSGROVE, UNION COUNTY, PA.

SIXTH EDITION, WITH ADDITIONS AND IMPROVEMENTS.

STEREOTYPED BY JOHN FAGAN, PHILADELPHIA.







Digitized by the Internet Archive
in 2012 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

<http://www.archive.org/details/dieunionchoralha00eyer>

MOODS OF TIME EXPLAINED.

THERE are three sorts of time commonly used in Vocal Music—Common, Triple, and Compound; common has four different moods, triple has three, and compound two.

COMMON TIME.

First mood, contains a Semibreve in a bar, or other notes or rests equivalent to it, has four beats in a bar, two down and two up, and is performed in the time of four seconds.

Second mood also contains a Semibreve in a bar, or other notes or rests equivalent to it, has four beats in a bar, two down and two up, and is performed in the time of three seconds. When a piece of Music in this mood consists principally of Semibreves and Minims, it is generally performed with two beats, which would be the same time as the third mood.

Third mood, likewise contains a Semibreve for its measure note, or other notes or rests equivalent to it—has two beats in a bar, one down and one up, which are performed in the time of two seconds.

Fourth mood, contains one Minim for its measure note, or other notes or rests equivalent to it, has also two beats, one down and one up, and is performed in one and a half second.

TRIPLE TIME.

First mood contains three Minims in a bar, or other notes or rests equivalent to it—has three beats in a bar, two down and one up, and is performed in the time of three seconds.

Second mood contains three Crotchets in a bar, has three beats, two down and one up, and is performed in the time of one and a half second.

Third mood, contains three Quavers in a bar, has three beats, two down and one up, and is performed in one half the time of the last mentioned mood.

COMPOUND TIME.

First mood, contains six Crotchets in a bar, has two beats, one down and one up, and is performed in the time of two seconds.

Second mood, contains six Quavers in a bar, has two beats, one down and one up, and is performed in the time of one and a half second.

N. B. When figures are used to mark the time, the upper figure shows the quantity of notes that fill a bar; and the lower shows how many of those notes are equal to a semibreve.

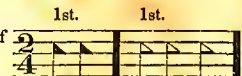
OF BEATING TIME.

FIRST. OF BEATING TIME.—In order to give the notes and rests their proper time, a motion with the hand is necessary, which ought to be practised by every one who wishes to become a singer. When four beats are given to a bar, the performer should first let the ends of his fingers fall perpendicularly upon the book, or that which may be most convenient. SECOND BEAT.—Lower the wrist, which will bring the hand partly level. THIRD BEAT.—Raise the wrist, inclining the back of the hand from the body, which will distinguish this beat from the first. THE FOURTH BEAT.—raise the fingers to an angle of forty or fifty degrees. Triple time has three beats in a bar, two down and one up; they are performed the same as the 1st, 2d, and 4th beats, omitting the 3d; and when two beats are given to a bar, they should be the same as the 2d and 4th. It is to be observed that the hand falls at the right of a bar in all moods of time.

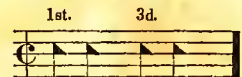
OF PRONOUNCING AN ACCENT.

Good pronunciation is one of the first principal beauties of singing. Every word should be sung distinctly and gracefully, every way conformable to the best rules of speaking. Accent is another very important part in music, which is inseparably connected with good pronunciation.

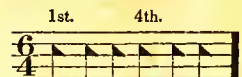
Accent is a certain force of sound, which, when a bar consists of two or three equal parts, is on the first note in each bar.



When of four, it is on the first and third.



When of six, it is on the first and fourth.



OF CONCORDS AND DISCORDS.—The following is an example of the several concords and discords and their octaves under them.

	CONCORDS.				DISCORDS.			
Single Chords.	1,	3,	5,	6,	2,	4,	7,	
	8	10	12	13	9	11	14	
Their Octaves.	15	17	19	20	16	18	21	
	22	24	26	27	23	25	28	

Kurze Anleitung zum Singen.

1. Der Kunststübe lerne zuerst die Namen der Noten fertig hersagen. 2. Lerne er die Octav beides Stufenweise auf- und niedersteigend. 3. Alle hohe Noten müssen so sanft als möglich gesungen werden; aber nicht matt, sondern lebhaft, und die unterste voll, aber nicht tauh. Auch müssen die Töne nicht mit Gewalt, sondern mit der größten Leichtigkeit gesungen werden. 4. Die Stimme muß klar und natürlich seyn, und nicht durch die Nase gezwungen, noch durch die Zähne gebissen werden. Auch muß das Zittern mit der Stimme sorgfältig vermieden, und jedes Wort so deutlich als möglich ausgesprochen werden. 5. Wo keine Pausen sind, muß die Musik ohne Aufhören fortgehen bis zu Ende des Gesangs. 6. Der Gesang muß so angestimmt werden, daß die höchste und niedrigste Note deutlich kann gesungen werden. 7. Die Ausschweifungen oder Schleifer müssen vermieden, und die Noten, wie sie dastehen, abgesungen werden. 8. Wäre zu rathen, bei der Uebung im Singen geistlicher Lieder, nicht eher bei Worten zu singen, sie seyen zuvörderst durch die Noten geübt. Denn so lang die Melodie und Worte unbekant sind, so werden die Worte selbst nicht so deutlich ausgesprochen, wie sie sollten, wodurch die Andacht nicht wenig geschwächt wird. Deswegen lernen die Singer die acht Noten, auf- und niedersteigend, fertig singen.



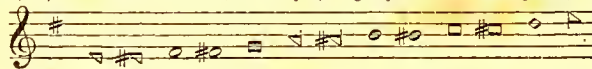
Von den Tonarten.

Es giebt zweierley Tonarten, nemlich die eine Dur und die andere Moll. Dur macht denselben Ton aus, welcher ein harter Ton, und Moll, welcher ein weicher Ton genannt wird, und sind nicht erkannt durch die Vorzeichnungen, die anfangs einem musikalischen Stücke vorkommen, sondern es kommt hauptsächlich darauf an, ob die dritte Note von der Grundnote die große oder kleine Terz ausmacht. Die letzte Note im Bass wird die Grundnote genannt, und ist die Schlüsselnote, womit allezeit ein musikalisches Stück geschlossen wird; wie diese heißt, so heißt auch der Ton, woraus es geht. Liegt zwischen dem Ton, daraus es geht, und Terz zwei ganze Töne, so ist der Ton hart und Dur genannt. Liegt nur ein und ein halber Ton dazwischen, so ist der Ton weich, und Moll genannt; und alle musikalische Lieder müssen durch eines dieser zwei Töne verrichtet werden.

Mi sowohl, wie auch die andern Charaktere sind nur beigebrachte Namen, und scheinen sehr deutlich zu seyn, indem sie kurze Wörter sind, doch indem sie so benannt sind, so bedeutet Mi die B Linie; wo Mi ist, da ist allezeit die B Linie verstanden, und so wie im Natural-Schlüssel der Aushalt folgt.

C Dur, die nächste Note über der Mi Linie, und A Moll, die nächste unter der Mi Linie, so durch alle Töne und Vorzeichnungen, ob wohl Mi verfehlt wird von einer Stelle zur andern an dem, daß Vorzeichnungen vorkommen, so folgt C und A auch mit, sammt allen andern ganzen und halben Tönen in der Musik-Leiter und bleibt auch, so zu sagen, allezeit bei diesen zwei Tönen C Dur und A Moll. Ob sie wohl andere Namen bekommen, und benannt werden müssen nach der Grundnote, so darf es auch keineswegs eine Wirkung haben, in Anstimmung eines musikalischen Liedes darauf zu achten, sondern als wäre es nicht, damit ein jedes Lied möge angestimmt werden nach der Grundnote, zum Exempel C als C angestimmt, und so alle andere Töne und zwar so, daß die niederste und höchste Note wohl ergriffen werden können.

Ueberhaupt giebt es 24 Tonarten; 12 haben die große und 12 die kleine Terz. Die ersten sind Dur oder hart; und die andern sind Moll oder weich, und können nicht durch die Vorzeichnungen erkannt werden. Aus diesen 24 Tonarten sind zwei Natural-Töne, nämlich: C Dur und A Moll. Diese 24 Tonarten sind alle in einer Octav begriffen, welche die achte Note ist; und diese Octav wird in 12 gleiche halbe Töne eingetheilt. Ein jeder von diesen halben Tönen kann durch die Vorzeichnungen zu Dur und Moll gemacht werden.

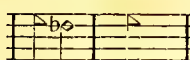


Will man wissen, aus welchem Tone eine Melodie geht, so muß man erstens auf die letzte Note im Bass sehen, welche die Grundnote ist: wie diese heißt, so heißt auch der Ton, woraus sie geht. — Zweitens muß man auf die Terz von der letzten Note im Bass sehen, ob sie die große oder kleine Terz sey. Die große Terz erkennt man, wenn man von der Grundnote vier halbe Töne hinauf zählt, so ist es ein Dur Ton. Die kleine Terz erkennt man ebenfalls, wenn man von der Grundnote drei halbe Töne hinauf zählt, so ist es ein Moll Ton. Bei den Charakter-Noten kann man Dur und Moll an dem Muster erkennen, wie folgt: — Ist die Grundnote die nächste Note über der Mi Linie oder Spacie, so ist es ein Dur Ton, und hält Fa aus. Ist aber die Grundnote die nächste Note unter der Mi Linie oder Spacie, so ist es ein Moll Ton, und hält Es aus.

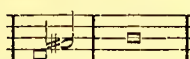
Notenplan ^{Zeichen.} fünf Linien, nebst deren Spacien, worauf die Musik geschrieben wird.



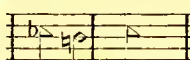
Dieses Zeichen \flat erniedrigt die Note vor der es steht um einen halben Ton.



Dieses Zeichen \sharp erhöht die Note, vor der es steht, um einen halben Ton.



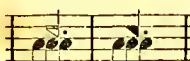
Ein Natural \natural giebt der Note, vor der es steht, sie mag durch das \flat erniedrigt, oder durch das \sharp erhöht worden seyn, ihren natürlichen Ton wieder.



Merke, wenn das \flat oder \sharp gleich vorn nach dem Schlüssel steht, ist es wirkend auf alle Noten, die auf derselben Linie oder Spacie stehen, durch den ganzen Gesang. Es sey denn, daß das Gegentheil bezeichnet steht; wenn aber eins von diesen drei Zeichen \flat \sharp \natural bloß vor den Noten allein steht, alsdann erstreckt sich dessen Wirkung nicht weiter, als in eben demselben Takt, worin es steht, ja ohne Widerspruch.



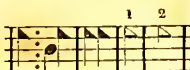
Ein Punktum \cdot zeigt an, daß die Note, nach welcher es steht, um die Hälfte länger gesungen wird.



Dieses 3 bedeutet, daß diejenigen Noten, worüber oder worunter es steht, in Zeit von zwey derselben Länge gesungen werde.



Dieses 1—2 zeigt an, daß die Note unter Nummer 1 vor der Wiederholung gesungen, aber in der Wiederholung ausgelassen und Nummer 2 gesungen wird; sind sie aber mit einem Bogen zusammenhängt, so werden sie beide gesungen.



Zeichen.

Dieses ||: Distinctions-Zeichen bedeutet, daß die Noten, über welchen es steht, im Singen kurz abgesprochen werden.



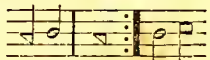
Diese Linie — wird durch diejenigen Noten gestrichen, welche über den Notenplan hinausspringen, oder tiefer herabsinken.



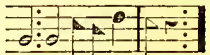
Dieser Bogen — zeigt an, daß diejenigen Noten, über oder unter welchen er steht, zu einer Sylbe gesungen werden.



Dieses ||: Wiederholungs-Zeichen zeigt, daß der Theil des Musikstücks, nach welchen es steht, wiederholt wird.



Dieses ||: Zeichen zeigt, daß der nachfolgende Theil bis zum nächsten Wiederholungs-Zeichen wiederholt wird.



Dieser || Takt-Strich theilt die Zeit in gleiche Theile.



Dieses || Schluß-Zeichen beschließt jedes Musikstück.



Kurze Anleitung zum Singen.

Tenor und Discant.

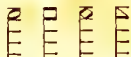


Dies Zeichen heist der G Schlüssel, deutet allezeit das G an, und bedient sich zu beiden Tenor und Discant.



sol	la	mi	fa

Halbe.



Noten. Pausen.



Pausen sind Zeichen des Stillschweigens von gleicher Maas-Länge der Note, nach welchen sie in vorhergehender Tabelle stehen. Doch die oberste, eine ganze Takt-Pause, erfüllt einen Takt durch alle Takte.

2 4 7 10 13 16



Alt.



Dies Zeichen heist der C Schlüssel, deutet allezeit das C an, und bedient sich zur Alt Stimme.



sol	la	mi	fa

Viertel.



Achtel.



Sechzehntel.

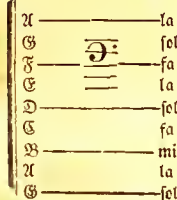


Schleife

zeigt an, wie viel Stimmen zusammen gesungen werden.



Baß.



Dies Zeichen heist der F Schlüssel, deutet allezeit das F an, und bedient sich zur Baß Stimme.



sol	la	mi	fa



Die Musik-Leiter zeigt dem Schüler, wie die vier Theile der Musik mit einander verbunden sind, als der Baß, Tenor, Alt und Discant, und zeigt die Beziehung, die ein Theil auf den andern hat; zum Exempel, G das vierte Spacie im Baß, G die zweite Linie im Tenor und Discant und G das erste Spacie im Alt, ist eine Gleichstimmung, folglich ist G die unterste Linie im Baß, G die zweite Linie im Tenor und Discant auch eine Gleichstimmung, doch die letztere eine Octav höher: Wiederum von G der zweiten Linie im Tenor und G die fünfte Linie im Alt ist eine Gleichstimmung mit beiden vorigen, doch ist der letztere Ton zwei Octaven höher als der erste, die unterste Linie im Baß; und so von den übrigen Buchstaben. Jeder Schüler sollte sich vor allen Dingen befeßigen, dieses seinem Gedächtnisse vollkommen einzuprägen, indem diese Kenntniß das Fundament der Musik ist.

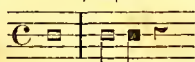
Gerade Takte.

Alle Takte theilen sich in gerade und ungerade, oder wie einige wollen, Trippel-Takte. Gerade Takte sind, welche man in zwey gleiche Theile theilen kann: deren Abtheilung wird äußerlich entweder mit der Hand oder dem Fuße angedeutet.

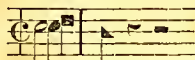
Zeichen.

Dieser Takt hat eine ganze Note zur Maaf-Note oder andere Noten und Pausen ihrer Maaf-Länge gleich, in jedem Takt wird vier Secunden lang gehalten und hat vier Schläge, zwey nieder und zwey auf.

Exempel.



Dieser Takt hat eben dieselbe Maaf-Note als der erste, hat zwey Schläge, einen nieder, den andern auf, und enthält nur drei Secunden Zeit.



Dieser Takt enthält das Maaf einer halben Note, nemlich zwey Schläge, und ein und eine halbe Secunde Zeit.



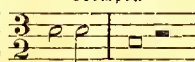
Ungerade Takte.

Ungerade oder Trippel-Takte sind die, welche in zwey ungleiche Theile abgetheilt werden und ihre Abtheilung wird ebenfalls äußerlich mit der Hand angedeutet.

Zeichen.

Dieser Takt enthält drey halbe oder eine punktirte ganze Note, oder andere Noten und Pausen ihrer Maaf-Länge gleich in jedem Takt, wird drey Secunden lang gehalten, und hat drey Schläge, zwey nieder und einen auf.

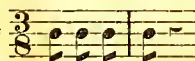
Exempel.



Dieser Takt enthält drey viertel oder eine punktirte Note in jedem Takt; die Taktschläge werden verrichtet wie im ersten Takt, nur um die Hälfte geschwinder.



Dieser Takt enthält drey achtel oder eine punktirte viertel Note in jedem Takt; die Taktschläge werden verrichtet wie im zweyten Takt, aber noch so geschwind.



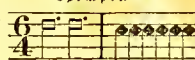
Die Abtheilung der Trippel-Takte, sie sey geschwind oder langsam, kann, wie verwechselt, durch drey Schläge im genauesten angedeutet werden.

Zeichen.

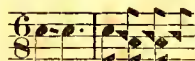
Zusammengesetzte Takte.

Dieser Takt enthält sechs viertel Noten in jedem Takt, und hat zwey Schläge, und zwey Secunden Zeit.

Exempel.



Dieser Takt enthält sechs achte Noten, wird verrichtet wie der vorige und hat eine und eine halbe Secunde Zeit.



Durch diese Takte, die durch Ziffern angedeutet werden, ist zu verstehen, daß die unterste Ziffer zeigt, in wie viel Theile eine ganze Note getheilt ist, und die oberste, wie viele davon in einem Takt sind.

ITALIAN WORDS OFTEN USED IN MUSIC.

- Adagio*, the slowest movement, die langsamste Bewegung.
Andantino, a slow and distant movement, eine langsame und bestimmte Bewegung.
Andante, a little faster than *Andantino*, ein wenig geschwinder als *Andantino*.
Allegro, a lively movement, eine lebhaftte Bewegung.
Allegretto, not so quick as *Allegro*, nicht so geschwind als *Allegro*.
Affetuoso, with tenderness, beweglich, rührend.
Bass, the lowest part in harmony, der niedrigste Theil in der Harmonie.
Chorus, all the voices, alle mit einander.
Coda, a phrase added to the end of a piece, ein Anhang.
Crescendo, or *Cress*, to increase the sound, mit zunehmender Stimme.
Da Capo, end with the first strain, mit dem ersten Satz geendigt.
Dolce, sweet and softly, annehm und sanft.
Duetto, for two voices, zweistimmig.
Foro or *For*, loud, laut.
Fortissimo or *F. F.*, very loud, sehr laut.
Grave, a low and solemn movement, eine langsame Bewegung.
Moderato, moderately, mittelmäßig.
Organo or *Org*, the organ part, der Orgel Theil.
Piano, soft, sanft.
Pianissimo, very soft, sehr sanft.
Plaintive, mournful, auf traurige klägliche Weise.
Presto, quick, geschwind.
Prestissimo, very quick, ganz geschwind.
Solo, for one voice, eine Stimme allein.
Spirito, with spirit, mit Geist.
Symphony or *Sym*, a part for instruments, ein Theil für Instrumente.
Trio, music for three voices, dreistimmig.
Tenor, for the common voice of man, für die gewöhnliche Mannsstimme.
Unisono, when all the parts unite in one sound, die Gleichstimmung.
Vivace, lively, lebhaft.

Alphabetisches Register der Choral-Melodien.

Anfang der Lieder zu den Choral-Melodien.	Seite.	No.	Anfang der Lieder zu den Choral-Melodien.	Seite.	No.	Anfang der Lieder zu den Choral-Melodien.	Seite.	No.
Nach bleib bei uns Herr Jesu Christ	37	61	Gott wills machen, daß die Sachen	24	38	O Ewigkeit! du Donnerwort	33	53
Nach Gott erhö' mein Seufzen	1	2	Herr, dir ist Niemand zu vergleichen	46	75	O Gott! du frommer Gott	21	31
Nach Gott und Herr! wie groß	13	20	Herr Jesu Christ, dich zu uns wend	41	68	O heil'ger Geist! fehr bei uns ein	17	27
Nach! was soll ich Sunder machen	14	23	Herr Jesu Christ, meines Lebens Licht	30	49	O Jesu Christ! du wahres Licht	41	69
Allein Gott in der Höh sey Ehr	10	16	Herr Jesu, Gnadensonne	8	13	O Lamm Gottes! unschuldig	169	244
Allein Gott in der Höh sey Preiß	147	217	Hergliebster Jesu! du hast nichts	33	54	O Taurigkeit! o Herzeleid	3	6
Allein zu dir, Herr Jesu Christ	7	12	Hier steh ich unter Gottes Himmel	42	70	Preiß dem Todes Ueberwinder	28	44
Alle Menschen müssen sterben	30	43	Ich soll zum Leben dringen	43	71	Rosen welken und verschwinden	13	21
Auferstehen, ja auferstehn wirst du	38	63	Jesu meine Freude	14	22	Seelen Bräutigam	8	14
Auf Gott und nicht auf meinen Rath	151	222	Jesus meine Zuversicht	35	57	Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig	19	30
Auf meinen lieben Gott	27	42	Im Grabe ist Ruh	48	77	Sollt ich meinem Gott nicht singen	6	11
Auf, Seele, auf und säume nicht	166	239	In dich hab ich gehoffet, Herr!	19	29	Spar deine Buße nicht	26	40
Aus meines Herzens Grunde	36	60	Komm betend oft und mit Vergnügen	39	64	Stärk uns Mittler, dein sind wir	44	73
Aus tiefer Noth schrei ich zu dir	10	17	Komm, o komm, du Geist des Lebens	34	56	Stark und majestätisch, prächtig	152	223
Bedenke, Mensch, das Ende	31	50	Komm, bringet Ehre, Dank und Ruhm	167	241	Unser Geist ist voll Entzücken	157	229
Christus der ist mein Leben	20	30	Komm, laßst uns preisen den Herrn	162	242	Von dem Staud, den ich bewohne	164	236
Dir, dir Jehovah will ich singen	22	33	Liebster Jesu! liebtes Leben	168	243	Von Furcht dahiu gerissen	26	41
Dir wünsch ich anzuhängen	153	225	Liebster Jesu! wir sind hier	2	3	Wach auf, mein Herz, und singe	40	67
Dort auf jenem Todtenhügel	24	37	Lobe den Herren, den mächtigen König	35	58	Wachet auf! so ruft die Stimme	12	19
Du Gott bist über alles Herr	4	8	Lobt Gott, ihr Christen allzugleich	166	240	Warum sollt ich mich denn grämen	5	9
Ehret Gott in der Höh	66	105	Mache dich, mein Geist, bereit	29	47	Was Gott thut, das ist wohlgethan	21	32
Eine feste Burg ist unser Gott	16	25	Mein erst Gefühl sey Preiß und Dank	43	72	Was mich auf dieser Welt betrübt	20	30
Ein Lämmlein geht und trägt die	9	15	Meine Hoffnung stehet feste	2	4	Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht	25	39
Eins ist Noth! ach Herr dieß eine	18	28	Meine Seel ist stille	3	5	Werde munter, mein Gemüthe	37	61
Ein von Gott gebornen Christ	24	36	Meine Zufriedenheit	1	1	Wer nur den lieben Gott läßt walten	27	43
Ermunt're, Seele, dich und sen	156	228	Mein Glaub ist meines Lebens Ruh	15	24	Wer weiß, wie nahe mir mein Ende	22	34
Es ist das Heil uns kommen her	11	18	Mein Gott! das Herz ich bringe dir	165	237	Wie groß ist des Allmächt'gen Güte	23	35
Es ist gewißlich an der Zeit	31	51	Mein Herzens Jesu! meine Lust	28	45	Wie quaalvoll sind die Schrecken	170	245
Fern sey mein Leben jederzeit	51	81	Mir nach, spricht Christus unser Held	16	26	Wie schön ist doch das Band der Liebe	152	224
Freu dich sehr, o meine Seele	32	52	Nach einer Prüfung kurzer Tage	38	62	Wie sie so sanft ruhn	48	78
Gelobet seyst du, Jesus Christ	5	10	Nun danket alle Gott	36	59	Wie wohl ist mir, o Freund der Seele	47	76
Gieb, o Gott, mir Kraft und Willen	34	55	Nun laßt uns den Leib begraben	32	53	Womit soll ich dich wohl loben	29	46
Gott des Himmels und der Erden	40	66	Nun ruhet in den Wäldern	39	65	Zeuch mich, zeuch mich mit den Armen	34	56
Gott sey Dank in aller Welt	4	7	Nun sich der Tag geendet hat	165	238	Zur gemeinen Wohlfahrt sey	155	227

xiii

Anfang der Lieder zu den Chor-Gesängen.	Seite.	No.	Anfang der Lieder zu den Chor-Gesängen.	Seite.	No.	Anfang der Lieder zu den Chor-Gesängen.	Seite.	No.
Ach! singt mit froher Stimme	102 . . . 165		Du unbegreiflich höchstes Gut	53 . . . 83		Großer Himmel! darf ich's nennen	129 . . . 204	
Allein Gott in der Höh sey Preiß	104 . . . 169		Ehret Gott in der Höh	66 . . . 105		Groß ist, ihr Eltern, eure Pflicht	148 . . . 219	
	147 . . . 217		Erhöre mich, Herr, wenn ich bet	54 . . . 85		Hat Gott uns nicht von Jugend auf	95 . . . 152	
Als Hirten saßen in der Nacht	68 . . . 109		Erinn're dich, mein Geist, erfreut	146 . . . 215		Herr! der du Erd und Himmel füllst	124 . . . 199	
	77 . . . 122		Es kann doch nicht alles so bleiben	175 . . . 4		Herr Jesu Christe, Gottes Sohn	62 . . . 99	
	96 . . . 154		Ermunt're, Seele, dich und sey	156 . . . 228			56 . . . 89	
Als König David hatte vernommen	131 . . . 206			67 . . . 108		Herr Jesu! der du durch dein Blut	133 . . . 207	
Auf! auf ihr Christen und seyd stark	176 . . . 5		Es lebe Gott allein in mir	71 . . . 114		Herr! laß mich wandeln, wo ich bin	78 . . . 123	
Auf! auf mein Herz und sing	101 . . . 163			94 . . . 150		Herr! nimme von mir die Last	98 . . . 128	
Auf, Christen auf! und freuet euch	49 . . . 79		Es rufen uns die Boten	111 . . . 180		Herzens Jesu! Siegesfürst	72 . . . 116	
Auf Gott und nicht auf meinen Rath	151 . . . 222		Es versetzt sich mein Geist in das	188 . . . 18		Herr, mein Herz, warum so traurig	177 . . . 6	
Auf will ich nun von Sünden stehn	183 . . . 12		Fern sey mein Leben jederzeit	51 . . . 81		Heut ist des Herren Ruhetag	54 . . . 86	
Beglückt durch dich	174 . . . 3		Freund! ich bin zufrieden	192 . . . 20		Hier bin ich, Herr, du rufest mir	147 . . . 218	
Breit deine Kirche auch	103 . . . 167		Freude, schöner Götterfunken	172 . . . 2		Hier ist das Ziel, hier ist der Ort	87 . . . 140	
Bringen wir doch Gott dem Herrn	107 . . . 176		Führe mich, du treuer Hirte	112 . . . 181		Hilf Gott, daß ja die Kinderzucht	145 . . . 214	
Dankt ihm, dem großen Menschenfreund	81 . . . 129			98 . . . 157		Hilf mir, o du treuer Gott	134 . . . 208	
Das Amt der Lehrer, Herr, ist dein	146 . . . 216		Für alles sey gepreißt	106 . . . 174		Himmel, Erde, Luft und Meer	114 . . . 184	
Der Herr, ein starker Held	105 . . . 171		Für deinen Thron tret ich hiermit	60 . . . 96		Hört! ein Wind vom Himmelsthron	144 . . . 212	
Der Herr erkund vom Grab	142 . . . 211		Gedanke voller Seeligkeit	122 . . . 196		Ich bin getrost und freue mich	116 . . . 186	
Der Herr hoch aufgefahren ist	88 . . . 142		Geh milder Leib zu deiner Ruh	70 . . . 113		Ich bin, o Gott, dein Eigenthum	90 . . . 144	
Der Herr, mein Hirt und Heil	145 . . . 213		Gelobet seyst du, Jesus Christ	58 . . . 93		Ich bin nun, Gott! dein Eigenthum	69 . . . 111	
Der Spötter Strom reißt viele fort	55 . . . 87		Gott! deine Güte dringet mich	162 . . . 233		Ich freue meines Lebens mich	158 . . . 230	
Der Tag, wie bald er mir verschwand	74 . . . 119		Gott! deiner Hand befehl ich mich	82 . . . 130		Ich fühle große Noth	106 . . . 173	
Dich, Gott, zu ehren, sey mein Ruhm	121 . . . 195		Gott! deine weise Macht erhält	159 . . . 231		Ich glaub an Gott, der Vater heißt	55 . . . 88	
Die Liebe zeigt ohn' Heuchelei	62 . . . 98		Gott des Himmels und der Erden	116 . . . 187		Ich habe nun den Grund gefunden	110 . . . 179	
Die Pracht dieser Welt	118 . . . 189		Gott hat die Welt geliebt	99 . . . 159		Ich hab mich deinem Schutz vertraut	89 . . . 143	
Dies ist der Tag, den Gott gemacht	53 . . . 84		Gott ist getreu	72 . . . 115			61 . . . 97	
Die Jugend kostet Müh	104 . . . 170		Gott ist mein Hort	94 . . . 151		Ich komme vor dein Angesicht	63 . . . 101	
Die Welt ist voll von Eitelkeit	154 . . . 226		Gott! laß mich thum mit Fleiß	123 . . . 197		Ich singe meiner Seele Lust	82 . . . 131	
Die Zeiten, Freunde, sind dahin	150 . . . 221		Gott lebet noch, drum sorg ich nicht	187 . . . 16		Jehovah! Hirte bist du mir	120 . . . 192	
Dir wünsch ich anzuhängen	153 . . . 225		Gottlob! ich weiß nun wohl, wohin?	58 . . . 92		Jesu! Jesu komm zu mir	115 . . . 185	
Du bist's, dem Ehr und Ruhm gebührt	66 . . . 106		Gott! nur was gut ist, kommt von dir	107 . . . 175		Nest ist noch Zeit, besinne dich	57 . . . 91	
Du, daß sich alle Himmel freuen	182 . . . 11		Gott! nur was gut ist, kommt von dir	83 . . . 133		Ich buldige des Himmels Heer	91 . . . 146	
Du Geist des Herrn	128 . . . 203		Gott! Sünder rufft du ja zu dir	81 . . . 128		Ihr Auserwählten jauchzt	139 . . . 209	

Alphabetisches Register zu den Chor-Gesängen.

Anfang der Lieder zu den Chor-Gesängen.	Seite.	No.	Anfang der Lieder zu den Chor-Gesängen.	Seite.	No.	Anfang der Lieder zu den Chor-Gesängen.	Seite.	No.	
Kein Tag soll froher mir vergehn	{ 68	110	D Tag des Herrn	179	8	Welch eine Welt voll Seligkeit	{ 59	95	
Kennst du das Land	76	121	D Vater! kindlich beten wir	59	94	Weltbeherrscher! Macht und Stärke	65	104	
Kommt Kinder! laßt uns singen	181	10	D wie herrlich, o wie labend	180	9	Wenn wir in höchsten Nothen sind	160	232	
Kommt nur, ihr Traurigen!	108	177	Prachtvoll und herrlich verschwand	184	13	Wer Wahrheit über alles schätzt	51	80	
Komm, o komm du Geist des Lebens	132	206	Sag, was hilft diese Welt	101	164	Wie bist du uns so innig gut	188	17	
Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich	120	193	Schön ist's, schön ist's auf Gottes Welt	178	7	Wie groß ist des Allmächt'gen Güte	63	100	
Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich	85	137	Seht! wie majestätisch, mächtig	126	201	Wie groß und mächtig bist du, Herr!	125	200	
Lob singt dem Herrn, der seine Welt	127	202	Sey nicht fern, o treuer Gott	136	208	Wie schön ist doch das Band der Liebe	{ 80	127	
Lob und Ehre Gott dem Vater	92	147	Sind wir vor deinem Angesicht	86	139	Wie sehr liebt Gott der Menschen Wohl	90	145	
Mein Geist erstaunt, Allmächtiger	93	148	Sing, Christ, mit froher Stimm	102	166	Wie sicher lebt der Mensch, der Staub	152	224	
Mein Gott, das Herz ich bringe dir	84	135	Singt, Christen, singt dem großen	73	117	Wir danken dir, Herr Jesu Christ	69	112	
Mein Gott und Vater sey	{ 64	102	Singt unserm Gott ein neues Lied	76	120	Wir opfern, Gott, dir heute Dank	121	194	
Mein Gott! verlaß mich nicht	76	120	Stark und majestätisch, prächtig	92	147	Wir singen dir, o Friedensfürst	52	82	
Mein Heiland habe auf mich acht	84	134	Unser Geist ist voll Entzücken	152	223	Wir wallen hier, als Pilgrime	80	126	
Mein stilles Gebet weiß nur der	77	121	Vergangen ist die Nacht	157	229	Wir werfen uns darnieder	113	183	
Mit frohem Herzen weihen wir	{ 99	160	Verwirf, o Herr, mein Flehen nicht	100	162	Wohlauf mein Herz! sey getrost	140	210	
Nach deinem Rath, Herr, leite mich	87	141	Was in kein menschlich Herz noch kam	93	149	Wohl dem, der in der Jugend	78	124	
Nach dir, o Herr, verlangst mich	88	142	Was ist das Leben dieser Zeit	83	132	Zu des Lebens Freuden	130	205	
Nie komm es mir aus meinem Sinn	56	90	Was ist der Mensch, halb Thier halb	185	14	Zur gemeinen Wohlfahrt sey	97	155	
Nun, ihr meine lieben Kinder	124	198	Was nahe ist und ferne	85	136		103	168	
O Gott! in deinen Werken groß	109	178	Weil Jesus lebt, so leben wir				{ 112	182	
O Gott im Himmelszelt	67	107					149	220	
O Gott! im Himmelszelt	119	191						156	
Ohne Rast und unverweilt	163	235						171	1
O Jesus mein! wie groß	95	153							227
O Mensch, von dieser eiflen Erd	86	138							

I N D E X.

XV

Names.	Page.	No.	Names.	Page.	No.	Names.	Page.	No.	Names.	Page.	No.
Adeste Fidentes.....	51..	81	Charlotte	129..	204	Dunlaps Creek	147..	217	Greenwich	148..	219
Advent	139..	209	China	83..	132	Easter Anthem	142..	211	Halle	21..	31
Alferton	54..	85	Christmas	140..	210	Eaton	158..	230	Hamburg	19..	30
Alma	4..	7	Christmas Hymn.....	96..	154	Elevation	164..	236	Handel	167..	242
Alpha	1..	1	Claremont	134..	208	Elysium	181..	10	Hants	99..	159
America	100..	162	Clifford	90..	144	Enfield	94..	150	Harrisburg	86..	138
Amherst	119..	190	Coleshill	165..	237	Eternity	33..	53	Hermitage	167..	241
Amity	112..	182	Columbia	6..	11	Euphrata	16..	26	Home	118..	189
Animation	43..	71	Come ye Disconsolate.	132..	206	Evening	8..	13	Hope	2..	4
Annapolis	78..	123	Comfort	14..	22	Evening Hymn	165..	238	Hotham	114..	184
Anticipation	103..	167	Communion	83..	133	Evening Shade	102..	166	Hudson	25..	39
Antwerp	40..	66	Compensation	38..	62	Exhortation	57..	91	Humor	171..	1
Arlington	81..	128	Confession	15..	24	Exhortation	69..	112	Huntingdon	52..	82
Ashley	92..	147	Confidence	7..	12	Fear	26..	41	Jehovah's Praise	74..	118
Asylum	16..	25	Confirmation	116..	187	Fiducia	68..	110	Jerusalem	12..	19
Autumn	13..	21	Conscience	14..	23	Frankfort	22..	34	Innocence	33..	54
Aylesbury	97..	156	Conservation	159..	231	Freeburg	5..	9	Invitation	60..	96
Baltimore	104..	169	Consolation	3..	5	Friedensburg	156..	228	Joyfulness	172..	2
Band of Love	152..	224	Consolation	175..	4	Friendship	47..	76	Joyful sound	122..	196
Bangor	120..	192	Contemplation	42..	70	Friendship	150..	221	Irish	93..	149
Bath Chapel	93..	148	Costellow	145..	214	From Greenlands, &c.	111..	180	Isle of Beauty	180..	9
Beaver	40..	67	Cranbrook	98..	157	Froom	99..	160	I will arise	183..	12
Bedford	66..	106	Creation	127..	202	Funeral Thought.....	32..	53	Kempis	30..	48
Benevento	163..	235	Damascus	87..	140	Ganges	162..	234	Lamentation	1..	2
Berlin	125..	200	Darley	124..	198	Georgia	85..	136	Lentz	34..	56
Bethlehem	168..	243	Dauphin	100..	161	German Hymn	58..	93	Lewisburg	11..	18
Brattle Street	89..	143	Davids Lamentation ..	131..	206	Germany	27..	43	Liberty	76..	121
Bridegroom	8..	14	Decoration	38..	63	Gilgal	146..	216	Lingham	97..	155
Bridgewater	147..	218	Delight	123..	197	Good Friday	169..	244	Linville	2..	3
Brookfield	56..	89	Derby	107..	175	Goodness	34..	55	Lisbon	101..	164
Bloomsburg	101..	163	Desire for Home	177..	6	Goshenhopen	170..	245	Lord dismiss us, &c..	160..	232
Calvary	24..	37	Devizes	82..	130	Gospel Banner	149..	220	Lord Jesus, &c.....	30..	49
Cambridge	63..	100	Devotion	39..	64	Gospel Trumpet.....	133..	207	Lord's Prayer	182..	11
Carrolton	102..	165	Diana	103..	205	Grafton	74..	119	Magdeburg	29..	47
Cattawissa	157..	229	Distress	3..	6	Greenland	119..	191	Mahony	36..	24
Centre	5..	10	Dover	98..	158	Greenville	109..	178	Majesty	126..	201
									Maldin	82..	131
									Malinda	65..	103
									Matthias	145..	213
									Mear	166..	240
									Medfield	81..	129
									Mediation	9..	15
									Middleburg	22..	33
									Middletown	115..	185
									Mifflenburg	10..	17
									Miles Lane	91..	146
									Milford	88..	142
									Milton	162..	233
									Moravian Hymn	77..	122
									Moreton	62..	99
									Morning	36..	60
									Morning Star	17..	27
									Mount Airy	106..	174
									Mountpleasant	80..	126
									Nashville	120..	193
									Needful	18..	28
									New Berlin	10..	16
									New Harmony	116..	186
									New Jerusalem	68..	109
									Newry	54..	86
									New Sabbath	53..	83
									Newton	105..	171
									New Year	59..	94
									New York	136..	208
									Night	37..	61
									Noon	36..	59
									Northfield	84..	134
									Northampton	21..	32
									Northumberland	23..	35
									Ode on Science	49..	79
									Old Hundred	41..	69
									Omega	192..	21

[illegible]

ALPHA. — No. 1. — Meine Zufriedenheit. Versart 6. 6. 6. 6. Sylben.

1

Rebhaft.

Meine Zu = frie = denheit Steht in Vergnüg = lichkeit; Was ich nicht an = dern kann, Nehm' ich ge = dul = dig an.
 Once more be - fore we part, Bless the Redeem - er's name, Let ev' - ry tongue and heart, Praise and a - dore the same.
 Je - sus the sin - ner's friend, Him whom our souls a - dore; His prais - es have no end, Praise him for e - ver - more.

LAMENTATION. — No. 2. — Ach Gott! erhöre mein Seufzen und Wehklagen, &c. Versart 11. 11. 8. 11. Sylben.

Sehr langsam und Nüchtern.

Ach Gott! er = höre mein Seuf = zen und Wehklä = gen! Laß mich in meiner Noth nicht gar ver = za = gen! Du weißt mein Schmerz, Erkennst mein Herz! Hast du mir's auf = gelegt, So hilf mir's tra = gen.
 O Lord do hear my sigh - ing and lament - ing, And save me in my trouble from despairing, Thou know'st my heart And inward smart, Hast thou this on me laid, O help to bear it.

LINVILLE. — No. 3. — Liebster Jesu! wir sind hier, &c. Versart 7. 8. 7. 8. 8. 8. Sylben.

Rindlich sehend.

Lieb = ster Je = su! wir sind hier, Dich und dein Wert an = zu = hö = ren!
 Len = te Sin = nen und Be = gier, Auf die sü = ßen Him = mel's = seh = ren.
 Dear = est Je = sus! we are here, To be in thy word in = structed;
 Guide our hearts, O thou who'rt near, Let our minds hence be con = duct = ed,
 { Das die Herzen von der Erden, Ganz zu dir ge = zo = gen werden.
 { And from earth be e - le - vated; Where we wish to be trans - lated.

HOPE. — No. 4. — Meine Hoffnung steht feste, &c. Versart 8. 7. 8. 7. 3. 3. 7. Sylben.

Vertrauensvoll.

Mei = ne Hoff = nung ste = het fe = ste Auf den Al = ler = höch = sten Gott;
 Er ist mir der al = ler = be = ste, Der mir beisteht in der Noth;
 All my hope is firmly grounded In the Lord of earth and seas;
 He's my help when I'm sur = rounded With all sorts of e - ne = mies.
 { Er al = lein soll es seyn, Den ich nur von Her = zen mein.
 { Him a - lone, God or none, I ac = knowledge for my own.

Confr.

Meine Seel ist stil = le zu Gott, Dessen Will = le Mir zu helfen steht. } Geht es nur dem Himmel zu! Und bleibst Jesus unge = schie = den, So bin ich zu = frie = den.
 Mein Herz ist ver = gnü = get Mit dem, wie's Gott fü = get Nimmt an wie es geht. }
 I would leave for Je - sus 'all the gold of Cræsus, And its dazzling show. } Get ye hence, ye joys of sense, To the men of wit and pleasure; Jesus is my trea - sure.
 Sisters of am - bi - tion! your admir'd con - dition Must expire in woe.

DISTRESS. — No. 6. — O Traurigkeit! O Herzeleid, &c. Versart 4. 4. 7. 7. 6. Sylben.

Langsam und mit tiefer Gemüthsberregung.

O Trau = rig = leit! O Her = ze = leid! Ist das nicht zu be = kla = gen? Got = tes ein = ge = bohr = ner Sohn Wird ins Grab ge = tragen.
 O boundless grief, Be - yond re - lief! Where are my pas - sions hur - ried? God the Fa - ther's dar - ling Son For my sins is buried.

Rechtsh.

Gott sey Dank in al = ler Welt, Der sein Wort be = ständig hält, Und der Sünder Treft und Rath, Zu uns her ge = sen = det hat.
 All the world ex - alt the Lord, Who for - e - ver keeps his word, And re - veals the sin - ner's bliss, In his Son the prince of peace.

SUPREMACY. — No. 8. — Du Gott bist über alles Herr, &c. Versart 8. 6. 8. 6.

Mäßig.

Du Gott bist über al = les Herr, Ge = walt und Huld sind Dein! Wer soll = te denn, All = gö = ti = ger! Nicht gern Dir dankbar seyn.
 God o - ver all, to thee we bow, To thee our homage bring; Joy - ful - ly raise An - thems of praise, And loud thy wonders sing.

Trauernd.

Ach Gott und Herr! Wie groß und schwer Sind mein' begang' = ne Sünden! Da ist niemand, Der hel = fen kann, Auf die = ser Welt zu fin = den.
 O God my Lord! How great's my hoard Of sin to con = dem = na = tion! And where's the means In these sad scenes, To make pro = pi = ti = a = tion.

AUTUMN.—No. 21.—Rosen welken und verschwinden, u. Versart 8. 7. 8. 7. 7. 7. Sylben.

Rangsam und Klagend.

Rosen welken und verschwinden, Manche fällt als Knappe ab, Kaum daß sich oft Freunde finden, Trennet sie schon Tod und Grab, Ach auch jener Platz ist leer {Unser Schwester} {Unser Bruder} ist nicht mehr.
 Let the night of my transgression With the darkness pass away, Jesus! in = to thy possession I resign myself to = day, In thy wounds I find re = lief For my greatest sin and grief.

Brüder { Sie } ist uns entzissen, Kann sich nicht mehr mit uns freun, O wie gut ist, wenn wir wissen { Sie } war fleißig, gut und rein. Dann ist { Sie } wo Freude wohnt. Und { ihr } gutes wird belohnt.
 Wenig waren { ihre } Jahre, Kurz nur { ihre } Lebenszeit, Brüder denkt bey { ihrer } Wahre, Auch an eure Sterblichkeit! Weibet alle gut und rein Dann dürft ihr den Tod nicht schre'n.
 Und nun laßt uns nicht verzagen, Gott läßt uns { Sie } wieder sehn, Wenn wir nach durchlebten Tagen Dort in höh're Schulen gehn, O da wird nicht mehr geweint, Um den abgeschiednen Freund.

Jesus meine Freude, Meines Herzens Weide, Jesus meine Bier! } Gottes-Lamm, Mein Bräutigam! Ausser dir soll mir auf Erden, Sonst nichts tiebers werden.
 Ach wie lang! ach lange, Ist dem Herzen bange, Und verlangt nach dir. }
 Jesus! source of gladness, Comfort in my sadness, Thou canst end my grief; } Saviour Christ! my lamb and priest! Heav'n and earth without thy treasure Can afford no pleasure.
 Lord, thy sight I'm wanting, While my heart is panting After thy re - lief; }

CONSCIENCE. — No. 23. — Ach! was soll ich Sünder machen, &c. Versart 8. 7. 7. 8. 7. 7. Sylben.

Eufend und traurend.

Ach! was soll ich Sünder machen? Ach! was soll ich fangen an? Mein Gewissen klagt mich an; Es be - gin - net auf - zuwach - en; Doch hab ich die Zuver -
 What to do in my condition, Or what course I now must take, Since my conscience is awake, And re - calls sin's foul am - bition; This sole confi - dence I

sicht: Jesus läßt die Sünder nicht.
have, Jesus! thee I ne - ver leave.

Mein Glaub ist meines Lebens Ruh, Und führt mich deinem Himmel zu, O Du, an den ich glau = be.
Ach! gib mir, Herr, Besän = digkeit, Daß die = sen Trost der Sterblichkeit, Nichts meiner Seele rau = be.
E - ter - ni - ty! how long, how long, Thou seizest senses; heart and tongue, With panic fear and ter - ror.
When I revolve thy dreadful chains In that a - byss of endless pains, I'm overwhelm'd with hor - ror.

Tief präg' es meinem Herzen ein: Welch Glück es sey, ein Christ zu seyn.
What's in this life of mi - se - ry So frightful as E - ter - ni - ty!

2 Du hast dem sterblichen Geschlecht
Zu deiner Ewigkeit ein Recht
Durch deinen Tod erworben.
Nun bin ich nicht mehr Ach und Glaub,
Nicht mehr des Todes ew'ger Raub;
Du bist für mich gestorben!
Mir, der ich dein Erlöser bin,
Ist dieses Leibes Tod Gewinn.

3 Was seyd ihr, Leiden dieser Zeit,
Mir, der ich jener Herrlichkeit
Mit Ruh' entgegen schaue?
Bald ruft mich Gott, und ewiglich

Belohnet und erquickt er mich,
Weil ich ihm hier vertraue;
Bald, bald verschwindet aller Schmerz,
Und Himmelsfreuden schmückt mein Herz.

4 Gelobet sey Gott! ich bin ein Christ,
Und seine Gnad und Wahrheit ist
An mir auch nicht vergebens.
Ich wach' in meiner Heiligung
Und spüre täglich Besserung
Des Herzens und des Lebens.
Gott, präg es meinem Herzen ein,
Welch Glück es sey: ein Christ zu seyn.

Erhaben und mit Gefüß.

Ein feste Burg ist un - ser Gott, Ein gu - te Wehr und Was - sen! } Der al - te bö - se Feind Mit Ernst er's jetzt meint, Groß Macht und viel List, Sein grausam Rührung ist, Auf Erd ist
 Er hilft uns frey aus al - ler Noth, Die uns jetzt hat be - trof - fen. } Th' infernal e - ne - my, How enraged is he! He exerts his force To stop the gospel course; Who can with-
 God is our refuge in distress, Our strong defence and ar - mour, } He's present when we're comfortless, In storms he is our har - bour, }

EUPHRATA. — No. 26. — Wir nach, spricht Christus, unser Held, 2c. Versart 8. 7. 8. 7. 8. 8. Sylben.

Ernunternd.

Wir nach, spricht Christus, un - ser Held, Wir nach, ihr Christen al - le. } Nehmt eu - er Kreuz und lin - ge mach Auf euch, folgt meinem Wandel nach.
 Wer - lung = net euch, verläßt die Welt, Folgt meinem Ruf und Schol - le. } As pardon'd sinners we rejoice With Je - sus' congrega - tion, } We bear in mind and can't forget His wounds, his tears, and bloody sweat.
 Above all o - ther things we prize His bit - ter death and passion. }

O Heil'ger Geist!kehr bey uns ein, und laß uns dei = ne Wohnung sehn, O komm, du Herzens Sonne! } Daß wir In dir Recht zu = le = ben uns er = geben,
 Du Himmelslicht! laß deinen Schein Bey uns und in uns kräftig seyn. Du ste = ter Freud und Wonne, }
 How bright appears the Morning star, With grace and truth beyond compare, The roy - al root of Jes - se: } Prepare, .O God, my soul to fly, To the bright realms
 O Da - vid's son of Ja - cob's line, My soul's beloved and king benign, Thou'rt come from Heav'n to bless me. }

Und mit Beten Ost der = halben vor dich treten.
 beyond the sky, Where thou, in might, dost dwell on high.

B

2 O Quell, woraus die Weisheit fließt,
 Die sich in fremde Seelen gießt,
 Hilf, daß wir Gott gefallen!
 Laß, laß die ganze Christenheit
 In rechter Glaubens Einigkeit
 Den Pfad des Lebens wahlen!
 Weisheit, Weisheit gieb uns allen!
 Gott gefallen Keine Seelen,
 Die nicht ihre Pfade wählen.

3 Gieb Kraft und Nachdruck deinem Wort;
 Laß es, wie Feuer, immerfort
 In unsern Seelen brennen!
 Hilf Jesum uns von Herzensgrund
 Mit Thaten so, wie mit dem Mund,

Wer aller Welt bekennen!
 Jesum Christum Oha' Aushören
 Recht zu ehren, Mach' uns tüchtig,
 Und sein Heil uns wehrt und wichtig!

4 O gieb uns Eifer und Verstand
 Den rechten Weg ins Vaterland,
 Den Glaubens-Weg zu wandeln;
 Laß Sünd und Ungerechtigkeit
 Uns standhaft flieh'n, und jederzeit
 Gerecht und redlich handeln;
 Daß wir schon hier Gott ergeben
 Ruhig leben, und im Sterben
 Einst die Seeligkeit ererben!

Lebhaft, aber mit Gefühl.

Eins ist Noth! ach, Herr! dies eine, Lehre mich er = kennen doch: { Dar = un = ter das Her = ze sich na = get und plaget, Und dennoch kein wahres Ver-
 Al = les andre, wie's auch scheine. Ist ja nur ein schweres Sech, {
 One great thing, O Lord, is needful, Teach me this to know a - right; } My conscience is troubled, and un - der such care, I cannot find glory nor
 All the rest, how-e - ver welcome, Give no ease or cheering light: }

gnügen er = jaget. Er = lang' ich dies ei = ne, das al = les er = sezt: So werd' ich mit Einem in allen er = geizt.
 true happiness here, Ob - tain I this one thing, that re - me - dies all, I've pleasure in one thing and pleasure in all.

2 So steht nun auch mein Verlangen,
 Liebster Jesu, nur nach dir!
 Laß mich treulich an dir hangen,
 Schenke dich zu eien mir!
 Ob viel auch umkehren zum grössten Hausen,
 So will ich dir dennoch in Liebe nachlaufen;
 Denn dein Wert, o Jesu, ist Leben und Geist;
 Was ist wohl, das man nicht in Jesu gencußt.

3 Aller Weisheit höchste Fülle
 In dir ja verbergen liegt.
 Gib nur, daß sich auch mein Wille
 Stets in solche Schranken fügt:
 Werinnen die Demuth und Einfalt regieret,
 Die mich zu der Weisheit, die himmlisch ist, führet,
 Ach, wenn ich nur Jesum recht kenne und weiß,
 So hab ich der Weisheit vollkommenen Preis.

Klangsam und vertrauensvoll.

The musical score for 'In dich hab ich gehoffet, Herr!' is written for voice and piano. It features a treble and bass staff for the piano accompaniment and a single staff for the voice. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The melody is simple and hymn-like, with a steady rhythm. The piano accompaniment consists of chords and single notes that support the vocal line.

In dich hab ich ge = heffet, Herr! Hilf, daß ich nicht zu Schanden werd Noch e = wiglich zu Spotte, Das bitt' ich dich; Erhal = te mich, Dir trau' ich meinem Got = te.
Great God! in thee I put my trust, Preserve my soul from being lost In shame and deso - lation; Thy grace, O Lord, I will record To ev' - ry ge - ne - ration.

HAMBURG. — No. 30. — Sieh, hier bin ich, Ehren-König, u. Versart 8. 7. 8. 7. 4. 4. 7. Sylben.

Sanft und kindlich sehend.

The musical score for 'Sieh, hier bin ich, Ehren-König' is written for voice and piano. It features a treble and bass staff for the piano accompaniment and a single staff for the voice. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The melody is simple and hymn-like, with a steady rhythm. The piano accompaniment consists of chords and single notes that support the vocal line.

Sieh hier bin ich, Eh = ren = Kö = nig! Le = ge mich vor deinen Thron: { Laß dich fin = den, Laß dich fin = den, Wen mir, der ich Ach und Thren.
Schwache Thränen, Kindlich Sehnen, Bring ich dir, du Menschen-Sehn! {
Hark! the voice of love and mer - cy, Sounds a - loud from Cal - va - ry, { It is fin - ish'd, It is fin - ish'd, Hear the dy - ing Sa - viour cry.
See, it rends the rocks a - sunder, Shakes the earth, and veils the sky, {

Mit Gelassenheit.

Was mich auf dieser Welt betrübt, Das währet nur = 30. Seit, } Drum fahr, o Welt, Mit Ehr. und Geld Und' dei = ner Bos = lust hin. Im Kreuz und Spott Kann mir mein Gott Erqui = den Muth und Sinn.
 Was a = der meine See = le liebt, Das bleibet in = 30. Weigheit, } Rebel, ye waves, And o'er the land With threat'ning aspect roar; The Lord uplifts His awful hand, And chains you to the shore.
 The Lord, our God, is full of might, The winds obey his will; }
 He speaks, and in his heav'nly height, The rolling sun stands still;

PITTSBURG. — No. 30**. — Christus, der ist mein Leben, &c. Versart 7. 6. 7. 6. Sylben.

Mit Frohgefühl.

Christus, der ist mein Le = ben Und Sterben mein Gewinn; Ihm will ich mich er = ge = ben! Im Frieden scheid ich hin.
 Christ is my light and trea - sure, In death he is my life; Through him I leave with pleasure This world of sin and strife.

Bittend.

O Gott, du frommer Gott, Du Brunnquell aller Gaben!
 Ohn' den nichts ist, was ist, Von dem wir alles haben:
 O gracious God, bestow On us, whilst here remaining,
 An e-ver cheerful mind, And peace that's ever reigning;

Ge = sunden Reib gieb mir, Und daß in solchem Reib Die Seele un = ter = leht, Rein das Gewis = sen bleib.
 Keep us in in - nocence And Christian constancy, And then con - vey us home, To bless e - ter - ni - ty.

NORTHAMPTON. — No. 32. — Was Gott thut, das ist wohl gethan, u. Versart 8. 7. 8. 7. 4. 4. 7. 7. Sylben.

Getrost.

Was Gott thut, das ist wohl gethan Es bleibt gerecht sein Wils = le,
 Wie er fängt mei = ne Sachen an Will ich ihm hal = ten wil = le;
 What thou my God dost, all's well done, Thy will's most just and ho = ly;
 As thou'lt dispose of all my own, I rest in thee most ful = ly;

Er ist mein Gott, Der in der Noth Mich wohl weiß zu er = halten: Drum laß ich ihn nur walten.
 Thou art my God Whose loving rod Turns all my sore distressings In - to the greatest blessings.

Stroh und heiter.

Dir, dir, Jeho = vah, will ich singen, Denn wo ist doch ein selcher Gott, wie du? } Damit ich sing im Namen Jesu Christ, So wie es dir durch ihn gefäl = lig ist.
 Dir will ich mei = ne Lie = der bringen, Ach! gib mir deines Geistes Kraft da = zu. }
 To thee, Je - ho - vah, I'll be singing, For where is such a glorious God like thee? } That I may sing in my Redeemer's name, And thou may'st condescend to hear the same.
 To thee my hymns I will be singing, Do thou but grant thy spirit's aid to me, }

FRANKFORT. — No. 34. — Wer weiß, wie nahe mir mein Ende, &c. Versart 9. 8. 9. 8. 8. 8. Sylben.

Langsam und mit tiefem Gefühl.

Wer weiß, wie na = he mir mein En = de? Hin geht die Zeit, her kommt der Tod! } Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut, Mach's nur mit meinem En = de gut!
 Ach! wie ge = schwinde und be = hen = de, Kann kommen mei = ne Todes = Noth! }
 I'll serve my Maker while he spares me, And with his peo - ple sing a - loud, } I'll sing high strains of Je - sus' love, And fain would be with him a - bove.
 Tho' hell oppose and sinners mock me, In rapt'rous songs I'll praise my God; }

Ermüthet.

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte! Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt: } Mein sei = ne Lie = be zu er = nessen, Sey ewig meine größte Pflicht, Der Herr hat
 Der mit verhar = tetem Ge = müthe Den Dank ersticht, der ihm gebühet? }
 Come all who love my Lord and Master, And like old David I will tell, } Far as the east from west is parted, So far my sins by's dying love, From me by
 Tho' chief of sinners, I've found favor, By grace redeem'd from death and hell. }

mein noch nie ver = gessen; Vergiß mein Herz auch sei = ner nicht.
 saith are se - pa - rated, Blest an - te - past of joys a - bove.

2 Wer hat mich wunderbar bereitet?
 Der Gott, der meiner nicht bedarf,
 Wer hat mit Langmuth mich geleitet?
 Er, dessen Rath ich oft verwarf.
 Wer stärkt den Frieden im Gewissen?
 Wer giebt dem Geiste neue Kraft?
 Wer läßt mich so viel Glück genießen?
 Ist's nicht sein Arm, der alles schafft?

3 Und diesen Gott sollt' ich nicht ehren?
 Und seine Güte nicht verstehn?
 Er sollte rufen? ich nicht hören?
 Den Weg, den er mir zeigt, nicht gehn?
 Sein Will ist mir in's Herz geschrieben
 Sein Wort bestärkt ihn ewiglich!
 Gott soll ich über alles lieben,
 Und meinen Nächsten gleich, als mich.

4 Dieß ist mein Dank, dieß ist sein Wille:
 Ich soll vollkommen seyn, wie er.
 Je mehr ich dieß Gebot erfülle,
 Schnell ich sein Bildniß in mir her.
 Lebt seine Lieb in meiner Seele,
 So treibt sie mich zu jeder Pflicht,
 Und ob ich schon aus Schwachheit fehle,
 Herrscht doch in mir die Sünde nicht.

5 O Gott! laß deine Güte und Liebe,
 Mir immerdar vor Augen sehn!
 Sie stärkt in mir die guten Triebe,
 Mein ganzes Leben dir zu weihn;
 Sie tröste mich zur Zeit der Schmerzen;
 Sie leite mich zur Zeit des Glück's;
 Und sie besieg in meinem Herzen
 Die Furcht des letzten Augenblick's.

Rangsam.

Ein von Gott ge = bohrner Christ Wird auch her = lich se = ben, } Wer den Va = ter liebt und ehrt, Soll = te der wohl haf = sen, Was dem Va = ter an = gehört? Das wird er wohl lassen.
 Was von Gott ge = zeuget ist, Und ihm treu verblei = ben, } To thee in youth's bright morning, Father of all, we pray; } To thee in life's last e - ven, We'll tune our feeble breath, Hear all our sins for - given, And softly sleep in death.
 While thought and fancy dawning, Lead on the rising day; }

CALVARY. — No. 36. — Dort auf jenem Todtenhügel, &c. Versart 8. 7. 8. 7. 7. 8. 7. Sylben.

Sanft fliegend.

Dort auf jenem Todten = hügel hängt am Kreuz mein Bräutigam! } Ich mich näher hin zu dir; Hör den Sünder, hör den Sünder, Freie Gnade schenke mir.
 O! gib meinem Glauben Flügel, Sich mich selbst o Genes Ramm! } On the mount of Calv'ry hanging, Christ our Saviour on the tree, } Draw me nearer to the Lord, Hear me sinner, hear me sinner, Pardon me, O gracious God.
 On the wings of faith let's flying, See his suff'ring, pains and dying, }

2 Ich, ich wags und wanke näher, Schwer beladen ist mein Herz, } Staunend blick ich auf dein Blut, Ach es fließet, ach es fließet, Mir und aller - Welt zu gut.
 Gott, Prophetie, Heiland, Seher, Lindre mir der Sünden Schmerz, }

Wenn ich, o Schöpfer, de = ne Macht, Die Weisheit dei = ner Wege, } So weiß ich von Be = wund'ung voll, Nicht, wie ich dich er = he = ben soll, Mein Gott, mein Herr, und Da = ter.
 Die Liebe, die für al = les macht, An = derend ü = ber = le = ge; }
 Thy praise, O Lord, shall be my song. As long as breath I'm drawing, } My heart with all thy strength a - dore This God of grace, this God of pow'r, And give him all the glo - ry.
 Thy name shall dwell on ev' - ry tongue Where'er thy love is growing. }

HUDSON. — No. 39. — Gott will's machen, Daß die Sachen, &c. Versart 4. 4. 7. 4. 4. 7. Sylben.

Gott will's machen, Daß die Sachen Gehen, wie es heilsam ist; Laß die Wesen sich ver = stel = len, Wenn du nur bey Je = su bist.
 Ev'ry fallen soul by sinning, Merits e - ver - lasting pain, But thy love, without be - gin - ning, Has redeem'd the world a - gain.

Ermahnend.

Spar deine Buße nicht Von einem Jahr zum andern,
 Du weißt nicht, wann du mußt Aus dieser Welt weg wandern: } Du mußt nach deinem Tod Der Gottes An = gesicht, Ach den = ke fleißig dran: Spar deine Buße nicht.
 All praise and glo - ry be To God our heav'nly Fa - ther, } And to the Ho - ly Ghost, O blessed Three in one, Thy might and ma - jesty To all the world be known.
 And to his on - ly Son, Who all his saints does gather;

FEAR. — No. 41. — Von Furcht dahin gerissen, u. Versart 7. 6. 7. 6. 8. 7. 6. Sylben.

Trauernd.

Von Furcht dahin ge = rissen, Verläugnet Petrus dich, } Tief dringet ihm dein Blick ins Herz; Er sieht zu dir um Gnade, Und du stillst seinen Schmerz.
 Bald straft ihn sein Ge = wissen, Da weint er bit = terlich! }
 By fear was Pe - ter taken When he his Lord denied, } Christ's pe - ne - tra - ting eye he felt, He wept and pray'd for mercy, And Christ did heal his smart.
 But soon his conscience check'd him, And he went out and cried.

Vertrauensvoll.

Auf meinen lie - ben Gott Trau ich in An - giß und Noth; Er kann mich all - zeit rei - ten, Aus Trü - sal, An - giß und Noth; Mein Unglück kann er wen - den, Es steht in sei - nen Hän - den.
In God, the ho - ly, just, I place my on - ly trust. For he is my Re - deemer, From sin and the blas - phemer, He can and will re - lieve me From what may hurt and grieve me.

GERMANY. — No. 43. — Wer nur den lieben Gott läßt walten, &c. Versart 9. 8. 9. 8. 8. 8. Sylben.

Tröstend.

Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten, Und be - fet auf ihn al - le - zeit { Wer Gott dem Al - ter = höch - sten traut, Der hat auf frei - nen Sand ge - baut.
Den wird er wunder = lich er = hal - ten, In al - lem Kreuz und Trau - rig - keit: { He that con - fides in his Cre - a - tor, Depend - ing on him all his days, { He that makes God his stand and stay, Builds not on sand that glides a - way.
Shall be pre - served in fire and wa - ter, And saved from grief a thou - sand ways. {

Lebhaft.

Preiß dem Todeß Ueberwinder! Gleich! er starb auf Golga = tha. } Gleich! er starb auf Gol = ga = tha! Singt ihr neuen Bundes = Kin = der! Aus dem Grab eilt er, em = por, Singet ihm im höhern Chor!
 Preiß dem Heiter aller Sündler! Was er uns verhiß, geküß. } Grant me grace, whilst time's wasting, To secure life ever - - lasting, Where thy holy praise shall sound In a never ceasing round.
 Thousand hymns of ado = ration, Be return'd to thee, good Lord,
 For thy gracious preser = vation And thy saving love restored.

PERRY. — No. 45. — Mein Herzens-Jesu, meine Lust, u. Versart 8. 7. 8. 7. 8. 8. 7. Sylben.

Heiter und lebhaft.

Mein Herzens = Je = su, mei = ne Lust, An dem ich mich vergnü = ge. } Mein Mund hat die ein Lob be = reit, Weil ich von dei = ner Freundschaft freit, So große Lab = sal krie = ge.
 Der ich an dei = ner Lie = des = Brust, Mit meinem De = zen lie = ge. }
 Je = sus! my heart's most joy - ful rest, My soul's delight and trea = sure. } My lips attempt a praise for thee Though thine un - fathom'd love to me Exceeds all thought and measure.
 Which, leaning on thy lov = ing breast, Receives ex - ta - tic plea = sure.

Womit soll ich dich wohl loben, Mächtiger Herr Je - su - da = oth! } Denn ich kann mit nichts er - reichen Dei - ne Gnad und Liebes - zeichen. Tausend, tausendmal sey Dir, großer König Dant da = für!
 Gende mir da = zu von oben Deines Geistes Kraft, mein Gott! }
 With what fervor of de - votion Shall I praise the Lord of Hosts! } For my thoughts in full extension Cannot reach thy love's dimension, Thousand, thousand thanks to thee, Greatest king, for ever be.
 Put my heart and tongue in motion, Acted by the Ho - ly Ghost. }

MAGDEBURG.—No. 47.—Mache dich mein Geist bereit, &c. Versart 7. 6. 7. 6. 3. 3. 6. 6. Sylben.

Mache dich mein Geist be - reit, Ma - che, fleh und be - te, } Denn es ist Sa - tan's List, Ue - ber vie - le Fremden Zur Ver - suchung kommen.
 Daß dich nicht die bö - se Zeit, Un - ver - hofft be - tre - te: }
 Suff'ring Saviour, Lamb of God! How hast thou been used, } We for whom thou wast slain, We whose sins did pierce thee, We im - plore thy mer - cy.
 With th' Almighty's wrathful rod, Soul and bo - dy bruised; }

Nicht zu geschwind.

Gieb, o Gott, mir Kraft und Willen, Dein Ge = seß treu zu er = fül = len; Gieb mir, daß ich im = mer = hin Fremd und gut und heilig bin.
Praise, my soul, the God that sought thee, Found thee lost, and kindly brought thee (Wretched wand'rer far a - stray) From the path of death a - way.

LENTZ. — No. 49. — Zeuch mich, zeuch mich mit den Armen, &c. Versart 8. 7. 8. 7. 8. 8. Sylben.

Beit.

Zeuch mich, zeuch mich mit den Armen Deiner großen Freundlich = keit; Ze = fu Christi! dein Er = barmen Hülfe meiner Blödig = keit. { Bist du mich nicht zu dir zie = hen, Ach! so muß ich von dir fliehen.
Precious Bible! what a treasure Does the word of God af - ford! { But let the world account me poor, And hav - ing this I want no more.
All I want for life or pleasure, Food and med'cine, shield and sword;

Langsam und mit tiefem Ernst.

Be - den - ke, Mensch! das Ende, Beden - ke dei - nen Tod, Kann morgen und geschwin - der hin - weg ge - stor - ben seyn; Drum bil - de dir, o Sünder, ein täg - lich Ster - ben ein.
 Oh when shall I see Jesus, And dwell with him above, When shall I be de - liver'd From this vain world of sin, And with my blest - ed Je - sus, Drink end - less plea - sures in 7
 To drink the flow - ing foun - tains Of e - ver - last - ing love?

SPIRE. — No. 51. — Es ist gewißlich an der Zeit, &c. Versart 8. 7. 8. 7. 8. 8. 7. Sylben.

Ernsthaft.

Es ist ge - wiß - lich an der Zeit, Daß Got - tes E - hrn wird fer - men, Dann wird das La - chen wer - den theu'r, Wann al - les wird ver - geh'n im Feu'r, Wie Pe - trus da - von schrei - bet.
 In sei - ner gro - ßen Herr - lich - keit, Zu rich - ten Bös' und Fre - men: Who then will ven - ture to re - tire, When all's to be con - sumed by fire, As Pe - ter has de - clared.
 'Tis sure that aw - ful time will come, When Christ, the Lord of Glo - ry, Shall from his throne give men their doom, And change what's transi - tory.

Ruhig.

Freu dich sehr, o meine Seele, Und ver = giss all Noth und Dual; } Jesus ruft dich aus dem Leid In die gro = ße Herrlichkeit, Die kein Ohr je hat ge = hörtet, Und in
 Die in dieser Jammer Höhle, Dich be = troffen eh = ne Zahl. } Ho - ly spirit, heav'nly dove, Now descending from above, Rest on all this congre - gation, Make our
 Come thou best of all do - nations, God can give and we implore; }
 Hav - ing thy sweet conso - lations, We need wish for nothing more.

FUNERAL THOUGHT. — No. 53. — Nun laßt uns den Leib begraben, &c. Versart 8. 8. 8. 8. Sylben.

Ewig = seit auch währet,
 hearts thy ha - bi - tation.

Nun laßt uns den Leib begrä = ben Bei dem wir kein Zweifel haben: Er wird am jüngsten Tag aufsteh'n, Und unverwundlich hervergehn.
 Erd ist er und von der Erden Wird auch zu Erd wieder werden; Und von der Erd einst auferstehn, Wann Gottes Posaun wird anhehn.
 'Tis finish'd, so the Saviour cried, And meekly bow'd his head and died; 'Tis finish'd, yes the race is run, The battle fought, the vict'ry won.

Ergreifend ernst.

O Ewigkeit! du Donnerwort! O Schwerdt, das durch die Seele bohrt! O Anfang sonder En-de! Mein ganz er-schrocknes Herz er-bebt Daß mir die Sünd am Baumen steht.
 O Ewigkeit! Zeit oh-ne Zeit! Ich weiß vor großer Traurig-keit Nicht, wo ich mich hin-wende!
 E-ter-nity! tre-mendous word, Home-striking point, heart-piercing sword, Beginning without ending! One glimpse of things un-fathom'd deep Would rouse a wretch from sinful sleep.
 E-ter-nity! with-out a shore, Where e-ver fiery billows roar, What is thy sight por-tending?

INNOCENCE. — No. 54. — Herzliebster Jesu! du hast nichts verbrochen, &c. Versart 11. 11. 11. 5. Sylben.

Comp. by P. J. D.

Herzliebster Jesu! du hast nichts ver-brechen; Doch wird das Todes Urtheil dir gesprochen, Als wenn du in die größte Missethaten Wärest ge-rathen.
 Hither, ye faithful, haste with songs of triumph, To Bethlehem go, the Lord of life to meet: To you this day is born a prince and Saviour, Come let us worship.

Festlich.

Al - le Men - schen müs - sen ster - ben, Al - les Flei - sch lebt für - je Zeit; } Die - se Leib von Staub und Er - den Mus - si - ge - de wie - der wer - den, Um ver - löst ein - st auf - zu - ste - hen,
 Und was lebt nu - ch erst ver - der - ben, Eh' es schö - ner sich er - neu - t. }
 May the grace of Christ our Saviour, And the Father's bound - less love, } Thus we may a - bide in union, And possess in sweet com - munion, With each other and the Lord,
 With the Ho - ly Spirit's fa - vor, Rest up - on us from a - bove. }

LORD JESUS FOUNTAIN OF MY LIFE. — No. 56. — Herr Jesu Christ! mein's Lebens Licht, u. Versart 8. 8. 8. 8. Sylben.

Ruhig.

Und in Him - mel ein - wa - ch'n.
 Joys which earth cannot afford.
 Herr Je - su Christ! mein's Le - bens Licht, Mein Heil, mein Trost und Zu - ver - sicht! Auf Er - den bin ich nur ein Gast, Mich drückt der Sün - den schwe - re Last.
 Lord Je - sus, Fountain of my life, Sole com - fort in this stage of strife, I'm trav'ling by this world - ly inn, Tir'd with the load of self and sin.

Je = sus, mei = ne Zu = ver = sicht, Und mein Hei = land ist im Le = ben ; Was die lange Zo = des = Nacht Mir auch für Ge = dan = fen macht ?
 Die = ses weiß ich, sollt ich nicht Da = rum mich zu = frie = den ge = ben, All the powers of my mind To my Sa - viour are re - sign'd.
 Je - sus will I ne - ver leave, Whilst I live and have my senses,
 From his merits I re - ceive Par - don of my past of - fences.

PRAISE YE THE LORD.—No. 58.—Lobe den Herren, &c. Versart 14. 14. 4. 7. 8. Sylben.

Lebhaft.

Lo = be den Her = ren, den mächti = gen Kö = nig der Ehren, Kommet zu Hauf! Pfalter und Harfe, wacht auf! Las = set die Lob = ge = säng hö = ren.
 Meine ge = lie = bte Ge = te! das ist mein Be = gebrun: Praise thou, my soul, the most mighty And great King of glo - ry, All hearts and tongues Raise your melo - di - ous songs To him whose love will restore thee.
 Whose wond'rous mercies increase Ev' - ry moment before thee;

Feierlich.

Nun danket al = le Gott, Mit Herzen, Mund und Händen,
 Der große Dinge that An uns und al = len Enden;
 Now let us praise the Lord With bo - dy, soul and spirit,
 Who doth such wond'rous things Beyond our sense and merit,

Der uns von Mutter = leib, Und Kindes = beinen an, Un = zählig viel zu gut, Und auch noch jetzt ge = than.
 Who from our mother's womb And in - fantile moments, Preserves our tender lives, In health and liber - ty.

MORNING. — No. 60. — Aus meines Herzens Grunde, 1c. Versart 7. 6. 7. 6. 6. 7. 7. 6. Sylben.

Feier.

Aus meines Herzens Grunde Sag ich dir Lob und Dank,
 An die = ser Morgenstun = de, Da = zu mein Le = ben = lang.
 From the fountains of my heart I give thee thanks and praise,
 From the dawn of morning's light And through life's devious ways.

O Gott! in deinem Thron, Zu deinem Preis und Ehren, Durch Christum unsern Herren, Dein eingebornen Sohn.
 O God! upon thy throne, To thee my voice I will raise, Thro' Jesus thy on - ly Son, I'll give thee always praise.

Heiter—doch sanft.

Werde munter, mein Ge = müthe Und ihr Sinnen geht herfür! { Daß er mich den ganzen Tag, Für so "mancher schweren Plag, Hat er = halten und be =
 Daß ihr preißet Gottes Güte, Die er hat ge = than an mir. {
 Rouse thyself, my soul, and gather, All thy senses from abroad, { For pre - serving thee this day, Chasing Satan's host a - way, That their malice and de =
 To a - dore thy heav'nly father, And the goodness of thy God. }

WELLS.—No. 61*.—Ach! bleib bei uns, Herr Jesu Christ, u. Versart 8. 8. 8. 8. Sylben.

Lebhafte.

deckt, Daß kein Unfall mich erschreckt,
 lusion could not put thee to confusion.

Ach! bleib bei uns, Herr Jesu Christ! Weil es nun Abend worden ist; Dein göttlich Wort, das helle Licht, Daß unter uns ver = lösch'n nicht!
 Now for a tune of lofty praise, To great Jehovah's equal Son; Awake my voice in heav'nly lays, Tell the loud wonders he has done.

Angenehm.

Nach ei - ner Prüfung kur - zer Tage Er - wartet uns die E - wigkeit ; Hier übt die Tugend ih - ren Fleiß, und je - ne Welt giebt ihr den Preis.
 Dort, dort ver - wandelt sich die Klage In gött - li - che Zu - frie - denheit. }
 My God, to thee myself I'm giving, Heart, soul and bo - dy, here anew ; No drop of blood within me run, Which does not beat "Thy will be done."
 New grace may I be now re - ceiving To be of faithful mind and true ;

DECORATION. — No. 63. — Auferstehn, ja auferstehn wirst du, u. Versart 9. 6. 5. 7. 4. Sylben.

Feierlich.

Auf - erstehn, ja auferstehn wirst du, Mein Staub, nach kurzer Ruh, Un - sterb - lich's Ge - ben Wird der dich schuf, dir geben, Hal - le - lu - jah!
 This bo - dy shall not sleep for e - ver, But soon to life shall spring. To the life given My soul shall spread her bright wing ; Hal - le - lu - jah!

Komm betend oft und mit Vergnügen,
 Laß sei = ne Trägheit dich be = siegen,
 I have engaged to fear and love thee,
 'Twas my own choice a - lone did move me

O Christ! vor Gottes An = ge = sicht!
 In der Er = füllung die = ser Pflicht;
 Truth and o - be - dience to show;
 Thus to be thine, O make me true!

O ü = be sie zu Gottes Preiß Und deinem Heil, mit treuem Fleiß.
 A - gain I have renounced the fiend And all his works to my life's end.

ZION CHURCH. — No. 65. — Nun ruhet in den Wäldern, &c. Versart 7. 7. 6. 7. 7. 8. Sylben.

Sanfr.

Nun ruhet in den Wäldern, In Städten auf den Felsen Ein Theil der müden Welt! Ihr a = ber meine Sinnen, Ihr seht das Lob begin = nen Des, der die Welt schuf und er = hält.
 Now woods and fields are quiet, Men cease from noise and riot, Part of the world's at rest! But thou, my soul and spirit, Exalt thy Saviour's me - rit, And strive how thou shalt please him best.

Antwerp.

Gott des Himmels und der Erden, Ba = ter, Sehn und heil'ger Geist! Des = sen star = ke Hand die Welt, und was drin = nen ist, erhält.
 Der es Tag und Nacht läßt werden, Senn und Mend uns scheinen heist: }
 God, the Lord of the cre - a - tion, Fa - ther, Son and Ho - ly Ghost! } All things in the u - ni - verse Thy pro - ser - ving grace rehearse.
 Night and day, in se - pa - ration, Sun and moon thy glo - ry boast, }

BEAVER. — No. 67. — Wach auf, mein Herz, und singe, &c. Versart 7. 7. 7. 7. Sylben.

Wach auf, mein Herz, und sin = ge Dem Schöpfer al = ler Din = ge, Dem Ge = ber al = ler Güt = ter, Der Men = schen treu = em Hü = ter.
 My soul, a - wake, and ten - der To God the great de - fend - er, Thy prayer and thanks - giving, Because thou art still liv - ing.

Bittend.

The musical score for 'Herr Jesu Christ! dich zu uns wend' is written for four parts: Soprano, Alto, Tenor, and Bass. It is in the key of D major (indicated by two sharps) and common time (C). The melody is simple and hymn-like, with a mix of quarter and eighth notes. The lyrics are written below the vocal staves.

Herr Je - su Christ! dich zu uns wend, Den heil'gen Geist du zu uns send', Der uns mit sei - ner Gnad re - giet', Und uns den Weg zur Wahrheit führ.
 Lord Christ, re - veal thy ho - ly faee, And send the Spi - rit of thy grace, To fill our hearts with fer - vent zeal, To learn thy truth and do thy will.

OLD HUNDRED. — No. 69. — O Jesu Christ! Du wahres Licht, 11. Versart 8. 8. 8. 8. Sylben.

M. Luther.

The musical score for 'O Jesu Christ! Du wahres Licht' is written for four parts: Soprano, Alto, Tenor, and Bass. It is in the key of D major (indicated by two sharps) and common time (C). The melody is simple and hymn-like, with a mix of quarter and eighth notes. The lyrics are written below the vocal staves.

O Je - su Christ! Du wahres Licht! Er - leuchte die dich fen - nen nicht, Und brin - ge sie zu dei - ner Heerd, Daß ih - z - re Seel auch see - lig werd.
 Ye nations round the earth, re - joice Be - fore the Lord your sov'reign King; Serve him with cheerful heart and voice, With all your tongues his glo - ry sing.

Hier steh' ich unter Gottes Himmel, Sch tausend Wel = ten ü = ber mir ; } Dir wirft mein Geist sich betend nieder, Auf dessen allmächts=
 Und fern von rauschen = den Ge = tämmel, Weih' ich die heil' = ge Stil = le dir ! }
 That blessed day is fast ap - proaching, When Christ in glorious clouds will come, { There's Abr'am, Isaac, holy prophets, And all the saints at
 With sounding trumps and shouts of angels, To call each faithful spi - rit home. {

vel = ten Ruf Der Him = mel ward, der mei = ne Brü = der Und nicht, wie die = sen Him-mel schuf.
 God's right hand, There hosts of angels join'd in concert, Shout as they reach the promis'd land.

2 Wer nennt, wer kennt die Wesen alle,
 Aus deren Mund dein Loblied steigt,
 Das mit der Welten Jubeltheile
 Bis zu dem Psaltn des Seraphs reicht.
 Der in des Himmels höhern Throne
 Von Sonne bis zu Sonn erklingt,
 Und der gesüßelt zu dem Throne
 Des Allerhöchsten freudig dringt.

3 Auch nicht schuf Gott zu seiner Ehre,
 Aus Staube, doch mit einem Geist,
 Der Engeln gleich, sich in die Chöre
 Des Himmels wünscher und ihn preist.
 Leb'nia ihu dann, der dich zum Leben,
 Zum höhern Flug den Geist erhebt,
 Einst wirft du hoch vom Staube schweben
 Zu einer bessern Welt empor.

Ich soll zum Leben dringen, Für welches Gott mich schuf; } In einer Welt voll Sün - den Soll ich nur ihm mich weihn, Sie fliehn, sie über - winden, Und dann erst festig seyn.
 Soll nach dem Himmel ringen, Denn das ist mein Beruf. }
 How shall I meet my Saviour? How shall I welcome thee? } Let thine il - lumi - na - tion Set heart and hands aright, That this my prepa - ra - tion Be pleasing in thy sight.
 What manner of be - haviour Is now required of me? }

SENSATION. — No. 72. — Mein erst Gefühl sey Preis und Dank! &c. Versart 8. 7. 8. 7.

Weiter.

Mein erst Ge - fühl sey Preis und Dank! Er - heb ihn mei - ne See - le! Der Herr hört dei - nen Lob - ge - sang; Lob - sing ihm mei - ne See - le.
 My first de - light's to praise the name Of God our heav'nly Fa - ther, My soul, sing praises to his fame, Sing praises al - to - gether.

Feierlich—langsam.

Stärk uns, Mittler, dein find wir! Sieh, wir al = le fle = hen: Laß, laß, o Barmher = zi = ger! Uns dein Anstüz se = hen! Wach ú = ber uns're
Saviour, give us of thy strength—Hear us humbly crying; Steep'd in sin and wickedness, In despair we're ly - ing, Set a guard upon

Seelen! Wir stehn und schwören al = le dir: Herr, dein Eigen = thum find wir: Sei = si = ger Schöpfer Gott! Sei = si = ger Mittler Gott! Sei = si = ger
our souls, And here we swear that thine we'll be; All our hearts we yield to thee! Al - mighty Maker God! Al - mighty Saviour God! Al - mighty

Gott! Lehrer und Tröster! Drei = ei = ni = ger Gott! Laß uns nie ver = ges = sen Unfern theuren, großen Eid! Erbarm dich un = ser!
 God! Comforter! teacher! Mys - te - ri - ous God! Let us ne'er for - getful be Of our solemn vow to thee! Be mer - ci - ful, God!

2 Ach, wie oft gelobten wir,
 Fest an dir zu halten!
 Aber treulos ließen wir
 Un're Lieb erkalten.
 Stärk uns, o Herr, im Glauben!
 Beständig laß uns alle seyn!
 Die wir uns auf's neu dir weihn!
 Heiliger, Schöpfer Gott!
 Heiliger Mittler Gott!
 Heiliger Gott! Lehrer und Tröster!
 Dreieiniger Gott! Stärk uns, deine Kinder,
 Im Vertrauen auf Jesu Tod
 Und in der Tugend!

3 Lockt uns die verderbte Welt
 Zu der Jugend Lüsten,
 Dann, Herr, wollest du uns mit Kraft
 Aus der Höhe rüsten
 Laß streiten uns und siegen.
 Die Triebe zu verbotner Lust
 Dämpfe früh in unsrer Brust!
 Heiliger Schöpfer Gott!
 Heiliger Mittler Gott!
 Heiliger Gott! Lehrer und Tröster!
 Dreieiniger Gott! Laß uns alle Feinde,
 Alle Reizungen der Welt
 Weit überwinden

4 In der Todesnoth laß uns,
 Deine Theur-Erlösten,
 Unfers Glaubens Zuversicht
 Unausprechlich trösten.
 Zähl uns zu deinen Kindern!
 Laß Kinder und Erwach'ne dein
 Sich im Himmel ewig freun!
 Heiliger Schöpfer Gott!
 Heiliger Mittler Gott!
 Heiliger Gott! Lehrer und Tröster!
 Dreieiniger Gott! Laß uns nie vergessen
 Unfern theuren großen Eid!
 Erbarm dich unser!

Majestätisch.

Herr! dir ist Niemand zu ver = gleichen, Kein Lob kann dei = ne Größ er = reichen, Kein noch so feu = ri = ger Verstand, } In hohen un = er = messnen Fernen,
 Pracht, Majestät und Ruhm um = geben Dich, aller Wesen Quell und Leben, Licht ist dein strahlen = voll Gewand. }
 To thee, O Lord, be praises given By all on earth and all in heaven; Thy mighty name be spread a - round, } Above the flash of lightning gleaming,
 O'er sea and land thy glory sounding, And heav'n's blue arch the song rebounding, The whole earth echoes with the sound. }

wohin kein sterblich Auge schaut, Hast du, weit über al = len Sternen Dir deinen höchsten Sitz er = baut.
 Beyond the reach of mortal sight, Far, far, beyond the planets beaming, Thou sittest on thy throne of light.

2 Wie bist du, wenn du, Gott der Götter,
 Herabfährst, wenn du in dem Wetter
 Einübergehst, uns so fürchterlich!
 Du kühnast, und Welken sind dein Wagen
 Dein Wagen dennert; willig tragen
 Die Fittige des Sturmes dich!
 Die Engel fliegen, gleich den Winden
 Vor dir heran, Gott Zebaoth!
 Wie Klammern, die sich schnell entzündet,
 Sind deiner Allmacht Diener, Gott!

3 Erheb, erheb, o meine Seele,
 Gott, deinen Schöpfer, und erzähle,
 Verkündige sein Lob der Welt!
 Ihm singe deine Jubellieder!
 Der Fremme halte sie ihm wieder,
 Dem Mächtigen, der uns erhält!
 Knechtet ihn, alle seine Heere!
 Ihm weiset euren Lobgesang!
 Der Herr ist würdig, Preiß und Ehre
 Zu nehmen, Lob und Ruhm und Dank.

Wie wohl ist mir, o Freund der See = le, Wenn ich in deiner Lie = be ruh ; Da muß die Nacht des Trauerns scheiden, Wenn mit so ange = nehmen Freuden, Die
 Ich steige aus der Schwermuths-Höhle, Und ei = le deinen Armen zu. {
 My God, to thee myself I'm giv - ing, Heart, soul and body here a - new ; {
 New grace may I be now re - ceiving To be of faithful mind and true ; { Not one drop of blood within me run, But does always beat "Thy will be done." Let -

Lie = be strahlt aus dei = ner Brust. Hier ist mein Him = mel schon auf Er = den, Wer well = te nicht ver = gnü = get wer = den, Der in dir fu = chet Ruh und Lust.
 my pur - pose stagger never, God Father and Son and Ho - ly Ghost, Keep me with - in thy cov'nant e - ver, Till by thy will my breath is lost.

Adagio.

Im Grabe ist Ruh'—im Grabe ist Ruh! Drum wanken dem trübenden Die = se Der Leidenden Die = se So schnufsucht voll zu—Der Leidenden Viele — So schnufsucht voll zu.
 Hier schlummert das Herz, Hier schlummert das Herz, Befreit von be = trübenden Sorgen, Es weckt uns kein Mor = gen Zu größerem Schmerz—Es weckt uns kein Morgen Zu größerem Schmerz.
 Drum freue dich Herz! Drum freue dich Herz! Dort kommen die besseren Sei = ten Wo man nicht darf frei = ten, Hinweg ist der Schmerz, Wo man nicht darf freiten, Hinweg ist' der Schmerz.
 Ihr Lieben weint nicht! Ihr Lieben weint nicht! Wir sehn uns in Ewigkeit wieder, Ihr Schwestern und Brüder! Dort trennet uns nichts, Ihr Schwestern und Brüder! Dort trennet uns nichts.
 In death there is rest—sweet peace in the tomb! Then list to the voice that bids thee come, Where flowers of E = den Yield sweetest perfume, Where flowers of Eden Yield sweetest per = fume.

Der Gottes-Acker.

TRANQUILITY OF SOUL. — No. 78. — Wie sie so sanft ruhn, &c. Versart 5. 6. 5. 6. 5. 5. 9. Sylben.

Sehr langsam.

Wie sie so sanft ruhn, alle die Seeligen! Auf deren Wohnplatz heht meine Seele weilt, Wie sie so sanft ruhn! Hier in den Gräbern, Tief zur Ber = ruhung einge = weiset.
 Wie sie so sanft ruhn, alle die Seeligen! Die tapfer kämpften Den großen Lebenskampf, Wie sie so sanft ruhn! Hier in den Gräbern, Bis sie zum Loh = ne erodet werden.
 Du Gott = Reich = nee, weud'st auch uns Grad gefenkt, Als du am Kreuze hartest für uns vollbracht, Nicht zum Ber = ruhen lagst du, Frei = licher, Zum großen Lohn erlanst du wieder.
 How sweet in the tomb sleep the dead undisturb'd, By all the rude winds that rush' over their graves, While we're by errors of life perturbed—Weary, restless, poor vani = ty's slaves.

1. Auf, Christen, auf, und freuet euch, Der Herr fährt auf zu sei = nem Reich: Er triumphirt; Lob = singet ihm Lobsingt mit lau = ter Stimme ihm!
 The morning sun shines from the east And spreads his glo = ries to the west, All nations with his beams are blest Where'er the ra - dant light appears,

2. Be = schirmer seiner Christen = heit Bleibt er in al = le E = wig = keit; Er ist ihr Haupt; Lobsin = get ihm, Lobsingt mit fro = her Stimme ihm.
 3. Wir freu = en uns nach die = ser Zeit Bey dir zu seyn in E = wig = keit; Nach treuvollbrachtem Pil = ger = lauf Nimmst du uns in dem Himmel auf.

Sein Werk auf Er = den ist vollbracht, Ber = stört hat er des Todes Macht; Er hat die Welt mit Gott ver = söhnt Und Gott hat ihn mit Preis gefeiert.
 So Science spreads her lucid ray, O'er lands which long in darkness lay; She vis - its fair Co - lum - bi - a, And sets her sons a - mong the STARS.

Ja, Heiland, wir er = heben dich, Und unsre Herzen freuen sich Der Herrlich = keit und Ma = je = stät, Da = zu dich Gott, dein Gott erhöht!
 D zieh uns immer mehr zu dir, Und laß mit eif = ri = ger Begier Uns suchen nur, was dro = ben ist, Wo du ver = klär = ter Heiland bist!

Weit, über al = le Him = mel weit, Gehst seine Macht und Herrlichkeit, Ihm dienen selbst die Ge = raphim; Leb = singt mit lau = ter Stimme ihm! Sein
Fair Freedom her at - tend - ant waits, To bless the por - tals of her gates, To crown the young and ri - sing states, With lau - rels of im - mor - tal day: The

Wohl nun auch uns! denn, Herr bey dir Steht Kraft und Macht, und dein sind wir; Nimmst du dich unser gnädig an, Was ist, das uns noch schaden kann? In
Dein Eingang in die Herrlich = keit Stärkt uns in unsrer Prüfungszeit, Daß wir dir leben, dir vertrau'n Bis wir von An = ge = sichts dich schau'n! Dann

sind die Wöl = ker aller Welt; Er herrscht mit Macht und Gnad als Held: Er herrscht bis un = ter sei = nen Fuß Der Feinde Heer sich beugen muß.
British yoke, the Gallic chain, was urg'd up - on our necks in vain, All haughty ty - rants we disdain, And shout long live A - me - rica.

deiner Hand ist unser Heil; Wer an dich glaubt, dem giebst du Theil Am Segen, den du uns erwarbst, Als du für uns am Kreuze starbst.
werden wir uns ewig dein, Du größter Menschen-freund erfreuen; Dann singen wir von deinem Ruhm Ein neu = es Lied im Heiligthum.

Und, u. f. w.
Laid, &c.

Ob, u. f. w.
Light, &c.

Wenn wir in höchsten Nothen seyn, Und wissen nicht, wo aus noch ein,
False are the men of high de-gree, The baser sort are va-ni-ty

Und finden wir = der Hülff noch Rath, Und finden wir = der Hülff noch Rath, Ob wir gleich sorgen früh und spat.
Laid in a balance both appear, Light as a puff of emp-ty air, Light as a puff of empty air.

ADESTE FIDELES. — No. 81. — Fern sey mein Leben jederzeit, u. Versart 8. 8. 8. 5. 8.

Mit Behagl.

1. Fern sey mein Leben je = der = zeit Von al = ler Un = ge = rech = tig = keit: Wie könnt ich sonst dein Jünger seyn, Und dei = ner Gnade, Und dei = ner Liebe, Und dei = ner Treue würdig seyn.
2. Wer sei = nes Nächsten Noth = te kränkt, Auf seinen Schaden boshaft denkt, Verleget des Ge = wissens Pflicht, Und siehst dich Jesus, Und kennst dich Heiland, Und ehrt dich Gott der Liebe nicht.
O come loud anthems let us sing, Loud thanks to our al = mighty king; For we our voices high should raise, When our sal = vation, When our salvation, When our sal = vation's rock we praise.

1. Wie si - cher lebt der Mensch, der Staub; Sein Le - ben ist ein fallend Raub; und dennoch schmeichelt er sich gern, Der Tag des To - des ist noch fern: Der Jüngling
 2. Ein Seuf - zer in der letzten Noth; Ein Wunsch durch des Er - löser's Tod, vor Gottes Thron gerecht zu seyn; Dieß macht dich nicht von Sünden rein: Ein Herz das
 Lord, what a thoughtless wretch was I, To mourn and murmur and repine, To see the wicked placed on high, In pride and robes of honor shine. But oh their

Der Jüngling
 Ein Herz das
 But oh their

Der Jüngling
 But oh their end, Der But

hofft des Creides Ziel, Der Manu noch sei - ner Jahre viel;
 Got - tes Stimme hört, Ihr sol - get, sich vom Bösen lehtt:
 end, their dreadful end, Thy sanc - tu - a - ry taught me so,

Der Creid zu gie - sen noch ein Jahr, Und sei - ner nimmt den Tre - schum wahr.
 Ein glän - zig Herz, von Leb - er - kühl, Das ist, was vor dem Häch - sten gilt.
 On slipp' - ry rocks I see them stand, And a' - ry bill - lows roll - low.

Musical score for 'Du unbegreiflich höchstes Gut, &c.' in G major, 3/4 time. The score consists of four staves. The first two staves are for the vocal melody, and the last two are for the piano accompaniment. The lyrics are written below the first two staves.

Du un = be = greiflich höchstes Gut, An welchem klebt mein Herz und Muth, Ich dürst, o' Lebens = Quell nach dir, Ach hilf! ach lauf, ach komm zu mir.
 Wer win = sett denn so ängstlich? Bist du's, o See = le? suchst du mich? Ich bin nicht fern; ich bin dir ja Mit al = len meinen Göt = tern nah.
 An - o - ther six day's work is done, An - other Sabbath is be - gun, Return, my soul, en - joy thy rest, Im - prove the day thy God has blest.

STERLING. — No. 84. — Dies ist der Tag, den Gott gemacht, &c. Versart L. M.

(ANCIENT CHANT.)

Musical score for 'Dies ist der Tag, den Gott gemacht, &c.' in G major, common time. The score consists of four staves. The first two staves are for the vocal melody, and the last two are for the piano accompaniment. The lyrics are written below the first two staves.

Dies ist der Tag, den Gott ge = macht, Sein werd' in al = ler Welt ge = dacht, Ihn preise, was durch Jesum Christ, Im Himmel und auf Er = den ist.
 Die Völker ha = ben Sein ge = harret, Bis daß die Zeit er = fül = let ward, Da sandte Gott von seinem Thron, Zum Heil der Menschen, sei = nen Sohn.
 O, come loud anthems let us sing, Loud thanks to our Al - migh - ty King; For we our voices high should raise, When our sal - va - tion's Rock we praise.

2. Er = hö = re mich, Herr, wenn ich bet, Und wenn ich vor dein Antlitz tret; Wirf du im Beten selbst in mir, Daß ich dich in mir merk und spür.

3. Laß mein Ge = bet auch seyn Genuß Und gött = li = cher Zu = sammenfluß, Auf daß nicht, wo du schweigst mir, Mein armes Herz ver = schnachtet hier.

Be - fore Je - ho - vah's aw - ful throne, Ye na - tions bow with sacred joy, Know that the Lord is God a - lone, He can cre - ate and he destroy.

NEWRY. — No. 86. — Heut ist des Herren Ruhetag, u. Versart L. M.

Heut ist des Herren Ru = he = tag, Vergesset al = ler Sorg und Plag, Verhindert euch nit Ar = beit nicht, Kennet vor des Höchsten An = ge = sicht.

O heil'ger Geist! laß uns dein Wort So hören heut und im = mer = fert, Daß sich in uns, durch dei = ne Lehr, Glaub', Lieb', u. Hoffnung reichlich mehr.

Let ever - lasting glo - ries crown Thy head, my Saviour and my Lord, Thy hands have bro't sal - va - tion down And writ the blessings in thy word.

Der Spötter Strom reißt viele fort, Erhalt uns Herr, bey deinem Wort, So können wir uns, Vater, dein Im Leben und im Tode freu'n.
 I send the joys of earth a - way, Away ye tempters of the mind, False as the smooth de - ceitful sea, And empty as the whistling wind.

PORTUGAL. — No. 88. — Ich glaub' an Gott, der Vater heißt, &c. Versart L. M.

Thorley.

Adagio. Sehr langsam.

Ich glaub' an Gott, der Vater heißt, Auch an den Sehn und Heil'gen Geist; Er ist der Schöpfer al - ler Welt, Der Herr der al - le Ding' erhält.
 How love - ly, how di - vinely sweet, O Lord, thy sa - cred courts appear, Fain would my longing passions meet, The glo - ries of thy presence there.

Etwas lebhaft.

Musical score for 'Herr Jesu Christe, Gottes Sohn, &c.' in 3/2 time, featuring a treble and bass staff with a piano accompaniment. The melody is in G major (one sharp) and the key signature has one flat (B-flat). The tempo is marked 'Etwas lebhaft.' (Somewhat lively).

Herr Je - su Christe, Got - tes Sohn, Er - ha - ben dich in dei - nem Thron; Es dan - ket dir die Christen = heit! Von nun an bis in E - wig = keit.
 Gott, Vater in der Ewig = keit, Wir prei - sen dich, hier in der Zeit. Wir rüh = men dich, wir lo = ben dich, Und sa = gen Dank dir e = wig = lich.
 'Twas on that dark, that doleful night, When pow'rs of earth and hell a - rose A - gainst the Son of God's de - light, And friends be - tray'd him to his foes.

TRANSPORT. — No. 90. — Nach dir, O Herr, verlangt mich, &c. Versart L. M.

Nicht geschwind.

Musical score for 'Nach dir, O Herr, verlangt mich, &c.' in 2/4 time, featuring a treble and bass staff with a piano accompaniment. The melody is in G major (one sharp) and the key signature has one flat (B-flat). The tempo is marked 'Nicht geschwind.' (Not too fast).

Nach dir, O Herr, ver = langt mich, Du bist mein Gott, ich hoff' auf dich; Du bist mein Gott, ich hoff' auf dich; Ich hoff' und bin der Zu = ver = sicht, Du werdest
 Herr, nimm dich meiner Seele an, Und führe mich auf rechter Bahn;
 Sweet is the work, my God my King, To praise thy name give thanks and sing, To praise thy name give thanks and sing, To show thy love by morning light, And talk of



uns be = schämen nicht, Du werdest uns be = schämen nicht.
 der uns bringt zu dir, Im Wege der uns bringt zu dir.
 all thy truth at night, And talk of all thy truth at night.



1. *Seht ist noch Zeit, be = sin = ne dich, Gott ruft und leet ja mich und dich ;*
 2. *D den = ke fets an dei = nen Tod, Du bist noch wohl ge = sund und roth ;*
Now in the heat of youth - ful blood, Remem - ber your Cre - a - tor God :



Doch wisse, wenn du ihn nicht hörst, Daß du dir Angst und Kummer mehrst,
 Doch vielen die gesund wie du, Schloß schnell der Tod die Augen zu,
 Behold the months come hast'ning on, When you shall say my joys are gone,

Doch wisse wenn du ihn nicht hörst, Daß du dir Angst und Kummer mehrst.
 Doch vielen, die gesund wie du, Schloß schnell der Tod die Augen zu.
 Be - hold the months come hast'ning on, When you shall say my joys are gone.

Doch, u. f. w.
 Doch, u. f. w.
 Behold, &c.

Doch wisse, &c.
 Behold, &c.

Gott = lob ich weiß nun wohl wo = hin, Wenn ich nicht mehr im Lei = be bin; Mein Heiland nahm den Him = mel ein, Da soll auch mei = ne Seele seyn.
 My God, per = mit me not to be, A stranger to my - self and thee; A midst these Car - bon mountains high, Where God will all my wants sup - ply.

GERMAN HYMN. — No. 93. — Gelobet seyst du, Jesu Christ, 1c. Versart L. M.

Pleyel.

Ge = lo = bet seyst du, Je = su Christ, Daß du der Sünder Heiland bist, Und daß dein unschät = bares Blut An unsern Seelen Wunder thut.
 Ge = lo = bet sey des Vaters Rath, Der dich der Welt ge = schenket hat, Und weil er viel Er = barmen hegt, Dir al = le Schulden auf = ge = legt.
 The spacious fir - mament on high, With all the blue e - thereal sky; And spangled heavens, a shining frame, Their great o - ri - gi - nal proclaim.

O Va-ter! kind-lich be-ten wir, Um un-ser tag = lich Brod zu dir, Siebs deinen Kindern, die du liebst, Und seg-ne, was du huldreich giebst.
 God of our lives! thy con-stant care With blessings crowns each op'n'ing year, These lives, so frail, dost thou prolong, And wake a - new, our an-nual song.
 How ma - ny pre-cious souls are fled, To the dark re-gions of the dead, Since, from this day, the changing sun Through his last year - ly course has run.

WILLIAMSTOWN.—No. 95.—Welch eine Welt voll Seligkeit, u. Versart L. M.

1, Welch eine Welt voll Selig = keit, Erwartet mich nach dieser Zeit: Da findet der verklärte Christ, Da findet der verklärte Christ, Das Heil das unaussprechlich ist.
 Show pity, Lord, O Lord, forgive, Let a re - penting rebel live: Are not thy mercies large and free? Are not, &c. May not a sinner trust in thee?

Für deinen Thron tret ich hiemit, O Gott, und dich demüthig bitt, Ach, wend dein gnädig Ange = sicht Von mir, dem armen Sünder nicht. Ach wend dein gnädig Ange =
 Come, my be - lov - ed, haste a - way, Cut short the hours of thy de - lay, Fly like a youthful hart or roe O - ver tho hills where spices grow. Fly like a youthful hart or

sicht, Von mir dem armen Sün - der nicht. Ach, wend dein gnädig An = ge = sicht, Von mir dem Arm = en Sünd = er nicht.
 roe, Over the hills where spi - ces grow, Fly like a youthful hart or roe, O - ver the hills where spi - ces grow.

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are for the vocal part, and the bottom two are for the piano accompaniment. The music is in common time (C) and features a melody with various note values and rests. The lyrics are written below the vocal staves.

Ich komme vor dein Ange = sicht, Ver = wirf, o Gott, mein Flehen nicht: Vergib mir al = le mei = ne Schuld, Du Gott der Gnaden und Geduld.
 The spacious firm - a - ment on high, With all the blue e - the - real sky, And spangled heav'ns, a shining frame, Their great o - ri - gin - al pro - claim.

The second system of the musical score continues the composition with four staves. It includes the same vocal and piano parts as the first system. The lyrics are written below the vocal staves, with some lines continuing from the first system.

Vergib mir alle meine Schuld, Du Gott, der Gnaden und Geduld. Vergib mir, &c. Du Gott, &c.
 And spangled heav'ns, a shining frame, Their great original proclaim. And spangled, &c. Their great, &c.

Die Lie = be zeigt ohn' Heu = che = lei, Ob einer neu ge = seh = ren ser; Ob Gott in ihm wehn' o = = der nicht? Und es er sen und bleib im Licht?
 Come, friends of Zi - on, let us sing To God our Fa - ther and our King, For thy great bless - ings we re - vere Thy name, O Lord, on this new-year.
 O grant our souls, we hum - bly pray, A second birth this new-year's day, That when our earth - ly years are gone In heav'n with thee we'll have a home.

MORETON. — No. 99. — Herr Jesu Christe, Gottes Sohn, &c. Versart L. M.

Herr Je = su Christe Got = tes Sohn, Er = haben hoch in deinem Thron; Es danket dir die Christenheit Wen nun an bis in Ewig = keit.
 Gott Va = ter in der E = wig = keit, Wir preisen dich hier in der Zeit, Wir rühmen dich, wir leben dich und sagen Dank dir ewig = lich.
 O! may thy church, thy tur - cle - dove, Mournful, yet chaste, thy pi - ty move, To birds of prey ex - pose her not; Tho' poor too dear to be for - got.

Wie bist du mir so innig gut, Mein Heher = priester, du ; Wie theu'r und kräftig ist dein Blut ; Es setzt mich stets in Ruh, Es setzt mich stets in Ruh, Es setzt mich stets in Ruh.
 The Saviour calls, let ev'ry ear Attend the heav'nly sound ; Ye doubting souls, dismiss your fear, Hope smiles reviving round, Hope smiles, &c. Hope smiles reviving round.

The musical score consists of four staves. The top two staves are for the vocal parts, and the bottom two are for the piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The melody is written in a simple, hymn-like style with many half and whole notes.

WANDERING THOUGHT. — No. 101. — Ich komme vor dein Angesicht, &c. Versart L. M.

J. Eyer.

Ich komme vor dein Ange = sicht, Verwirf, o Gott, mein Flehen nicht ; Vergieb mir al = le mei = ne Schuld. Du Gott der Gnade und Ge = duld.
 I love the Lord ; but ah ! how far My thoughts from the dear object are ! This wanton heart, how wide it roves ! And fancy meets a thousand loves.

The musical score consists of four staves. The top two staves are for the vocal parts, and the bottom two are for the piano accompaniment. The key signature is two sharps (D major), and the time signature is common time (C). The melody is written in a simple, hymn-like style with many half and whole notes.



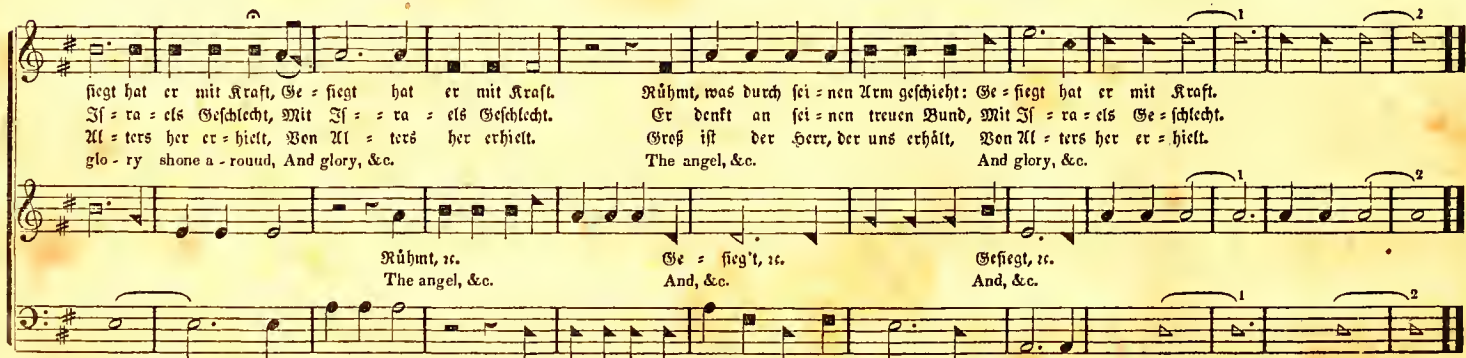
1. Singt unserm Gott ein neu = es Lied, Ihm, der nur Wunder schafft!
 2. Der Herr macht sei = ne Hül = fe kund, Wer Wälfen strahlt sein Recht, Er denkt an seinen treuen Bund, Mit
 3. Es jauchze al = le wei = te Welt! Kommt, singet ihm und spielt, Groß ist der Herr, der uns erhält, Von

Rühmt was durch seinen Arm geschicht: Ge
 Is = = = ra = els Geschlecht. Mit
 Al = = = ters her erhielt, Von
 The angel of the Lord came down, And

While shepherds watch'd their flocks by night, All seated on the ground,
 The angel, &c.

Rühmt, was durch, 1c.
 The angel, &c.

Rühmt was durch, seinen Arm geschicht: Ge = = = sieg't hat er mit Kraft,
 The angel of the Lord came down, And glo - - - ry shone around,



siegt hat er mit Kraft, Ge = siegt hat er mit Kraft.
 Is = ra = els Geschlecht, Mit Is = = ra = els Geschlecht.
 Al = ters her er = hielt, Von Al = ters her erhielt.
 glo - ry shone a - round, And glory, &c.

Rühmt, was durch sei = nen Arm geschicht: Ge = siegt hat er mit Kraft.
 Er denkt an sei = nen treuen Bund, Mit Is = ra = els Ge = schlecht.
 Groß ist der Herr, der uns erhält, Von Al = ters her er = hielt.
 The angel, &c. And glory, &c.

Rühmt, 1c.
 The angel, &c.

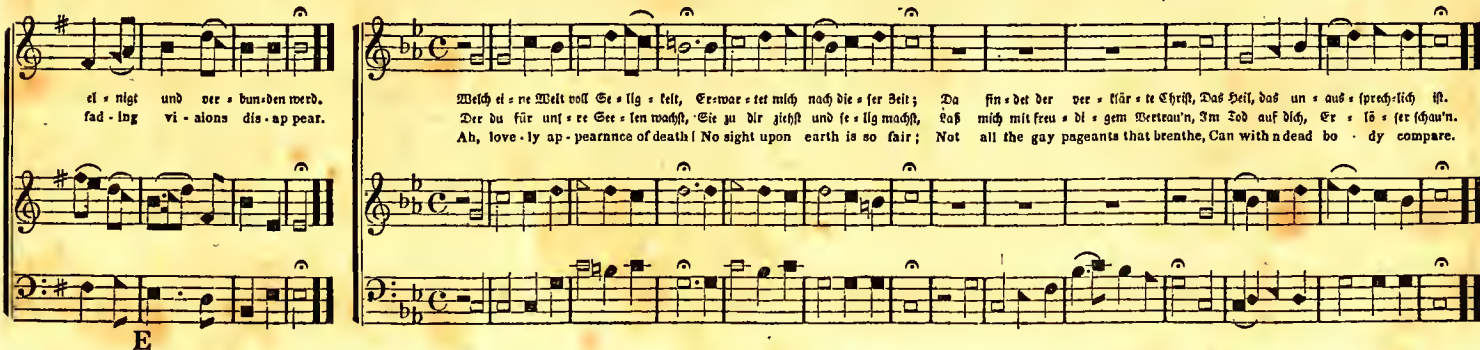
Ge = sieg't, 1c.
 And, &c.

Gesiegt, 1c.
 And, &c.



Was ist das Le - ben die - ser Zeit? Ich seh'n mich nach der E - wigkeit:
Denn hier auf die - ser rau - hen Bahn, Ist nichts, was mich ver - gnügen kann. } Drum hab ich al - le Lust ent - sagt, Und es auf Je - suum hin - gezwagt: Daß ich mit sel - ner from - men Heerd, Ver-
An - o - ther fleet - ing day is gone, Slow o'er the west the shadows rise, } An - o - ther fleeting day is gone, Swept from the records of tha year, And still with each succes - sive sun, Life's
Swift the soft stealing hours have down, And night's dark mantle veils the skies. }

SAVANNAH. — No. 104. — Welch eine Welt voll Seligkeit, &c. Versart 8. 8. 8. 8.



es - nig und ver - bun - den werd.
fad - ing vi - alons dis - ap - pear.

Welch ei - ne Welt voll Se - lig - keit, Erwar - tet mich nach die - ser Zeit; Da fin - det der ver - klär - te Christ, Das Heil, das un - s aus - sprech - lich ist.
Der du für uns - re See - len wachst, Sie zu dir ziehst und se - lig machst, Daß mich mit freu - di - gem Vertrau'n, Im Tod auf dich, Er - lö - ser schau'n.
Ah, love - ly ap - pearance of death! No sight upon earth is so fair; Not all the gay pageants that breathe, Can with a dead bo - dy compare.

E

Erhaben und feurig.

Ehret Gott in der Höh, Al = le auf diefer Erd, Preißt seine Gnad! — Den auch, der von uns nahm Alle Schuld, die uns drang, Lobet in Ewigkeit, Preiset das Lamm.
 Glory to God on high, Let earth and skies reply, Praise ye his name; His love and grace adore, Who all our sorrows bore, sing a - loud evermore, Worthy the Lamb!

BEDFORD. — No. 106. — Du bißts dem Ehr' und Ruhm gebührt, 1c. Versart C. M.

Du bißts dem Ehr' und Ruhm ge = bührt! Und dies, Herr, bring ich dir. Mein Schicksal hast du stets re = giert, Und stets warst du mit mir.
 Praise ye the Lord with hymns of joy, And ce - le - brate his fame, For pleasant, good, and come - ly 'tis, To praise his ho - ly name.

O Gott, in dei = nen Werken groß, Im Thau und auf dem Feld! Wie herr = lich ist, wie grenzen = los, Was deine Hand er = hält.
 Re - turn, O God of love re - turn, Earth is a tiresome place; How long shall we thy children mourn Our absence from thy face?

WINTER. — No. 108. — Es lebe Gott allein in mir, u. Versart 8. 6. 8. 6. Sylben.

Reed.

lebhaft.

Es lebe Gott al = lein in mir, In Zeit und E = wig = keit! Mein Kö = nig! das ge = büh = ret dir, Dein ist die Herrlich = keit.
 His hoary frost, his fleecy snow, Descend and clothe the ground: The li - quid streams for - bear to flow, In i - cy fetters bound.

Als Hirten saßen in der Nacht, Zu hüten ih = re Heerd,
From the third heav'n where God resides, That holy happy place,
Umleuchtet sie mit Herrlichkeit, Des Her = ren Engelschaar. Umleuchtet, &c.
The New Jeru - salem comes down, A - dorn'd with shining grace. The New, &c.

Umleuchtet, &c. Des, &c. Umleuchtet, &c.
The New, &c. A - dorn'd, &c. The New, &c.

Umleuchtet sie mit Herrlichkeit, Des Her = ren Engelschaar. Umleuchtet, &c. Des, &c.
The New Jerusalem comes down, A - dorn'd with shining grace. The New, &c. A - dorn'd, &c.

FIDUCIA. — No. 110. — Kein Tag soll froher mir vergehen, &c. Versart C. M.

Des, &c. Des, &c.
Adorn'd, &c. Adorn'd, &c.

Des, &c. Des, &c.
Adorn'd, &c. Adorn'd, &c.

Des, &c. Des, &c.
Adorn'd, &c. Adorn'd, &c.

Kein Tag soll froher mir vergehen Als, Beschützer, dir zum Preis, Ich will dein hohes Lob erhöhen, So gut ich kann und weiß.
Father, I long, I faint to see, The place of thine abode, I'd leave thine earthly courts, and flee Up to thy seat, my God!

In Schreden, Angst, Gefahr und Noth, Frau ich al = sein auf dich, Durch dich geklärt, Ist selbst der Tod, Mir nicht mehr fürchter = lich.
Here I be - hold thy distant face, And 'tis a pleasing sight, But to a - bide in thy embrace Is infinite de - light.

Ich bin nun Gott dein Eigenthum, Auf ewig bin ich dein. } D mache selbst mich dazu treu, So treu als ich es fell. Mein Herz mein Mund Mein Wandel sei Stets deiner Ehre voll.
 Mein größtes Glück, mein wahrer Ruhm Sey ewig dein zu seyn. }
 Come, humble sinner, in whose breast A thousand thoughts revolve, } I'll go to Jesus, though my sin Hath like a mountain rose; I know his courts, I'll enter in, Whatever may op - pose.
 Come with your guilt and fear oppress, And make this last resolve: }

EXHORTATION. — No. 112. — Wie selig bin ich, wenn mein Geist, &c. Versart 8. 6. 8. 6. Sylben.

Wie selig bin ich, wenn mein Geist Hin auf zu Gott sich schwingt, Und wenn er seinen Schöpfer preist, Der Engel Werk vollbringt, Und wenn er seinen Schöpfer preist, Der Engel Werk vollbringt.
 Lord, in the morning thou shalt hear, My voice as - cend - ing high; To thee will I direct my prayer, To thee lift up mine eye, To thee will I direct my prayer, To thee lift up mine eye.

1. Geh mü = der Leib zu dei = ner Ruh, Dein Je = sus ruh't in dir, Schluß die ver =
'Tis sweet to rest in live - ly hope, That when my change shall come, An - gels will

Schluß, &c.
Angels, &c.

Schluß die verdropsen Au = gen zu, Mein Je = sus wacht in mir.
An - gels will hover round my bed, And waft my spi = rit home!

dropsen Au = gen zu, Mein Je = sus wacht in mir, Schluß die ver = dropsen Au = gen zu, Mein Je = sus wacht in mir. Mein Je = sus wacht in mir.
ho - ver round my bed, And waft my spi - rit home, An - gels will ho - ver round my bed, And waft my spi - rit home. And waft my spi - rit home.

Schluß, &c.
Angels, &c.

Schluß, &c.
Angels, &c.

Mein, &c.
And, &c.

Schluß, &c.
Angels, &c.

Mein, &c.
And waft, &c.

Mein, &c.
And waft, &c.

1. Es le = be Gott al = lein in mir, In Zeit und Ewig = zeit, Mein König ! dies ge = büh = ret dir, Dein ist die Herrlichkeit: Das falsche Leben, so ich merkt, Gar
 2. Es e = delt mir mich selbst zu sehn, Mein Wir = fen ist besetzt, Mein Denken, Wollen und Verstehn, Voll Eigen = heiten steckt, Das beste, so von mir geschieht, Ist
 O, if my soul were form'd for woe, How would I vent my sighs; Repentance should like riv - ers flow, From both my streaming eyes, 'Twas for my sins my dearest Lord Hung

nicht in mich gehört, Gar nicht in mich ge = hört. Das falsche Le = ben, so ich merkt, Gar nicht in mich gehört, Gar nicht in mich gehört.
 Selbstgesuch und Schein, Ist Selbstgesuch und Schein. Das be = ste so von mir geschieht, Ist Selbstgesuch und Schein, Ist Selbstgesuch und Schein.
 on that cursed tree, Hung, &c. And groan'd away his dy - ing life, For thee my soul for thee, For thee my soul for thee.
 Das falsche, &c. And groan'd, &c.
 Das falsche, &c. And groan'd, &c.

Gott ist getreu! ich fühl's an meiner See = le, In welcher er so vie = les thut; } Wer = gih, o banges Herz, auch in Trübsal nicht, Wie zärtlich treu Gott immer ist! Und Jesu treu
 Drum ist es Pflicht, daß ich mich dem empfeh = le, Der stets doch bleibt das höchste Gut. }
 O, thou in whose presence my soul takes delight, On whom in af - fliction I call, } Where dost thou at noontide reside with thy sheep, To feed on the pasture of love: For why in the
 My comfort by day, and my song in the night, My hope, my sal - vation, my all. }

WINCHESTER. — No. 116. — Herzens Jesu, Siegesfürst, &c. Versart 7. 7. 7. 7. Sylben.

zu sehn, sey dir süße Pflicht, Da deine Seel so werth ihm ist.
 valley of death should I weep, Or 'lone in the wilderness rove?

Herzens Jesu, Siegesfürst Meine Seele nach dir dürst: Alle Feind in mir besieg, Daß ich nicht im Kampferlieg.
 Who is this that comes from far, Clad in garments dip't in blood, Strong triumphant traveller; Is he man or is he God?

The first system of the musical score consists of three staves. The top two staves are in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 2/4. The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The melody is written across the staves, featuring various musical notations such as eighth notes, quarter notes, and rests. A triplet of eighth notes is marked with a '3' above it in the first staff. The lyrics are printed below the staves.

Singt Christen, singt dem gro - ßen Herrn! Singt ihm ein frohes Lied, Er hört das Lied der Lie = be gern. Er hört das Lied der Liebe gern. Der Eintracht
 For ev - er blessed be the Lord, My Saviour and my shield: He sends his spirit with his word, He sends his spirit with his word, To arm me

The second system of the musical score continues the melody from the first system. It also consists of three staves in treble and bass clef with a key signature of one sharp and a time signature of 2/4. The melody includes dynamic markings 'Pia.' and 'Fort.' above the staves. The system concludes with first and second endings, indicated by '1' and '2' above the final measures. The lyrics continue below the staves.

frommes Lied, Der Eintracht frommes Lied, Wo Lieb und Friede Hand in Hand, Zum Tempel Gottes gehn, Und Brüder, Geist und Herz verwandt, Vor einem K = tar stehn.
 for the field, To arm me for the field. When sin and hell their force unite, He makes my soul his care, Instructs me in the heavenly fight, And guards me through the war.

Mein Heiland habe auf mich acht, Mein, &c. In dieser Wüstenen, In, &c. Womit du mich, So vä = ter = lich, Ge = gängelt und ge =
 Du hast mich bis hieher gebracht, Du, &c. Ich danke deiner Treu', Ich, &c. Gib mir die Kraft Die al = les schafft, Was meinen Wandel
 Sing to the great Jehovah's praise, Sing, &c. All praise to him belongs, All, &c. His provi - dence hath brought us through An - o - ther various
 Who kindly lengthens out our days, Who, &c. Demands our choicest songs, Demands, &c. We all with vows and anthems new Be - fore our God ap -

GRAFTON. — No. 119. — Der Tag wie bald, &c. Versart C. M. Stone.

führ = = t, Ge = gängelt und ge = führt,
 gie = = = rt, Was meinen Wandel ziert,
 yea - - - r, An - o - ther various year;
 pea - - - r, Be - fore our God ap - pear.

Der Tag, wie bald er mir verschwand, Der Abend ist schon da; Ich eile schnell zum Vaterland,
 Hilf mir in dieser dunklen Nacht, Und gieb mir sanften Schlaf; Du hast ja immer mich bewacht,
 Jesus, the vision of thy face Hath o - verpow'ring charms, Scarce shall I feel death's cold embrace,

Ich eile, &c.
 Du hast, &c.
 Scarce shall, &c.

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a treble clef melody, the middle staff is a treble clef accompaniment, and the bottom staff is a bass clef accompaniment. The music is in a common time signature and features various note values including eighth and sixteenth notes, as well as rests.

Dem Tod und Grabe nah.
Daß mich kein Unglück traf.
If Christ be in my arms.

Ich eile schnell zum Vaterland, Dem Tod und Grabe nah, Dem Tod und Grabe nah.
Du hast ja immer mich bewacht, Daß mich kein Unglück traf, Daß mich kein Unglück traf.
Scarce shall I feel death's cold embrace, If Christ be in my arms, If Christ be in my arms.

Mein Leben ist ein leichter Rauch,
Du hast ja immer mich bewacht,
Then while you hear my heart-strings break,

Mein, u. s. w.
Du, u. s. w.
Then, &c.

Der, u. s. w.
Herr, u. s. w.
How, &c.

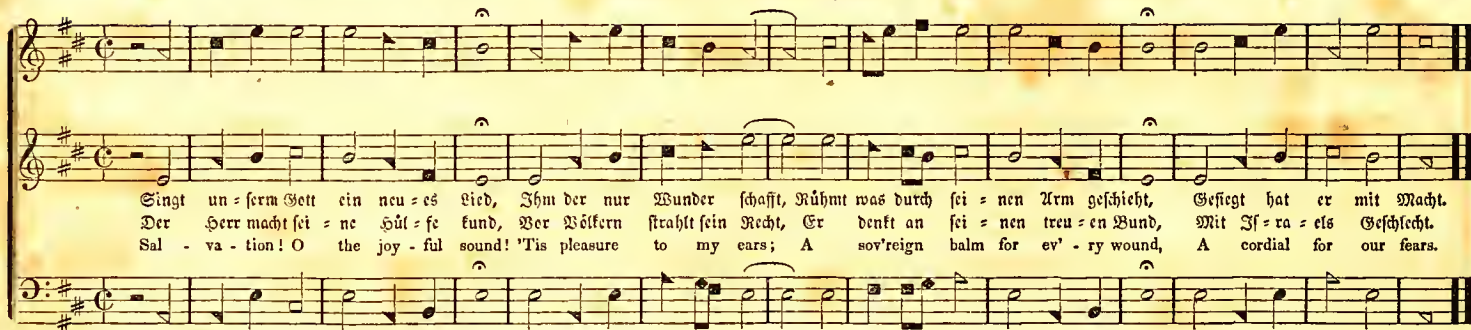
The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a treble clef melody, the middle staff is a treble clef accompaniment, and the bottom staff is a bass clef accompaniment. The music continues with similar notation to the first system.

Der Wind verjagt ihn ba = = td
Herr, wie Johannes tha = = t;
How sweet the minutes ro . . ll;

Denn starb mein nächster Freund nicht auch, Der kaum wie ich so alt? Denn, u. s. w.
Da schlaf ich, schmecke Himmelslust, Wohl dem der Jesum hat, Da, u. s. w.
A mortal paleness on my cheek, And glory on my soul, A mortal, &c.

Der, u. s. w.
Wohl, u. s. w.
And glory, &c.

Denn starb mein nächster Freund nicht auch, u. s. w.
Da schlaf ich, schmecke Himmelslust, u. s. w.
A mor tal paleness on my cheek, &c.



Singt unserm Gott ein neues Lied, Ihm der nur Wunder schafft, Rühmt was durch seinen Arm geschieht, Gefeigt hat er mit Macht.
 Der Herr macht seinen Hülfekund, Der Völkern strahlt sein Recht, Er denkt an seinen treuen Bund, Mit Israel's Geschlecht.
 Sal - va - tion! O the joy - ful sound! 'Tis pleasure to my ears; A sov'reign balm for ev' - ry wound, A cordial for our fears.

LIBERTY. — No. 121. — Kein Tag soll froher mir vergehn, &c. Versart C. M.



Kein Tag soll froher mir vergehn, Als, Höchstes, die jant Preiss, No more beneath the oppressive hand Of tyranny we mourn:
 Ich will dein hebes Lob erhöhen, So gut ich kann und weis, Ich will dein hebes Lob erhöhen, So gut ich kann und weis.
 Behold the smiling happy land, That freedom calls her own, Behold the smiling happy land, That freedom calls her own.

Ich will, u. f. w. Behold, &c. So gut, u. f. w. That, &c. Ich will, u. f. w. Behold, &c. So gut, u. f. w. That, &c.

Ich will, u. f. w. Behold, &c. So gut, u. f. w. That, &c. Ich will, u. f. w. Behold, &c. So gut, u. f. w. That, &c.



Als Hir = ten sa = ßen in der Nacht, Zu hül = len ih = re Heerd', Um = leuchtet sie mit Herr = lich = keit, Des Her = ren En = gel = schaar.
 I'm not a - sham'd to own my God, Or to de - fend his cause; Maintain the honour of his word, The glo - ry of his cross.



Der = kün = digt ih = nen gro = ße Freud, So al = ler Welt geht an, Ein Heiland heut' ge = bo = ren ist, Der al = len hel = fen kann.
 Je - sus, my God, I know his' name, His name is all my trust, Nor will he put my soul to shame, Nor let my hope be lost.

Herr laß mich wandeln, wo ich bin, Wer deinem An = ge = sicht; Wer deinem An = ge = sicht; Mein Thun und Laß = sen im = mer = hin Mein
When I can read my ti - tle clear, To mansions in the skies, To mansions in the skies, I'll bid fare - well to ev' - ry fear, I'll

Wer dei = nem An = ge = sicht,
To man - sions in the skies.

PIETY. — No. 124. — Wir wollen hier als Pilgrime, &c. Versart C. M.

T. Clark.

Thun und lassen immerhin, Sey lau = ter rein und Licht.
bid farewell to ev'ry fear, And wipe my weeping eyes.

Wir wollen hier als Pil = gri = me, Und werden Le = bens satt; Und werden
Wie ist die Eh = re doch so groß, Daß Gott uns Sün = der liebt! Daß Gott uns
Hap - py is he that fears the Lord, And fol - lows his com - mands, And follows

Le = bens satt; Gott a = ber, der Le = ben = di = ge, Gott a = ber, - der Le = ben = di = ge, Bau't uns ja ei = ne Stadt.
 Sünder liebt! Wie ist es doch ein herr = lich Loos, Wie ist es doch ein herr = lich Loos, Das Gott im Himmel giebt.
 his com - mands, Who lends the poor with - out re - ward, Who lends the poor with - out re - ward, Or gives with lib' - ral hands.

Pia.

ST. MARTIN'S. — No. 125. — Nach deinem Rath, Herr, leite mich, &c. Verbart C. M.

J. Smith.

Nach deinem Rath, Herr, lei = te mich, Das ich nicht weichen kann, Und nimm mich end = lich e = wig = lich, Mit Lieb und Gnade an.
 Wir loben dich, o Got = tes Sohn, Und wah = res Menschenkind, Bis daß wir einst vor deinem Thron, voll Lust beisammen find.
 Al - migh - ty Fa - ther, gra - cious Lord, Kind guardian of my days; Thy mercies let my heart record, In songs of sacred praise.

Wir danken dir Herr Jesu Christ, Du Brunn der Seeligkeit, Daß du für uns gestorben bist In der bestimmten Zeit, In der bestimmten Zeit.
Wir danken dir du Himmelsbrot, Daß du zur Seelspeiß, Dich giebst in unsrer großen Noth. Ganz wunderbarer Weis'. Ganz wunderbarer Weis'.
Give me the wings of faith to rise, Within the veil and see, The saints above how great their joys, How bright their glories be. How bright, &c.

WARWICK. — No. 127. — Wie groß und mächtig bist du Herr, &c. Versart C. M.

Stanly.

Wie groß und mächtig bist du Herr, Den alle Welt verehrt; Um deinen Thron das Geistesheer, Preist deine Majestät.
How shall I praise th' eternal God, That infinite unknown; Who can ascend his high abode, Or venture near his throne?
Wie groß und mächtig bist du Herr, Den alle Welt verehrt; Um deinen Thron das Geistesheer, Preist deine Majestät.
How shall I praise th' eternal God, That infinite unknown; Who can ascend his high abode, Or venture near his throne?

Gott, Söh - der ruffst du ja zu dir, Herr Je - su ladst sie ein; Es heist kommt al - le her zu mir, Ich, ich will euch er - freu'n.
 Ge - seg - net sey die Stadt, da wir, uns sei - nem Dienste weih'n, Ge - seg - net die - ser Tag, denn hier Wird er nicht fer - ne seyn.
 With rest - less and un - gov - ern'd rage, Why do the heathen storm? Why in such rash at - tempts en - gage, As they can ne'er per - form.

MEDFIELD. — No. 129. — Dankt ihm dem großen Menschenfreund, &c. Versart C. M.

Mather.

Dankt ihm dem großen Menschenfreund, Dem theuren Gottes - sohn; Durch ihn sind wir mit Gott ver - eint, Wir sind sein Schmerzens - sohn.
 My shepherd will sup - ply my need, Je - ho - vah is his name; In pastures fresh he makes me feed, Be - side the liv - ing stream

F

Gott deiner Hand be = fehl ich mich, heut diesen gan = zen Tag, Ich bitt um Je = su wil = len dich Herr hilf, Herr heb' und
 Dann sing uud bet' ich laut ver dir; Mein Herz schmeckt sü = ße Ruh' Ich ler = ne wahre Zu = gend = zier, Und eil dem Him = mel
 How did my heart re - joice to hear My friends de - vout - ly say, "In Zi - on let us all ap - pear, And keep the so - lemn

MALDEN. — No. 131. — Ich singe meiner Seele Lust, &c. Versart C. M.

T. Clark.

trag, Herr hilf, Herr heb' und trag, zu, Und eil dem Him = mel zu.
 day." And keep the so - lemn day.

Ich singe meiner Seele Lust, Wer dir Herr Je = baeth: Ich sing aus Dank erfüllter Brust Von deiner Güte Gott.
 With rev'rence let the saints appear, And bow before the Lord, His high commands with rev'rence hear, And tremble at his word.

Was in kein menschlich Herz noch kam, Kommt in des Christen Sinn, Was ist's? Es ist des Heilands Nam', Und er er = freuet ihn.
 Dort sieht das Aug, dort hört das Ohr, Nun erst voll = kommen klar, Was man ge = glaubt und doch zu = vor Noch ein Ge = heimniß war.
 Why should we mourn departing friends, Or shake at death's a - larms? 'Tis but the voice that Jesus sends To call them to his arms.

COMMUNION. — No. 133. — Gott sorgt für uns! o singt ihm Dank, u. Versart C. M.

Gott sorgt für uns! o singt ihm Dank, Ihr Christen singt ihm gern. Vom Aufgang bis zum Nieder = gang Trägt uns die Huld des Herrn.
 A - las! and did my Saviour bleed? And did my Sov'reign die? Would he de vote that sacred head, For such a worm as I?

Mein Jesu! &c.
Fly swiftly round, &c.

Mein Leib und Seele freuet sich, Und was betrü = bet war;
How long, dear Saviour, O how long, Shall this bright hour delay?

Mein Jesu! wann ich habe dich, Der du heisst wunder = bar.
Fly swiftly round the wheel of time, And bring the welcome day.

Mein Jesu, &c. Der du, &c. Der du, &c.
Fly swiftly round, &c. And bring, &c. And bring, &c.

Mein Jesu, &c. Mein Jesu, &c.
Fly swiftly round, &c. Fly swiftly round, &c.

RAINBOW. — No. 135. — Mein Gott, das Herz ich bringe dir, &c. Versart C. M.

Swan.

Mein Gott, das Herz ich bringe dir, Zur Gabe und Geschenk: Du fer = derst Du ferderst die = ses ja ven mir, Des bin ich einge = denk.
'Tis by thy strength the mountains stand, God of eternal pow'r; The sea grows calm The sea grows calm at thy command, And tempests cease to roar.

Des bin ich ein = ge = denk,
And tempests cesse to roar,

Des bin ich ein = ge = denk.
And tempests cesse to roar.

Weil Je = sus lebt so le = ben wir, Als mit ihm auf = ge = wach.
Wie un = ser Leib schen in der Zeit, Des Geistes Tem = pel war.
There is a land of pure de - light, Where saints immor tal reign;

Und geh'n einst aus dem Staub her = für, Durch sei = nes Va = ters Nacht.
So bleibt er fer = ner Gott ge = weicht, Zum Dienst auf im = mer = dar.
In - fi - nite day ex - cludes the night, And pleasures ban - ish pain.

VIRGINIA. — No. 137. — Lobt Gott ihr Christen allzugleich, &c. Versart C. M.

Brunson.

Lobt Gott ihr Christen all = zugleich, In sei = nem höchsten Thron, Der heut aufschleußt sein Himmreich, u. schenkt uns seinen Sohn, Und schenkt uns seinen Sohn.
Er kommt aus seines Vaters Schoos, Und wird ein Kindlein klein; Er liegt dort elend, nackt und bloß, In ei = = nem Krippelein, In ei = nem Krippelein.
Thy words the raging winds control, And rule the boist'rous deep; Thou mak'st the sleeping billows roll, The roll - - ing billows sleep, The roll - ing billows sleep.

1. O Mensch von dieser eitlen Erd! Such' deinen Gott und Herrn, In dieser Gnadenzeit wo er, In dieser Gnadenzeit wo er, Sich finden läßt so gern.
 2. Wenn diese unbenutzt verfließt, Welch Hoffnung bleibt dann dir; Wenn sein gerechtes Urtheil spricht: Wenn sein gerechtes Urtheil spricht, Nun bleib auch fern von mir!
 Seek ye the Lord, O man of earth, While he may yet be found; Call ye on him with hope and faith; Call ye on him with hope and faith; While us he yet surrounds.
 Oh, if the days of grace were past, How could we hope renew? When God does then his sentence pass, When God does then his sentence pass, There is no heav'n for you.

SABBATH. — No. 139. — Sind wir vor deinem Angesicht, u. Versart C. M.

Sind wir vor deinem An = ge = sicht, Nicht Sünder arm und bleß?
 No sleep nor slumber to his eyes Good Da - vid would af - ford,
 Ach! wie viel ist, das uns gebricht, Die Schuld, o wie so groß!
 'Till he had found be - low the skies, A dwelling for the Lord.



Hier ist das Ziel, hier ist der Ort, Wo man zum Leben geht; Hier ist des Pa = ra = dieses Pfort, Die wieder of = fen steht, Die wieder of = fen steht.
 Mit Gott und al = len Heili = gen, Hast du Gemeinschaft hier, Der Ort ist wohl am glücklich = sten, Da wohnet Gott in dir, Da wohnet Gott in dir.
 Joy to the world, the Lord is come; Let earth re - ceive her King, Let ev' - ry heart pre - pare him room, And heav'n and na - ture sing, And heav'n and nature sing.

WALSAL. — No. 141. — Wer wirf, o Herr, mein Flehen nicht, &c. Versart C. M.

H. Pursel.



Wer = wirf, o Herr, mein Fle = hen nicht, Sey mir mit Gna = de nah; Auf dich steht meine Zu = ver = sicht, Mein Va = ter bist du ja.
 Ich stür = ze mir nur selbst den Muth, Mit freudi = gem Vertrau'n Auf dich und meines Je = su Blut Mein ganz = es Heil zu bau'n.
 Con - sid - er all my sor - rows Lord, And thy de - liv'rance send; My soul for thy sal - va - tion faints, When will my troubles end?

Der Herr hoch auf = ge = fah = ren ist, Der Herr hoch aufge = fah = ren (fah = ren) ist, Nach sei = ner Niedrig = keit. Nun thronet wieder
 Schau ihn schen hier im Glauben an, Schau ihn schen hier im Glau = ben (glau = ben) an, Denn Ehe = rubim es thun: Auch Seraphim und
 If angels sung a Saviour's birth, If angels sung a Saviour's (Saviour's) birth On that auspi - cious morn, We may well imi -

In seiner, u.
 Now, &c.

Je = sus Christ, Nun thronet wieder Je = sus Christ,
 wer nur kann, Auch Se = raphim und wer nur kann,
 tate their mirth, We may well imi - tate their mirth,

In seiner Herrlich = keit, In seiner Herrlichkeit, In seiner Herr = lich = keit.
 Soll jetzt dabey nicht ruhn Soll jetzt dabey nicht ruhn, Soll jetzt da = bey nicht ruhn.
 Now he a - gain is born, Now he again is born, Now he a - gain is born.

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are for the vocal melody, and the bottom two are for the piano accompaniment. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 2/4. The melody features several triplet markings (indicated by a '3' over a group of notes) and fermatas. The lyrics are written below the second staff.

Ich hab' mich deinem Schutze ver - traut, Nun sey mein Her - ze still', Von Zweifel los, von Wünsch' leer, Es ge - he, wie Gott will.
While thee I seek, pro - tect - ing pow'r, Be my vain wishes still'd; And may this conse - crated hour With bet - ter hopes be fill'd.

The second system of the musical score also consists of four staves, continuing the vocal and piano parts from the first system. It maintains the same key signature and time signature. The lyrics continue below the second staff.

Ich 'lebe nicht auf dieser Welt, Nur glücklich hier zu fern. Gott führe' mich, wie es dir ge fällt, Zur Him - mels - freude ein.
Thy love the pow'r of thought be - stow'd, To thee my thoughts would soar; Thy mercy o'er my life has flow'd, That mercy I a - dore.

Ich bin, o Gott, dein Ei = gen = thum Du schuffst mich dein zu seyn; Mein ganzes Le = ben dir zum Ruhm, Mein gan = zes Le = ben
To Zion's hill I list mine eyes, From thence ex - pect - ing aid; From Zion's hill and Zi - on's God, From Zi - on's hill and

Spirito. *Pia.*

PEBMARSH. — No. 145. — Wie groß und mächtig bist du Herr, &c. Versart C. M. J. Burkitt.

dir zum Ruhm, Und deinem Dienst zu weihn, Und deinem Dienst zu weihn.
Zi - on's God, Who heaven and earth has made, Who heaven and earth has made.

Wie groß und mäch = tig bist du Herr, Den al = le Welt ver = ehrt;
My soul tri - umphant in the Lord, Shall tell its joys a - broad;

For.

Um deinem Thron das Geister heer, preißt deine Ma = je stät. Preißt dei = ne Ma = je = stät.
 And march with holy vigour on, Sup - port - ed by its God, Sup - port - ed by its God.

Um dei - nen Thron das Geister heer.
 And march with holy vigour on.

MILE'S LANE. — No. 146. — Ihm huldigt des Himmels Heer, &c. Versart C. M. Dr. W. Shurbsole.

Ihm hul = di = get des Him = mels Heer, Ihm hul = di = ge die Welt; Nur er ist König, Gott und Herr, Der uns schuf, uns liebt, uns trägt, versorgt und er = hält.
 All hail the pow'r of Je - sus' name, Let angels prostrate fall; Bring forth the royal di - a - dem, And crown him, crown him, crown him, crown him Lord of all.

Pia. For. slow.

Singt unserm Gott ein neu - es Lied, Ihm der nur Wun - der schaft, Rühmt was durch sei - nen Arm ge - schieht, Be - siegt hat er die Macht.
 Sal - vation! O the joy - ful sound; What pleasure to our ears! A sov'reign balm for ev' - ry wound, a cor - dial for our fears.

2d time pia.

PRAISE. — No. 147*. — Lob und Ehre Gott dem Vater, &c. Versart 8. 8. 8. 7. Sylben.

Lebhaft.

Lob und Ehre Gott dem Vater, der uns geschenkt hat seinen Sohn Jesu Christe un - ser Heiland, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Preist den Herrn.
 Glory, honour, praise and power, Be unto the Lamb for ever; Jesus Christ is our Redeemer, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, praise the Lord.

Pia. *For.*

Mein Geist erstaunt, Allmächtiger, Wenn er die Gnade denkt, Wenn du mich mein Gott und Herr, Wenn du mich mein Gott und Herr, So un = verdient beschenkt.
 Dann ist mein Herz so heh er = freut, Ganz deiner Güte voll. Und weiß ver heißer Dankbarkeit, Und weiß ver heißer Dankbarkeit, Nicht wie es danken soll.
 Come ho - ly spi - rit heav'nly dove With all thy quick'ning pow'rs; Kindle a flame of sa - cred love, Kindle a flame of sacred love, In these cold hearts of ours.

The musical score is written for three parts: Soprano, Alto, and Bass. It is in the key of D major (two sharps) and 4/4 time. The tempo is marked 'Pia.' (Piano) and 'For.' (Forte). The score includes a repeat sign and a double bar line at the end of each line.

IRISH. — No. 149. — Wer wirf, o Herr, mein Flehen nicht, &c. Versart C. M.

Williams.

Wer = wirf, o Herr, mein Flehen nicht, Sey mir mit Gna = de nah, Auf dich steht meine Zu = ver = sicht, Mein Ba = ter bist du ja.
 Ach stár = fe mir nur selbst den Muth, Mit freu = di = gem Vertrau'n, Auf dich, und meines Je = su Blut, Mein gan = zes Heil zu bau'n.
 Blest morning, whose young dawning rays Be - held the Son of God A - rise tri - umphant from the grave, And leave his dark a bode.

The musical score is written for three parts: Soprano, Alto, and Bass. It is in the key of D major (two sharps) and 3/4 time. The score includes a repeat sign and a double bar line at the end of each line.

Es lebe Gott allein in mir In Zeit und Ewigkeit! Mein König! dich gesühret dir, Dein ist die Herrlichkeit! Das falsche Leben, so ich leide, Gar nicht in mir gehört, Weil's wider Gott und
Before the rosy dawn of day, To thee, my God, I'll sing, Awake my soft and tuneful lyre, Awake each charming string, Awake and let thy flowing strains Glide thro' the midnight air, While high amidst her

ROCHESTER. — No. 151. — Gott ist mein Hort! &c. Versart C. M.

Gottesreicht, Den Geist auch quält und stört,
silent orb, The silver moon rolls clear.

Gott ist mein Hort! Und auf sein Wort Soll meine Seele trau'n. Ich wandle hier, mein Gott vor dir, Im Glauben nicht im Schau'n.
Come, children, learn to fear the Lord, And that your days be long, Let not a false nor spiteful word Be found up - on your tongue.

Hat Gott uns nicht von Ju = gend auf, Wer = sor = get und er = nährt? Wie manchen schweren Un = glückslauf. Hat er von uns ge = fehrt.
 Ey nun so laß ihn fer = ner thun, Und red' ihm nicht dar = ein, So wirst du hier im Frie = den ruhn, Und e = wig fröhlich seyn.
 My God! the spring of all my joys, The life of my de - lights, The glo - ry of my brightest days, And com - fort of my nights.
 In dark - est shades if he ap - pear, My dawn - ing is be - gun; He is my soul's sweet morn - ing star, And he my ri - sing sun.

SUNBURY. — No. 153. — O Jesus mein, &c. Versart C. M.

Rev. J. P. Shindel.

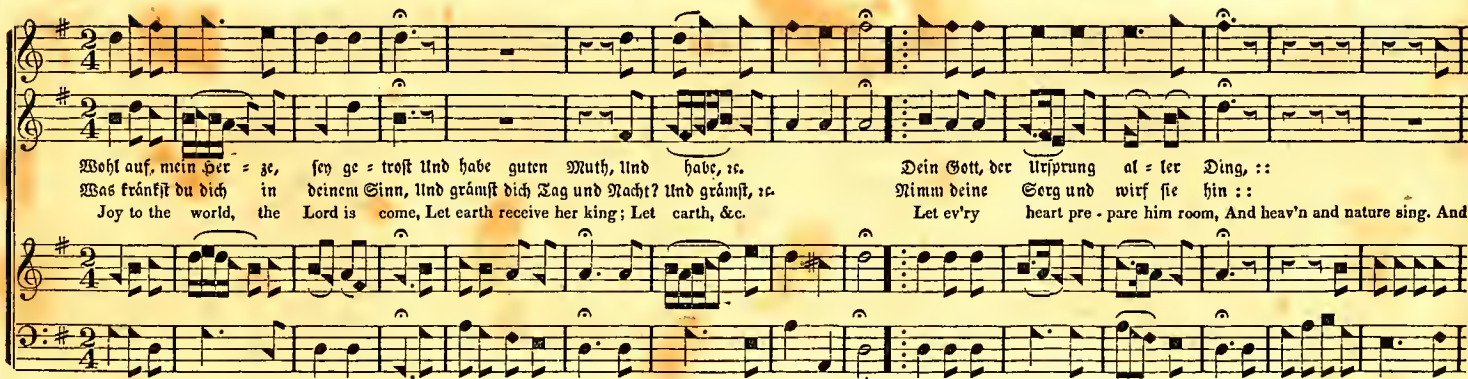
O Je = sus mein, Wie groß die Pein, Die du ge = lit = ten hast, In Angst und Noth Bis in den Tod, Trugst du die schwerste Last.
 O, my Je - sus, how great a pain, Hast thou for me en - dured, In sor - row great till to your death, Been for the world con - cern'd.



Als Hir = ten sa = ßen in der Nacht, Zu hü = ten ih = re Heerd' Um = leuchtet sie mit Herrlich = keit, Des Her = ren En = gel = schaar. { Wenn
 Wer = tün = digt ih = nen gre = ße Freud' So al = ler Welt steht an, Ein Heiland heut ge = bo = ren' ist, Der al = ten hel = sen kann. { To
 While shepherds watch'd their flocks by night, All seated on the ground, The an - gel of the Lord came down, And glo - ry shone a - round.
 Fear not, said he, for mighty dread Had seiz'd their troubled minds, Glad ti - dings of great joy I bring To you and all man - kind.



ih'r sein'n Ma = men wis = sen mögt, Er heis = set Christ ein Held, Aus David's Stadt, ein Herr und ist Das Heil der gan = zen Welt.
 you in Da - vid's town, this day, Is born of Da - vid's line, The Saviour, who is Christ the Lord, And this shall be the sign.



Wohl auf, mein Her = ze, sey ge = trost und habe guten Muth, und habe, &c. Dein Gott, der Ursprung al = ler Ding, ::
 Was fränkst du dich in deinem Sinn, und gränst dich Tag und Nacht? und gränst, &c. Nimm deine Sorg und wirf sie hin ::
 Joy to the world, the Lord is come, Let earth receive her king; Let earth, &c. Let ev'ry heart pre - pare him room, And heav'n and nature sing. And

AYLESBURY. — No. 156. — Wo soll ich fliehen hin, &c. Verbart S. M. Chetham.



ist selbst und bleibt dein Gut, ist selbst und bleibt dein Gut. Wo soll ich fliehen hin? Wo sind ich Trost und Licht, Der ich mit Sünd beladen bin? Du Herr bist Suver = sicht.
 Auf den, der dich gemacht, Auf den, der dich gemacht. O blessed souls are they, Whose sins are cover'd o'er; Divinely blest, to whom the Lord Imputes their guilt no more.
 heav'n and nature sing. And heav'n and nature sing.

Für alles sey ge = preist, Gott, Vater, Sohn und Geist, Ich bringe dir den Herzen Dank, Ich bringe dir den Herzen Dank, Und sing dir Lobgesang, Und sing dir Lobge-
 Grace, 'tis a charming sound, Harmonious to the ear; Heav'n with the echo shall resound, Heav'n with the echo shall resound, And all the earth shall hear, And all the earth shall

DOVER. — No. 158. — Herr nimm von mir die Last, u. Versart S. M. Williams.

sang, Und sing dir Lob = ge = sang, Und sing dir Lobge = sang.
 hear, And all the earth shall hear, And all the earth shall hear.

Herr nimm von mir die Last, Und sin = dre mei = nen Schmerz. Er-
 The Lord my shepherd is, I shall be well sup - plied; Since

füll was du ver = hei = sen hast, Ach trö = ste du mein Herz.
 he is mine, And I am his, What can I want be - side?

Gott hat die Welt geliebt, O laß von Sün = = den ab, Daß er auch seinen Sohn uns giebt, In Martertod und Grab, In Martertod und Grab.
 Du Sohn des Vaters wirfst Das Heil der Sün = = derwelt, Den Gläubigen der Sieges = fürst, Wohl dem, der Glauben hält, Wohl dem der Glauben hält.
 Raise your triumphant song To an im - mor - - tal tune, Let the wide earth resound the deeds, Ce - lestial grace hath done, Ce - lestial grace hath done.

FROOME. — No. 160. — Vergangen ist die Nacht, &c. Versart 6. 6. 8. 6.

J. Husband.

Ver - gangen ist die Nacht, Ein neuer Tag erscheint, Wir ruhten sanft, wer hat gemacht? Gott unser Herr und Freund; Gott un - ser Herr und Freund.
 Come sound his praise abroad, And hymns of glo - ry sing; Je - hovah is the sov'reign God, The u - ni - versal King, The u - - niver - sal King.

Herr Zebaoth dein Wort hast du uns ge = geben, Daß wir darnach an jedem Ort, Daß wir darnach an jedem Ort, Möchten heilig leben, Möchten heilig le = ben.
 For life without thy love, No relish can afford, No joy can be compared with this, No joy can be compared with this, To serve and praise this Lord, To serve and praise the Lord.

AMERICA. — No. 162. — Vergangen ist die Nacht, u. Versart 6. 6. 8. 6.

Whetmore.

Ver = gangen ist die Nacht, Ein neuer Tag erscheint, Wir ruhten sanft, wer hat gewacht, Wir ruhten sanft, wer hat ge = wacht, Gott un = ser Herr und Freund.
 My soul repeat his praise, Whose mercies are so great, Whose anger is so slow to rise, Whose anger is so slow to rise, So ready to a - bate.



Auf, auf! mein Herz, und sing! Und habe gu = ten Muth, Dein Gott der Ursprung aller Ding, Ist selbst und bleibt dein Gut.
 Come, we that love the Lord, And let our joys be known; Join in a song with sweet ac - cord, And thus sur - round the throne.

LISBON. — No. 164. — Sag, was hilft diese Welt, &c. Versart 6. 6. 8. 6. Sylben.

Read.



Sag, was hilft die = se Welt, Mit ihrem Gut und Geld? Alles verschwindet ja geschwind, Gleich wie der Rauch vom Wind.
 Was hilft seyn hübsch und fein, Schön wie die Enge = lein? Schönheit ver = ge = het ja im Grab, Die Ro = sen fal = len ab.
 Come sound his praise abroad, And hymns of glo - ry sing, Je - hovah is the sov'reign God, The u - ni ver - sal king.

Ach singt mit froher Stimm, Dem Herrn der Herrlichkeit, Lob, Preis und Dank ihm heu = te bring, Sa bis in Ewigkeit.
 To God the on - ly wise, Our Sa - viour and our King, Let all the saints be - low the skies, Their hum - ble praises sing.
 'Tis his Al - migh - ty love, His coun - sel and his care, Preserves us safe from sin and death, And ev' - ry hurtful enare.

EVENING SHADE. — No. 166. — Sing Christ mit froher Stimm, u. Versart S. M.

S. Jenks.

Sing Christ mit froher Stimm, Dem Herrn der Herrlichkeit, Ruhm, Lob und Dank ihm heu = te bring, Ruhm, Lob, u. f. w. Sa bis in Ewigkeit.
 The day is past and gone, The evening shades appear; O may we all re - member well, O may, &c. The night of death draws near.

Breit dei = ne Kir = che aus, Mehr ihren Gna = den = schein, Laß al = le Welt ein Got = tes = haus, und Je = su Wohnhaus seyn.
 Dann be = tet Je = sum Christ, und was Gott dan = fen kann, Weil er der Böl = ker Frei = land ist, Im Geist und Wahrheit an.
 Have mercy, Lord, on me, As thou wert e = ver kind; Let me, op = prest with loads of guilt, Thy wonted mer = cy find.

TOWANDA. — No. 164. — Wohl dem, der Jesu treu, &c. Versart S. M.

B. Austin.

Wohl dem der Je = su treu, An sei = ner Leh = re hält, Verabscheut alle Spötte = rei, Wer = achtet alle Freuche = ley, und Sün = den = lust der Welt.
 Ye birds of lof = ty wing, To him his praises bear, And sit on flow'ry boughs and sing, And sit, &c. Your Ma = ker's praises there.

Ach singt mit fro = her Stimm, Dem Herren Be = ba = eth; Singt Ghe = ru = him und Se = ra = phim, Singt Cherubim und Seraphim, Heilig ist unser Gott.
 Auf, mei = ne Seel und sing Wehlauf und singe schön, Gott Se = ho = rah, dem al = le Ding Gott Jehovah dem alle Ding, Zu Dienst und Willen stehn.
 Let all my youth - ful crimes Be blot - ted out by thee, And for thy wondrous good - ness' sake, And for, &c. In mercy think on me.

STAFFORD. — No. 170. — Die Tugend kostet Müh, &c. Versart S. M.

Reed.

Die Tu = gend kostet Müh, Ihr Pfad ist Anfangs steil, Doch, weiter fort, führt endlich sie, Doch weiter, &c. Mich zu dem wahren Heil.
 Ich se = he stets empor Auf dei = ne Gnadenhand; Ach öffne du mein Herz und Ohr, Ach öffne, &c. Mach hei = ter den Verstand.
 See what a living stono The builders did re - fuse; Yet God hath built his church thereon, Yet God, &c. In spite of envious Jews.

Der Herr, ein stark = er Held, Zer = stört des Sa = tans Macht. Was die = ser noch im Fin = stern hält, Er = leuch = tet Gott mit Kraft.
 Come sound his praise a - broad, And hymns of glo - ry sing; Je - ho - vah is the sov' - reign God, The u - ni - versal King.

Pia. *For.* *Pia.* *For.*

Lob = bet den Herrn! Hal = le = lu = jah! Preiset den Herrn! Hal = le = lu = jah! Hal = le = lu = jah! Hal = le = lu = jah! Hal = le = lu = jah! Hal = le = lu = jah! Rühmet den Herrn!
Praise ye the Lord! Hal - le - lu - jah! Praise ye the Lord! Hal - le - lu - jah! Hal - le - lu - jah! Hal - le - lu - jah! Hal - le - lu - jah! Hal - le - lu - jah! Hal - le - lu - jah! Praise ye the Lord!

ST. THOMAS.—No. 172.—Mein Gott und Vater sey, &c. Verbart S. M.

A. Williams.

Mein Gott und Vater sey stets fühl = bar na = he mir, Daß ich der Tugend allzeit treu, und freh = lich sey in dir.
Far as thy name is known, The world de - clares thy praise; Thy saints, O Lord, be - fore thy throne, Their songs of honour praise.

Ich füh-le gro-ße Noth, Herr schenke mir Ge-duld, Er-ret-te mich Herr Be-ba-oth, Ver-gieb mir meine Schuld
 My God, my life, my love, To thee, to thee I call, I can-not live if thou re-move, For thou art all in all.

Pia. *For.*

MOUNT AIRY. — No. 174. — Für alles sey gepreist, u. Versart S. M.

J. Eyer.

Für al-les sey ge-preist, Gott, Va-ter, Sohn und Geist, Ich brin-ge dir von Her-zen Dank, Und sing dir Lob-ge-sang.
 Be-hold the morn-ing sun Be-gins his glo-rious way, His beams through all the na-tions run, And life and light con-vey.

Pia. *For.*



Gott! nur was gut ist kommt von dir! Und siebreich giebst du es auch mir. So nimm denn nur mein Loblied an Für das, was du an mir gethan, Du, dem ich nur lob = singen kann!
 My God! how endless is thy love! Thy gifts are ev' - ry even - ing new; And morning mercies from above, Gently descend like early dew, Gently descend like early dew.

TOWNHEAD. — No. 176. — Bringen wir doch Gott dem Herrn, &c. Versart 7. 7. 7. 3. 7. Sylben.



Bringen wir doch Gott dem Herrn, Auch das lieb = ste Opfer hin! Gab er ja doch selbst so gern Seinen Sohn Zum Er = lö = ser für uns hin.
 Ho - ly Lamb! who thee receive, Who in thee be - gin to live, Day and night they cry to thee, As thou art, As thou art so let us be!

2 Prüfet er auch unser Herz?
 Prüft er nur des Glaubens Werth,
 Ob man auch beim tiefsten Schmerz
 Ihm vertraut—
 Kindlich seinen Willen ehrt.

3 Oftmals prüft uns Gottes Hand:
 Ob wir fest im Glauben stehn,
 Dies wird uns ein Unterspand
 Daß wir einst
 Wenn er ruft, auch zu ihm gehn.

4 Blicke in die Ewigkeit,
 Lassen uns des Himmels Glüd
 Nach vollbrachter Pilgerzeit
 Oft schon hier
 Fühlen einen Augenblick.

2 Jesus, see my panting breast!
 See, I pant in thee to rest!
 Gladly would I now be clean;
 Cleanse me now from ev'ry sin.

3 Fix, O fix my wav'ring mind!
 To thy cross my spirit bind:
 Earthly passions far remove,
 Swallow up my soul in love.

4 Dust and ashes though we be,
 Full of sin and misery,
 Thine we are, thou Son of God;
 Take the purchase of thy blood.

Kommt Kinder! laßt uns sin = gen, Und be = ten vor dem Herrn; Der Jugend hel = le Stimmen hört Gott be = sen = ders gern. O sin = get von der
O Lord, how great's the favor, That we, such sin = ners poor, Can thro' thy death's sweet savor, Ap = proach thy mercy's door, And find an open

Gute Des: Alldarm = her = zi = gen, Der bles aus lauter Lie = be Den eignen Sohn gab hin. Der bles aus lau = ter Lie = be Den eig = nen Sohn gab hin.
passage Un - to the throne of grace; There wait the welcome message, That bids us go in peace; There wait the welcome message, That bids us go in peace.

2 Drum stimmt all' zusammen,
Und preiset Gottes Sohn,
In seinem heil'gen Namen
Empfängt der Christ sein Lohn;
Ja gebt ihm eure Herzen,
Wie ers von uns begehrt,
Er stillt des Sünders Schmerzen,
Wenn er ihn recht befehrt.

3 Die Sünd wird dann vergeben,
Die gegen uns steht auf;
Wenn wir im Glauben leben,
In einem Christen Lauf

Den Weg des Herrn betreten,
In Demuth, Lieb und Treu;
Auch laß uns daben lernen,
Was wahre Buße sey.

4 Die Stand' ist jetzt gekommen,
Zu schwören unserm Gott,
Daß wir ihm folgen wollen,
Und treu seyn bis in Tod;
O Brüder, Schwestern betet,
Daß Gott uns gnädig sey,
Damit dies Keins bereuet:
Es war nur Heuchelei!

5 Und Glieder der Gemeine,
Wir sprechen euch auch an
O thut dazu das Gute,
Ja rufen Jesum an,
Daß er uns Kraft verleihe,
In diesem Augenblick,
Damit der Himmel gebe,
Uns armen Kindern Glück:

6 Nun treten wir vor Jesum—
Umringen diesen Tisch,
Und warten mit Verlangen,
Daß er erfüllen wird

Was er uns hat versprochen:
Zu geben seinen Geist;
Drum beten wir zusammen;
O Gott! erhö' uns jetzt.

7 Wir fallen Dir zu Fuße,
Ein jedes als ein Kind;
Durch unersättliche Wünsche,
Beweinen unsere Sünd.
O Gott! vernimm die Thränen,
Und schenk uns unsre Schuld
Und laß uns Dich erfahren,
In deiner Vater Huld.

Nun, ihr mei = ne sie = ben Kin = der! Ist der Unter = richt ver = ben. } Bey dem Freunde, der euch gelehret Und zu Je = su hänge = fehr. E = wig bleibt ihr
 Glau = bet a = ber ja nicht min = der, Daß die Lieb ge = rin = ger sey. }
 Come, thou fount of ev'ry bless - ing, Tune my heart to sing thy grace; Teach me some me - lodious sonnet Sung by flaming tongues above, Praise the mount, O
 Streams of mer - cy never ceas - ing, Call for songs of loudest praise;

K i n d e r.

- 2 Dieser Abschied thut uns wehe,
 Von dem Freund, der uns gelehrt,
 Nie vergesse seine Treue,
 Herz mein Herz, der dich so liebt.
 Immer will ich für ihn beten,
 Weil er mich zu Jesu wies,
 Und mit Singen und mit Beten,
 Wandeln einem Christ gemäß.

L e h r e r.

- 3 Laßt mich dieses stets erfahren,
 Daß ihr Gottes-Kinder seyd,
 Traut dem Herrn in jungen Jahren,
 Ja bis in die Ewigkeit.
 Flucht die Lüfte dieser Erde,
 Macht euch frei von jeder Sünd
 Dann könnt ihr die Kinder bleiben,
 Die ihr heut geworden seyd.

K i n d e r.

- 4 O! daß Gott uns armen Kindern
 Seine Gnade nie versag,
 Uns bewahr vor allen Sünden,
 Daß wir fallen nicht in Schmach,

Um die Engel dort erfreuen,
 Die im Himmel oben seyn.
 Auch die Glieder unsrer Kirche,
 Gott, ach Gott, steh' du uns bey.

L e h r e r.

- 5 Dieses freut das Herz des Lehrers,
 Der euch unterrichtet hat.
 Folgt dem Rath des großen Meisters,
 Bleibt getreu bis in das Grab.
 Freudig wird er euch anblicken
 An dem Tag der Rechenchaft;
 Und den Himmel euch dann geben,
 Den er euch hat zugehacht.

Z u s a m m e n.

- 6 D'rum so laßt uns all zusammen,
 Lieben unsern Gott und Herrn!
 Fest in unserem Glauben stehen,
 Mag die Welt auch untergehen.
 Ewig unser Bündniß halten,
 Ewig ihm getreu zu seyn.
 Laßt uns Jesum immer lieben,
 Er führt uns zum Vater hin.

mit im Sin = ne, Weil ihr mir ver = trauet ward.
 fix me on it, Mount of God's un - changing love.

The musical score is written on three staves. The top staff is a treble clef, the middle is a treble clef, and the bottom is a bass clef. The music is in common time (C). The lyrics are written below the staves, with some words in German and some in English. The lyrics are as follows:

Ich ha = be nun den Grund ge = funden, Der mei = nen An = ker e = wig hält. } Ein Grund, der un = beweglich steht, Wenn Erd und Himmel un = ter = geht.
 Wo an = ders, als in Je = su Wun = den? Da lag er ver = der gan = zen Welt. }
 Now I have found the sure founda - tion That holds mine Anchor ever - more; } That rock that cannot be remov'd, When heav'n and earth shall be dissolv'd.
 It's in the plan of Christ's salva - tion, 'Twas laid be - fore the mountains were; }

2 Wir sollen nicht verleren werden,
 Gott will: uns soll geholfen seyn.
 Deswegen war sein Sohn auf Erden,
 Und nahm hernach den Himmel ein.
 Dieser klopft nun für und für
 So stark an unsre Herzensthür.

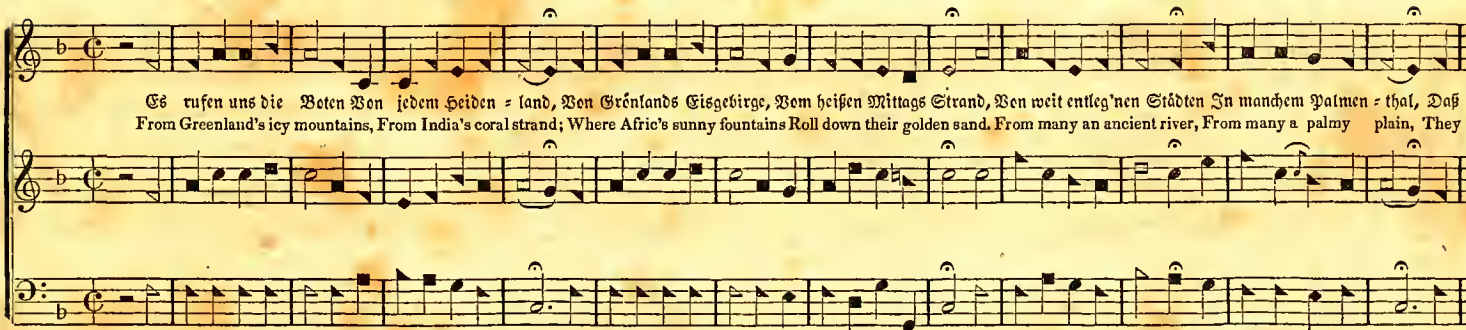
3 Ich füge mich in Gottes Willen,
 Bei dem so viel Erbarmen ist;
 Er wolle selbst mein Herz stillen,
 Damit es Jesum nicht vergißt:
 So steht es fest in Glück und Leid,
 Und hofft auf Barmherzigkeit.

4 Bei diesem Grunde will ich bleiben,
 So lange mich die Erde trägt.
 Das will ich denken, thun und treiben,
 So lange sich ein Glied bewegt.
 So sing ich einst in Ewigkeit:
 Der göttlichen Barmherzigkeit.

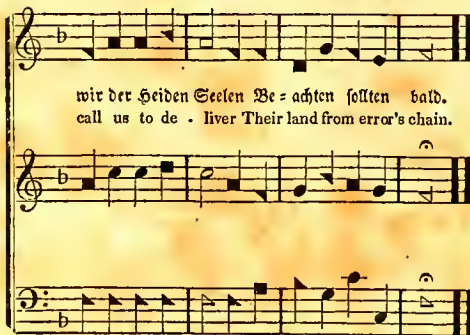
2 Its mercy, everlasting mercy!
 Exceeds all thoughts of sinful man,
 The arms of love to us extending,
 Of Christ the saviour, God and man,
 Whose heart is full of love to all,
 We come, or come not at his call.

3 We shall not be forever banish'd
 From God, he wants see us sav'd,
 For this the Son of God appeared
 On earth, and taught, and bled and died,
 And then he went to heav'n again,
 Now calls us loud to our best home.

4 O love beyond imagination,
 Our sins are blotted out by him,
 The wounds are heal'd by Christ's salvation,
 No longer justice will condemn,
 Because the blood of Jesus cries;
 For sinners 's paid the ransom price.



Es rufen uns die Boten Von jedem Heiden - land, Von Grönlands Eisgebirge, Vom heißen Mittags Strand, Von weit entleg'nen Städten In manchem Palmen - thal, Daß
From Greenland's icy mountains, From India's coral strand; Where Afric's sunny fountains Roll down their golden sand. From many an ancient river, From many a palmy plain, They



wir der Heiden Seelen Be - achten sollten bald.
call us to de - liver Their land from error's chain.

2 Es ist auch Pflicht für Christen
Die schon erleuchtet sind,
Daß sie die unterrichten
Die noch im Irrthum blind.
Für diesen Zweck kann jeder
Ein Echerstein legen ein,
Wenn er für Heiden-Boten
Besorget wollte seyn.

2 What though the spicy breezes
Blow soft o'er Java's isle,
Though every prospect pleases,
And only man is vile:
In vain with lavish kindness
The gifts of God are strewn,
The Heathen, in his blindness,
Bows down to wood and stone!

3 Einst riefen Jesu Boten
Den Heiden trestreß zu:
Er kommt, und wecht die Todten
Aus ihres Grabes Ruh!
Wer an ihn glaubt, soll leben,
Sich seines Heils erfreun,
Sich aus dem Grab erheben,
Und ewig bei ihm seyn.

3 Can we, whose souls are lighted
With Wisdom from on high,
Can we to men benighted,
The lamp of life deny?
Salvation! O, Salvation!
The joyful sound proclaim,
Till each remotest nation
Has learn'd Messiah's name!

4 Ja! Heiland! alle Brüder,
Die an dich glauben sind
Auch deines Heiles Glieder,
Und Tempel Gottes, sind
Durch deinen Geist geweiht
Zum Erb' der Heiligen,
Nach deinem Bild erneuet,
Dich, Herrlicher, zu sehn.

4 Waft, waft, ye winds, his story,
And you, ye waters, roll;
Till like a sea of glory,
It spreads from pole to pole;
Till o'er our ransom'd nature,
The Lamb for sinners slain,
Redeemer, King, Creator,
In bliss returns to reign!

Füh = re mich, du treuer Hir = te! Sicher durch dieß Pilger = land! } Nur auf dich, treuer Gott! Trau ich fest in je = der Noth.
 Ich bin schwach, doch du hast Stär = ke, Reich mir dei = ne Stär = ke Hand. }
 Guide me, O thou great Je - ho - vah, Pilgrim through this bar - ren land; } Bread of heav'n, Bread of heav'n, Feed me till I want no more.
 I am weak, but thou art mighty, Hold me with thy pow'rful hand; }

AMITY. — No. 182. — Wohl dem, der Jesu treu, &c. Versart 6. 6. 8. 6. 6. 8. Sylben.

Wohl dem, der Jesu treu, An seiner Lehre hält, Voll Absehen an der Spötte = ren. Er ist dem Baume gleich, Der tiefe Wurzel schlägt, Grün schattend und an Früchten reich, Grün schattend, u. s. w.
 How pleased and blest was I, To hear the people cry, Come let us seek our God to day! Yes, with a cheerful zeal, We'll haste to Zion's hill, And there our vows and honours pay, And there, &c.

Wir opfern Gott dir heute Dank Wir singen die = sen Lob = ge = sang; Du knüpfest un = fern Bru = derbund Den jezt ver = sie = gelt Herz und Mund.
My song shall bless the Lord of all, My praise shall climb to his abode; Thee, Saviour, by that name I call, The great supreme, the mighty God.

D Herr und Gott! ach sammle du, O Jesus Christ! ach sammle du Vermehre du Ein frommes Chor, Ein freudig Chor; Zu dir empor Schall un = ser Lob ge = sang im Chor!
Without beginning or decline, Without, &c. Ob - ject of faith, and not of sense, Eternal ages saw him shine, He shines, he shines eter - nal a - ges hence.

2 Nur die Gott Vater, Sohn und Geist
Den ehfurchtsvoll die Schöpfung preist,
Dir sey die Harmonie geweiht
Die unser Herz so hoch erfreut
Verscheuche Leichtsin, Eitelkeit
Erfüll mit reiner Dankbarkeit
Den ganzen Sinn, der dich erkennt,
Ein jedes Herz, so oft der Mund
Sein Lob durch Lieder macht kund.

H

3 Vom Himmel strömt ein Segen her,
Strömt durch Gebirg und Thal und Meer,
Wie schön ist deine Welt, wie reich!
Gott, was ist deinen Schätzen gleich?
Noch größ're Freuden sendest du
Uns, wenn wir dich nur lieben, zu;
Du beut'st uns Seeligkeiten an,
Die sonst niemand, auf dieser Erd,
Die keine Welt uns geben kann.

4 Kliest so viel hohe Lust von dir,
Schon hier auf uns, willst du schon hier
Mit solchen Gütern uns erfreun:
Wie selig mußt du selbst sein!
Jauchzt, hohe Lieder unsers Danks,
Frohlockt ihm, Jubel des Gesangs!
Der Herr ist selig, nicht allein,
Auch jeder Mensch, der an ihn glaubt,
Auch wir, wir sollens ewig seyn!

Himmel, Er = de, Luft und Meer, Al = ter Welten zahlles Heer; Jauchzen Gott dem Schöpfer, zu; Meine Seele, sing auch du! Ihn er = hebt das
Jesus, lover of my soul, Let me to thy bosom fly, While the nearer wa - ters roll, While the tempest still is nigh. Hide me, O my

Sonnen = licht, Wenn es durch die Wolken bricht! Und der Sterne Licht und Pracht so = ben Gott, jauchzen ihm, Eh = ren Gott bei stil = ler Nacht.
Saviour, hide, Till the storm of life is past, Safe in - to the ha - ven guide, O re - ceive, O re - ceive, O re - ceive my soul at last.

2 Sieh! wie er das Land beglückt,
Und mit reichem Segen schmückt!
Jedes Kraut und jedes Thier
Ist ein Zeuge, Gott, von dir.
Aller Vögel fröhlich Chor
Singt und jauchzt zu dir empor!
Dich verkündigt überall
Deine Stimm und dein Wort
Auch des Donners lauter Schall.

3 Deine starke Schöpfers Hand
Füllt das Meer, und trinkt das Land.
Wer dir schweiget, dröht du ihm,
Jedes Sturmes Ungestüm.
O mein Gott, wie sichtbarlich
Zeigst du meiner Seele dich!
Drück es tief in meinen Sinn:
Was du willst; was ich soll,
Was du bist, und was ich bin.

Jesu, Je = su, komm zu mir! O! wie sehn ich mich nach dir! Meiner Seele bester Freund, Wann werd ich mit dir ver = ein?
 Hail the day that saw him rise, Ra - vish'd from our wishful eyes! Christ awhile to mortals giv'n, Re - ascends his native heaven.

Tausendmal be = geht ich dein; Leben ohne dich ist Pein. Tausendmal seufz ich zu dir; Je = su, Je = su! komm zu mir.
 There the pompous triumph waits, Lift your heads, e - ter - nal gates, Wide unfold the radiant scene, Take the King of glory in.

2 Keine Lust ist in der Welt,
 Die mein Herz zufrieden stellt;
 Deine Liebe, Herr, allein
 Kann mein ganzes Herz erfreun.

Ach! du littst und starbst für mich!
 O, wie brünstig lieb ich dich!
 Welche Wonne, welch ein Ruhm,
 Dein zu sehn, dein Eigenthum!

3 Darum sehn ich mich nach dir!
 Gilt, Jesu, komm zu mir!
 Küss in Traurigkeit und Schmerz
 Deinen süßen Trost in's Herz.

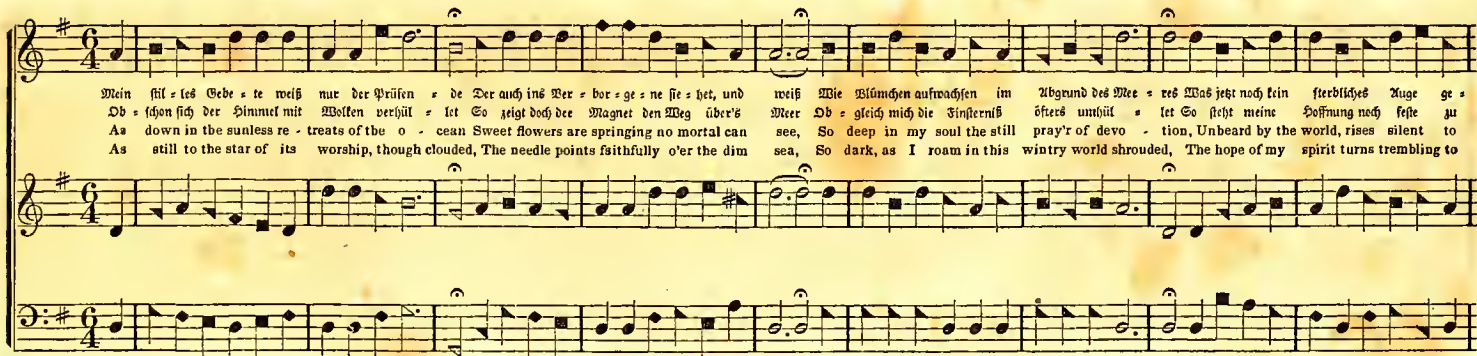
Nun ich warte mit Geduld!
 Du wirst doch nach deiner Huld,
 Auch in meiner Todespein
 Einst, o Jesu, bei mir sehn!

Ich bin getrost und freue mich, Weil ich hab Je = sum fun = den ;
 Ich lieg' und schla = fe sich = er = lich, In sei = nem Schoos und Wunden, } Dies ist der Ort, allwo mich nicht Sünd' Tod und Hölle schreck = et, Weil mir in Christo nichts gebricht, Und
 Come, thou fount of every blessing, Tune my heart to sing thy grace,
 Streams of mercy never ceasing, Call for songs of loudest praise, } Teach me some melodious sonnet, Sung by flaming tongues above, Praise the mount, O fix me on it, Mount

CONFIRMATION. — No. 187. — Gott des Himmels und der Erden, &c. Versart 8. 7. 8. 7. Sylben.

sei = ne Macht mich ded = et,
 of God's un - changing love.

Gott des Himmels und der Erden, Vater der Barmherzig = keit, Nimm sie auf die heu = te werden, Glieder deiner Christenheit.
 Sich mit gnaden = vollen Blicken, Ihre Schwachheit gnädig an, Füll das Herze mit Ent = zücken, Führe sie die rechte Bahn.
 Come, thou long-expected Jesus, Born to set thy people free, From our fears and sins release us, Let us find our rest in thee.



Mein stil - tes Ge - be - te weiß nur der Prü - fen - de Der auch ins Ver - bor - ge - ne sic - het, und weiß Wie Blüm - chen auf - wa - ch - sen im Ab - grund des Meer - es Was jezt noch kein sterb - lich - es Auge ge -
 Ob - schon sich der Him - mel mit Wol - ken ver - hül - let So zeigt doch der Ma - gnet den Weg über's Meer Ob - gleich mich die Fin - sterniß öf - ters um - hül - let So steht meine Hoff - nung noch feste zu
 As down in the sunless re - treats of the o - cean Sweet flowers are springing no mortal can see, So deep in my soul the still pray'r of devo - tion, Unheard by the world, rises silent to
 As still to the star of its worship, though clouded, The needle points faithfully o'er the dim sea, So dark, as I roam in this wintry world shrouded, The hope of my spirit turns trembling to



sehn. Dann will ich, wie Je - sus Im Stül - len mein Stel - len Hin - sen - den zu Got - tes er - ha - be - nem Thro - ne, Wo Chris - tus mein Mül - ter und Gü - ter - spre - cher ist.
 dir. Ich weiß du hil - est mit Und nimmst mich ein - zu die Wo e - rei - ge Trau - de und Her - sich seit we - ß - net, Und Chris - tus, der Für - ste des Le - bens, dann führt.
 thee, my God, si - lent to thee, Pure, warm, silent to thee, So deep in my soul the still pray'r of devo - tion, Un - heard by the world, rises silent to thee.
 thee, my God, trembling to thee, True, fond, trembling to thee, So dark as I rove in this wintry world shrouded, The hope of my spirit turns trembling to thee.

Die Pracht dieser Welt Ist bloß ein eifler Tand, Der dem nicht ge = fällt, Der Jesum hat er = kannt. Ed = ler ist das Gut Das er uns erwor = ben, Durch
 'Mid scenes of con - fu - sion and creature complaints, How sweet to my aoul is com - munion with saints; To find at the banquet of mercy there's room, And

sein theures Blut, Nun find wir geber = gen. Him = mel heist der Ort! Mein Geist sehnt sich fest Nach dem prachtvollen Ort.
 feel in the presence of Je - sus at home. Home, home, sweet, sweet home, Receive me, dear Saviour, in glory, my home.
Soft. *Loud.*

2 Sweet bonds that unite all the children of peace,
 And thrice precious Jesus, whose love cannot cease;
 Though oft from thy presence, in sorrow I roam,
 I long to behold thee, in glory at home.
 Home, home, sweet, sweet home,
 Receive me, dear Saviour, in glory, my home.

3 I sigh from this body of sin to be free,
 Which hinders my joy and communion with thee;
 Though now my temptations like billows may foam,
 All, all will be peace when I'm with thee at home.
 Home, home, sweet, sweet home,
 Receive me, dear Saviour, in glory, my home.

4 While here in the valley of conflict I stray,
 O give me submission and strength as my day;
 In all my afflictions to thee would I come,
 Rejoicing in hope of my glorious home.
 Home, home, sweet, sweet home,
 Receive me, dear Saviour, in glory, my home.

5 Whate'er thou deniest, O give me thy grace!
 The spirit's sure witness, and smiles of thy face;
 Indulge me with patience to wait till thou come,
 And find even now a sweet foretaste of home.
 Home, home, sweet, sweet home,
 Receive me, dear Saviour, in glory, my home.

6 I long, dearest Lord, in thy beauties to shine,
 No more, as an exile, in sorrow to pine,
 And in thy fair image arise from the tomb,
 With glorified millions, to praise thee at home.
 Home, home, sweet, sweet home,
 Receive me, dear Saviour, in glory, my home.

Mein Gott, ver - laß mich nicht, Da mich der Jam - mer drückt. Ach sen - de
 Lord of the worlds above, How pleasant and how fair The dwellings of
 thy love, Thine earthly tem - ples are! To thine a - bode My heart aspires, With warm desires to see my God.

The musical score consists of four staves. The top two staves are for the vocal parts (Soprano and Alto), and the bottom two are for the piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The melody is in a simple, hymn-like style with a clear refrain.

GREENLAND. — No. 191. — O Gott im Himmelszelt! &c. Versart 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. Sylben.

O Gott im Himmelszelt! Wir freu'n uns deiner Macht. } Nur du bestimmst das Maas Des Glückes und der Noth; In deinen Hän - den ruht Das Le - ben und der Tod.
 Er - hab'ner Herr der Welt! Du herrschest stets mit Kraft. }
 Glo - ry to God on high, Let earth and skies re - ply, } Jesus our Lord and God, Bore sin's tremendous load, Tell what his arm has done, What spoils from death he won.
 His love and grace a - dore, Who all our sorrows bore: }

The musical score consists of four staves. The top two staves are for the vocal parts (Soprano and Alto), and the bottom two are for the piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 6/4. The melody is more complex than the first hymn, with a clear refrain and a more dramatic accompaniment.

Je = hehah! Hir = te bist du mir, Schenkst reich = lich was mir fehlt, Des Mangels Druck ver = liert sich hier Du he = best, was mich quält.
 Ein voller Tisch ist hier ge = deckt, Der sal = schen Welt zur Pein, Mich trö = stet das, was je = ne schreckt, Ich kann nicht trau = rig seyn.
 Lord, in the morning thou shalt hear My voice as = cend = ing high, To thee will I di = rect my pray'r, To thee lift up mine eye.

NASHVILLE. — No. 193. — Komm, o komm, du Geist des Lebens, &c. Versart 8. 7. 8. 7. 7. 3. 3. 7. Sylben.

Komm, o komm du Geist des Lebens, Wahrer Gott von E = wig = keit! So wird Geist, u. Licht u. Schein, Im Gemüth—In der Seel' Auch im dunklen Her = zen seyn.
 Dei = ne Kraft sey nicht ver = gebens, Sie er = füllt uns je = der zeit: { Thou hast wash'd us with thy blood, Thou art wor = Thou art wor = Thou art worthy, Lamb of God.
 Let us praise and join the chorus, Of the saints en = thron'd on high: {
 Here they trusted him he = fore us, Now their praises fill the sky: {

2 Gieb in unser Herz und Sinnen
 Weisheit, Rath, Verstand und Zucht,
 Daß wir anders nichts beginnen,
 Denn was nur dein Wille sucht;
 Dein' Erkenntniß werde groß,
 Bei uns her—Immer mehr,
 Und mach uns vom Irrthum los!

3 O du Geist der Kraft und Stärke,
 Der in uns das Gute schaffst,
 Fördere in uns deine Werke,
 Und zum Kampfen gieb uns Kraft!
 Schenk uns Waffen in den Krieg,
 Und vertreib'—Uns alsdann
 Auch den ehrenvollen Sieg.

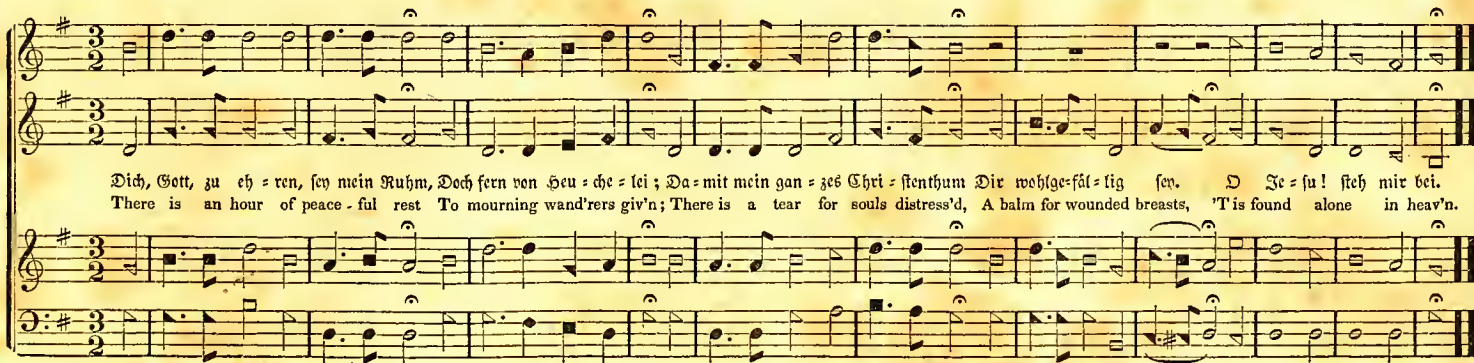
4 Wann wir endlich sollen sterben,
 So versichere uns je mehr,
 Als des Himmelreiches Erben,
 Jener Herrlichkeit und Ehr.
 Die uns unser Gott ertieft,
 Und von uns—Jemals hier
 Gar nicht auszusprechen ist.

2 Yes, we praise the gracious Saviour,
 Wonder, love, and bless the same,
 Pardon, Lord, our poor endeavor,
 Pity, for thou know'st our frame.
 Purify us with thy blood,
 For through thee, we come to God.



Wie sehr liebt Gott der Menschen Wohl! Er = heb ihn, Volk des Herrn! Er = heb ihn Volk des Herrn! Die Er = d' ist sei = ner Gü = te voll; Er hilft und = ret = tet gern, Er hilft und ret = tet gern.
 Lift up your heads in joyful hope, Sa = lute the hap = py morn, Sa = lute the hap = py morn! Each heav'nly pow'r proclaim the hour When Christ, the Saviour, born. When Christ, the Saviour, born.

VENERATION. — No. 195. — Dich, Gott, zu ehren, sey mein Ruhm, &c. Versart 8. 6. 8. 6. 6. Sylben.



Dich, Gott, zu eh = ren, sey mein Ruhm, Doch fern von Heu = che = lei; Da = mit mein gan = zes Chri = stenthum Dir wohlge = fäl = lig sey. O Je = su! steh mir bei.
 There is an hour of peace = ful rest To mourning wand'ers giv'n; There is a tear for souls distress'd, A balm for wounded breasts, 'Tis found alone in heav'n.

Ge = dan = ke vel = ser See = ligkeit! Du greßer Trost der Sterb = licheit! Glaub an ein e = wig's Le = ben! } Um = sonst er = hö = be
 Was war mein Da = sein oh = ne dich? Mit welchem Schau = er wür = de nich Die Zu = kunft oft durch = be = ben! }
 Sal - va - tion, O the joy - ful sound, Sal - va - tion, O the joy - ful sound, It is music to our ears, } Ba - ried in sor - row
 A sov'reign balm for every wound, A sov'reign balm for every wound, And a cordial for our fears. }

sich mein Herz zum Himmel bei so manchem Schmerz; Ich irrte ein dun = kles Thal hinab Bis an mein schreden = vol = les Grab, Das Ziel von nie = nen Thra = nen.
 and in sin, Ba - ried in sor - row and in sin, At hell's dark door we all must lay, But we a - rise by grace divine To see our heav'nly Fa - ther.

2 Ist nicht der Leiden große Zahl
 Gar oft in diesem dunklen Thal
 Das Leos des Pilgerlebens?
 Ist nicht das Kalter oft beglückt?
 Und seufzt nicht, tief in Staub gedrückt,
 Die Jugend oft vergebens?
 Was sind die Freuden dieser Welt,
 Wenn ew'ge Nacht uns überfällt?
 Was wäre meines Lebens Glück
 Mehr, als ein süßer Augenblick,
 Mehr, als ein banges Sehnen?

3 O wohl mir, daß mich Gott erschuf
 Die Ewigkeit ist mein Beruf,
 Und Schule nur dieß Leben.
 Zwar diese Hülle fällt einst ab,
 Und Staub und Nieder füllt mein Grab,
 Doch wird mein Geist sich heben.
 Erheben über Erd und Staub,
 Unsterblich, keines Grabes Raub.
 O Wenne! wenn er dann erblickt,
 Die Lieben, die der Erd entrückt,
 Vor mir den Sieg erstritten.—

4 O Tag, der die mir wieder giebt,
 Die immer noch mein Herz so liebt,
 Die auch so sehr mich liebten.
 Und and're Lieben folgen mir,
 Und alle sammelst du vor dir,
 In deinen Friedenschütten.
 Und meinem Blick enthüllt sich dann
 Dein großer, liebevoller Plan.
 O! wie gedenk ich dein so gern,
 Du Tag der Bönne, Tag des Herrn!
 Wann wird dein Licht erscheinen.

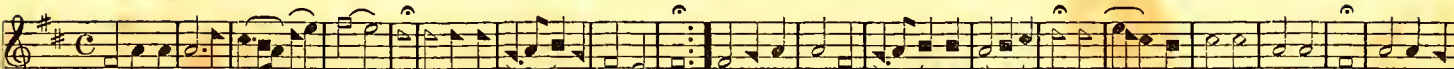
Gott! laß mich thun mit Fleiß, Was mir zu thun ge = bührt, We = ge = heil In mei = nem Stande führt. Sieh, daß ich's thu, Zu rechter Zeit Mit Freuden,
 No burning heats by day, Nor blasts of ev'ning air Shall take my health a - way, If God be with me there. Thou art my sun And thou my shade, To

Ruh Und Einig = keit. Mit Freuden, Ruh und Ei = nig = keit. Und dann ver = leih, Daß ich auch noch Zu = frieden sey In die = ser Zeit.
 guard my head By night or noon, by night or noon, by night or noon. Thou art my sun And thou my shade, To guard my head By night or noon.

Nie komm es mir aus mei - nem Sinn, Was ich, mein Gott, dir schul - dig bin; Da - mit ich in der Lie - be treu, Un - ta - del - haft im Wandel sey, Du deinem Bild mich fleiß er - neu.
 Je - sus, thou ever - lasting king, Accept the tribute, which we bring! Accept thy well deserv'd renown. And wear our praises as thy crown, And wear our praises as thy crown.

STONEFIELD. — No. 199. — Herr! der du Erd und Himmel füllst, &c. Versart 8. 8. 8. 8. Sylben.

Herr! der du Erd und Himmel füllst, Dei - ner All - macht Ruf: Es wer - de! Be - wirkt im Himmel, was du willst, Und auch hier auf die - ser Er - de.
 God of the seas, thine awful voice Bids all the rolling waves re - joice, And one soft word of thy com - mand, Can sink them si - lent on the sand.



Wie groß ist des Allmächt'gen Güte, Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt, { Mein, seine Liebe zu ermes sen, Sey ewig meine größte Pflicht. Der Herr hat
Der mit verhärte = tem Ge = mü = the, Den Dank er = ficht, der ihm gebührt; }
That blessed day is fast ap - proaching, When Christ in glorious clouds will come, {
With sounding trumps and shouts of angels, To call each faith - ful spirit home; } There's Abr'am, Isaac, ho - ly pro - phets, And all the saints at God's right hand, There hosts of



mein noch nie ver = ges = sen, Wer = giß mein Herz auch seiner nicht.
angels join in con - cert, Shout as they reach the promis'd land.

2 Dank, Dank, o Vater, will ich singen
Dir, der mir nichts als Gutes giebt.
Mit aller Kraft, vor allen Dingen
Sei du gelobet und geliebt.
Du warst mir, eh' ich war gewesen,
Und auf mein ewig's Glück bedacht;
Du hast mich aus dem Nichts gezogen,
Zum Menschen hast du mich gemacht.

4 Ich sinke betend vor dir nieder
Und danke froh dir, daß ich bin.
Dich preisen alle meine Glieder;
Dich rühmt mit Freuden jeder Sinn.
Nur dir, nur dir gebührt die Ehre,
Denn ich bin alles nur durch dich,
Und viele tausend Menschenheere
Schufst du, mein Gott, auch nur für mich.

3 Du Schöpfer, gabst mir Kraft zu denken,
Auch Willens-Freiheit gabst du mir;
Vernunft, mein Leben hier zu lenken,
Auch die Erfindung kommt von dir.
Ich kann dich in der Schöpfung finden,
Mich deiner großen Werke freun:
Mich näher, Gott, mit dir verbinden,
Und dir mein ganzes Leben weihn.

5 Du hast mir Dach und Kleid gewährt,
Und in Gefahren mich bewacht;
Auch stets, was mich erseut und nährt,
Mit milder Hand mir dargebracht.
Erweß ich, Vater, alle Pfade,
Auf denen du mich hast geführt;
So seh ich Weisheit nur und Gnade,
Und fühle, daß dir Ruhm gebührt.

6 Du lenktest schon von früher Jugend,
O guter Gott, Verstand und Herz,
Zu deiner Wahrheit und zur Tugend,
Durch viele Freuden, wenig Schmerz.
Für jede nützliche Erfahrung,
Für alles, was mich trösten kann,
Für Unterricht und Offenbarung,
Bei ich, o Herr, dich dankbar an.

7 Im Dunkeln fersich ich nicht vergebens;
Du gabst mir selbst dein Wort zum Licht;
Du zeigst mir den Weg des Lebens,
Mein Glück, mein Glend, meine Pflicht.
Ja! Herr, du sandtest aus Erbarmen
Selbst deinen Sohn zur Welt herab.
Was will ich mehr? Was fehlt mir Armen,
Da deine Huld mir Jesum gab.

8 Mein! nein! die Zunge kann nicht sagen,
Wie unaussprechlich gut du bist.
Nun darf die Seele nicht verjagen,
Die Seele, die unsterblich ist.
Voll Dank sey Geist und Herz und Leben!
Du bist die Liebe! Nichts bin ich!
O du, der mir so viel gegeben,
Gieb mir auch Dankgefühl für dich.

G. E. Lavater.

Seht! wie majestätisch! mächtig. Kommt der große Menschen-Sehn Nun auf einem Welken-Thron. }
 Sein Gefol: ge, zahllos, prächtig, Bläset die Po: sau: ne schen, Und stellt sich um sei-nen Thron. } Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja! Jauchz' ihm laut, du fromme Schaar!
 Happy soul, thy days are ended, All thy mourning days be-low, All thy mourning days be-low, }
 Go, by angel guards at-tended, To the sight of Je-sus go, To the sight of Je-sus go. } Waiting to re-ceive thy spirit, Lo! the Saviour stands above;

Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja! Preist und rühmt ihn im = mer-dar.
 Shows the purchase of his merit, Reaches out the crown of love.

2 Herzog der erlösten Sünder!
 Dir dankt deine Christenheit,
 Dir, du Herr der Herrlichkeit!
 Dir, du Todes Ueberwinder!
 Nach vollbrachtem Kampf und Streit,
 Lebst du nun in Ewigkeit.
 Kommst jetzt zum Gericht für Sünder;
 Aber große Seeligkeit
 Hast du auch für deine Kinder
 In dem Himmel nun bereit.

3 O! wie unaussprechlich festig
 Werden sie bei Jesu sehn,
 Wo sie ewig sich erfreun.—
 Ja! die Freuden sind unzählig,
 Allen sind sie dort gemein,
 Die ihr Herz erhielten rein
 Von der Weltlust und dem Geize,
 Jedes Nebels Urbeginn;
 Und nicht folgten jedem Reize,
 Der sie trieb zum Laster hin.

4 Neue Wunder deiner Güte,
 Werden unser Blick erhehn,
 Wenn wir dann stets heller sehn,
 Mit erstaunendem Gemüthe,
 Wie so groß und aut du bist,
 Und wie huldreich Jesus Christ.
 Da wird deiner Kinder Menge
 Ein Herz, eine Seele sehn;
 Liebe, Dank und Lobgesänge
 Dir, erhabner Gott, nur weihn.—

5 Kämpfer tragen Sieges-Palmen,
 Ihre Seel ist hoch erfreut,
 Doch bleibt aller Stolz gebeugt;
 Dulder fingen Freudenpalmen;
 Auf die Angst folgt heit' re Ruh;
 Gott wie gern beseligst du!
 Wer bestimmt zu solchem Glücke
 Sen auch darum hoch erfreut,
 Und richt' seines Glaubens Blicke
 Stets nach jener Herrlichkeit.

6 Zu der Stadt des Herrn zu kommen,
 Trachte, weil du hier noch bist,
 Stets nach dem, was drehen ist.
 Ohne Heiligung wird keimer,
 Herr in deinen Himmel gehn,
 Und dein Vater Antlitz sehn.
 Darum führe meine Seele,
 Hier auf dieser Pilgerbahn,
 Daß sie nicht des Wegs verfehle,
 Der sie leitet himmelan.

Fia.

Lobſingt dem Herrn, der ſei = ne Welt Erſchaf = fen hat, und ſie erhält! Sie zeugt von ſei = ner Huld und Macht; Ihm wer = de Preis und Ruhm gebracht, Lob =
From all that dwell be - low the ſkies, Let the Cre - a - tor's praise a - riſe; Let the Re - deemer's name be ſung, Thro' ev' - ry land, by ev' - ry tongue, Let

ſing ihm, Menſch, der Gott = heit Bild, Der Herr iſt freundlich, gut und mild.
the Re - deemer's name be ſung, Thro' ev' - ry land, by ev' - ry tongue.

2 Den Erdfreis, unſer Mutterland,
hat ſeine weiſe Schöpferhand
Mit einer Herrlichkeit geſchmückt,
Die Herzen mit Gefühl entzückt,
Der Menſch, der Schöpfung Meiſterſtück,
Verdankt ihm ſeines Daſeins Glück.

3 Er wies der Sonne ihre Bahn
Den Erdball zu beleuchten an,
Auch Mond und Sterne ohne Zahl
Ergöſſen uns mit mildem Strahl;
Sie preiſen Gottes Majestät
Der ſie am Firmament erhöht.

4 Der Frühling ſchmelzt, auf ſein Geheiß,
Durch ſanfte Wärme, Schnee und Eis
Und ſchmückt die Thäler und die Höhen,
Mit Laub und Blüthen, wunder ſchön,
Da prangt die Flur im Klumentleid,
Und reißt die Welt zur Munterkeit.

5 Viel Gaben bringt in jedem Jahr
Der Sæmner und der Herbfst uns dar,
Damit der Menſch von Sorgen frei
Gefättigt werd und dankbar ſey,
Wehl jedem, der ſie froh genießt!
Und ſtets in Dankgefühl zerfließt.

6 Geſundheit, Munterkeit und Kraft
Wird durch den Winter uns verſchaft;
Und vor dem Froſte ſchirmt der Schnee
Die junge Saat, den zarten Klee,
Von ihrer Arbeit ruht die Erd
Daß ihre Kraft erneuert werd.

7 Auf feſtem Land, hoch in der Luft,
Im Waſſer, in der Feſtenluft
Hat an Geſchöpfen mancher Art
Gott ſeine Größe offenbart.
Huldreich erquickt er und ernährt,
Was lebt und weßt und ſich vermehrt.

Du Geist des Herrn, der du von Gott aus = gehst, Und doch mit ihm in glei = chem We = sen stehst, Kraft aus der Höh, Steh mir in Gnaden bei.
Be - hold the judge de - scends, his guards are nigh, Tempests and fire at - tend him down the sky; Heav'n, earth and hell Draw near, let all things come


Damit mein Lob dir wohl = ge = fällig sey. Kraft aus der Höh, steh mir mit Gnaden bei, Damit mein Lob dir wohl = ge = fällig sey.
To hear his jus - tice, and the sinner's doom. But gather first my saints the judge commands, Bring them ye an - - - - gels from their distant lands.

2 Du bist's, der uns allein die Weisheit send:
Der Menschen Sinn ist ohne dich verblendt,
Gieb uns Verstand, Erkenntniß, Rath und That,
So wie dein Wort es uns verheißen hat.
Gieb uns Verstand, Erkenntniß, Rath und That,
So wie dein Wort es uns verheißen hat.

3 Komm, heil'ge mich und schmücke Geist und Sinn,
Zum Tempel aus, und wohne selbst darin;
Erneure mich, so wird durch dich allein,
Mir jeder Tag ein frohes Pfingstfest seyn.
Erneure mich, so wird durch dich allein,
Mir jeder Tag ein frohes Pfingstfest seyn.



Großer Himmel, darf ich's nennen, Was ich von dir ha = ben will, } Ich will keinen Reichthum haben, Sieh mir auch kein Bettel = stab, Sieh mir Himmel
 So will ich frey be = fen = nen, Mittel = mäß = ig wär mein Ziel, }
 Love divine, all love ex - cel - ling, Joy of heav'n, to earth come down! } Jesus, thou art all compassion, Pure, unbounded love thou art; Vi - sit us with
 Fix in us thy humble dwelling, All thy faithful mer - cies crown! }



solche Gaben, Mittel = mäß = ig bis in's Grab.
 thy sal - va - tion, Enter every trembling heart.

2 Großer Reichthum ist gefährlich
 Weil er oft der Seele schad't
 Große Armuth ist beschwerlich
 Weil sie manchen Kummer macht.
 Reiche sind oft Sünden Knechte
 Arme haben Sorgen viel
 Wenn ich etwas wünschen möchte
 Mittelmäßig wär mein Ziel.

2 Breathe, O breathe thy loving spirit
 Into every troubled breast!
 Let us all in thee inherit,
 Let us find thy promised rest.
 Take away the love of sinning,
 Alpha and Omega be,
 End of faith, as its beginning,
 Set our hearts at liberty.

3 Weisheit, hohe Gottesgabe!
 Täglich ring ich nur nach dir;
 Bis ich dich errungen habe,
 Mangelt alle Ruhe mir.
 Ohne dich und deine Lehre,
 Geh' ich nichts als Widerspruch,
 Und der ganzen Schöpfung Heere
 Sind nur ein verschlossnes Buch.

3 Come, almighty to deliver,
 Let us now thy life receive!
 Suddenly return, and never,
 Never more thy temples leave!
 Thee we would be always blessing,
 Serve thee as thy hosts above;
 Pray, and praise thee without ceasing,
 Glory in thy precious love.

4 Drum so gründ ich meine Bitte
 Auf das wahre Bistebuch,
 Denn da zielt mein Gemüthe
 Auf den wohlbekannten Spruch.
 Salomo, der weise König,
 Wünschet eben das von dir,
 Nicht zu viel und nicht zu wenig
 Großer Himmel gieb's auch mir.

4 Finish then thy new creation,
 Pure, unspotted, may we be:
 Let us see our whole salvation
 Perfectly secured by thee!
 Changed from glory into glory,
 Till in heaven we take our place;
 Till we cast our crowns before thee,
 Lost in wonder, love, and praise.

Wir werfen uns dar = nie = der, Wer dir, Herr Be = ba = eth, } Er war in sei = nem Le = ben, Der Tugend stets ge = treu: D
 und singen Dankes = Eie = der, und segern Je = su Xed. }
 To thee in youth's bright morn - ing, Fa - ther of all, we pray, } To thee in life's last e - ven, We'll tune our fee - ble breath, Hear
 While thought and fancy dawn - ing, Lead on the rising day; }

gieb, daß un = ser Le = ben, Dem seinen ähn = lich sey.
 all our sins for - giv - en, And softly sleep in death.

2 Den Tag vor Christi Leiden
 Beim letzten Abendmahl,
 Da er nun wollte scheiden,
 Aus diesem Jammerthal.
 Hat er das Brod gebrochen,
 Und ausgetheilt den Wein,
 Geseget und gesprochen:
 Dies thut und denket mein.

3 Er sprach, nehmt hin, und esset,
 Dies ist mein Leib und Blut,
 Damit ihr nicht vergesst,
 Was meine Liebe thut:
 Ich werde nun bald sterben
 Am Kreuz, zum Heil für euch:
 Wer an mich glaubt, soll erben
 Mit mir das Himmlereich.

4 Aus Gottes Munde gehet
 Das Evangelium,
 Auf diesem Grund bestehet,
 Das wahre Christenthum;
 Gott selbst hat es gelehret,
 Der nicht betrügen kann;
 Wohl dem, der's gerne höret,
 Und nimmt es willig an.

2 When from death's sleep we waken,
 No fears shall us surprise;
 All earthly things forsaken,
 What joy shall meet our eyes!
 With rapture then increasing,
 For ever we'll rejoice,
 And praises never ceasing
 Shall wake each tuneful voice.

Mit Gefühl.
Affectionately.

Solo. } Kommt nur, ihr Traurigen Al = le her zu mir! So rufet Jesus Christ freundlich euch zu. Klagt ihm nur eure Noth, Er ist ein reicher Gott,
Come ye discon - so - late, Where'er ye languish, Come at the mercy seat fer - vently kneel; Here bring your wounded hearts, Here tell your an - guish;

CHOR.

Der euch niemals verläßt in eu = rer Noth. Ja! nur getrost zu ihm, Er liebt den Kindes Sinn, Und er = freut euch sicher mit seinem Trost.
Earth has no sorrow 'that heav'n cannot heal. Here bring your wounded hearts; Here tell your anguish, Earth has no sor - row that heav'n cannot heal.

2 Joy of the comfortless, light of the straying,
Hope, when all others die, fadeless and pure,
Here speaks the comforter, in mercy saying
Earth has no sorrow that heav'n cannot cure.

3 Here see the bread of life; see waters flowing
Forth from the throne of God pure from above;
Come to the feast prepared, come ever knowing
Earth has no sorrow but heav'n can remove.

Herr Jesu! der du durch dein Blut, Von meiner Sün-den schwe-ren Last, Und von der heißen Höl-englut, Er-barmend mich er-löset hast;
Hark! how the Gos-pel trumpet sounds! Thro' all the earth the e-cho bounds; And Jesus by re-deeming blood, Is bringing sinners back to God,

Re-gie-re mich durch dei-nen Geist! Wer-läß mich nicht,
And guides them safe-ly by his word, To end-less day.

2 Herr, welch ein unaussprechlich Heil
An dir und deiner Gnade Theil,
An Jesu Liebe haben Theil;
Im Herzen durch den Glauben rein
Und deiner Huld versichert seyn,
Ist höchstes Glück.

3 Dein Wort, das Wort der Seeligkeit,
Wirkt göttliche Zufriedenheit,
Im Kummer schafft es Munterkeit.
Es spricht uns Muth im End zu,
Versüßet uns des Lebens Ruh
Ist höchster Trost.

2 Hail! all victorious, conqu'ring Lord!
Be thou by all thy works ador'd,
Who undertook for sinful men
And brought salvation through thy name,
That we with thee may ever reign
In endless day.

3 Fight on, ye conqu'ring souls, fight on!
And when the conquest you have won,
Then palms of victory you shall bear,
And in his kingdom have a share;
And crowns of glory ever wear
In endless day.

Hilf mir, o du treuer Gott, Sink in meiner Todes Noth! Erbarm dich mein, du Mitter Gott! Du Mitter Gott! Freudig schlief ich in Jesu ein! Sinkt wech' ich ihm ähnlich seyn, Und herrlich
Vital spark of heav'nly flame, Quit, O quit this mortal frame; Trembling, hoping, ling'ring, flying, fly - ing, flying, Oh! the pain, the bliss of dying! Cease, fond nature, cease thy strife, And let me

gehen aus der Grast Wenn nicht sein Wort zum Leben ruft. Unser Leid wird nur gelut; uns're be's're Seele geht, Unbesiegt von Tod und Grab Hin zu Gott, der sie uns gab. Bleibt in Gottes Vaterhand, Lernet, was sie hier
languish into life, And let me languish into life. Hark! they whisper, angels say, Hark! they whisper, angels say, Hark! &c. Sister spirit, come away, Sister spirit, come away. What is this ab-

nicht verstand, Forcht nun höi're Wissenschaft, Dringet fort von Kraft zu Kraft Fern von jeder Leidenschaft, Fern, u. s. w. Fern, u. s. w. Welch' heßes Ueß! vor
sorbs me quite, Steals my senses, shuts my sight, Drowns my spirit, draws my breath; Tell me, my soul, can this be death? Tell me, my soul, can this be death? Tell me, my soul, can this be death? The world recedes, it

Gott zu flehn! Und Jesus dich zu sehn! Auch alle, die mir waren lieb. Du schaun, Herr, dich in deinem
disap - pears, Heav'n opens on my eyes, my ears With sounds seraphic ring, My ears, &c. &c.

Von An - ge - sichts zu An - ge - sichts Voll Selig - keit Von Erwig - keit zu
Lend, lend your wings, I mount, I fly, I

Er - wig - keit, Wie wird mir dann zu Muth? sehn? Befreit von Pein Wird ich dann er - wig, er - wig sehn! Und nicht nur fromm Dein Diener sehn zu sehn. Des höchsten Glücks sehn würdig
mount, I fly, O grave, where is thy victory, thy victory, O grave, where is thy victory, thy victory, O death, where is thy sting? Lend, lend your wings, I mount, I
fly. I

nur allein—Ach mein Vergnügen sehn. Und als sie seligen Geister dort Sind dann mei - ne Brüder; Wir kennen uns Und o hinfort Trennt uns dann kein Ab - schied wieder Wir sind Chri - ste! Wie es der.
mount, I fly, I mount, I fly, I fly, O grave, where is thy victo - ry? O death, where is thy sting? I mount, I fly, I mount, I fly, O grave, where is thy victory? O death, where is thy sting?

Langsam.

Sey nicht fern, o treuer Gott! Hilf mir einst in Tod = es Noth! Schau den Sün = der an, mich arm = en, Gnädig =
Vital spark of heav'nly flame, Quit, O quit this mortal frame! Trembling, ho = ping, ling'ring, fly = ing, O! the

lich und mit Er = barmen! Geh nicht mit mir ins Ge = richt! Ich hoff auf dich und be = be nicht. Dei = ne Gn = gels = be = ten
pain, the bliss of dy = ing! Cease, fond na = ture, cease thy strife, And let me lan = guish in = to life. Hark! they whis = per: an = gels

send Zum Tro = ste mir am End. Zum Beist = stand mir am End. Ja! die sel = len lieb = reich mich, Führen zu dir sich = er = lich.
say, They whis = per, an = gels say, They whis = per, an = gels say, Hark! they whis = per, an = gels say, Sister spirit, come a = way.



Du nimmst mich auf gna = dig = lich. Bald wird nun mein Athem stehn Mir das Au = gen = sicht ver = gehn, Mich um = ring = en
Sister spi - rit, come a - way, What is this ab - sorbs me quite, Steals my sens - es, Shuts my sight, Drowns my spi - rit,



Schmerz und Noth lind dann folgt ein sanf = ter Tod Der mich bringt zu dir, o Gott! Die Welt ent = weicht, ein
draws my breath— Tell me, my soul, can this be death? Tell me, my soul, can this be death? The world re - cedes, it



Himmels = sicht Strahlt in mein An = ge = sicht! Im schnellen Flug schwing ich em = per! Sehen her'ich auch des Himmels Oher. Mein Geist, o Gott, wird
dis - ap - pears; Heav'n o - pens on my eyes; my ears With sounds se - raph - ie ring! Lend, lend your wings, I mount, I fly! O grave, where is thy

ganz entzückt, Wenn er nach diesem Himmel blickt, Den du, Herr, hast bereit. Dort ist kein Tod mehr, und kein Grab, kein Leid mehr, kein Geschrei. Dort ist mein Freund, des Höch = sten
 vic - to - ry? O grave, where is thy victory? O death, where is thy sting? Lend, lend your wings, I mount, I

Sehn, Der mich geliebt; wie glänzt sein Thron! Voll Herrlichkeit! Voll Majestät, Voll Seligkeit. Auf dieser Welt kommt gar nichts in Vergleich Mit jener Herrlich = keit. Wie herrlich
 fly! O grave, where is thy vic - to - ry, thy vic - to - ry? O grave, where is thy victory, thy victory? O death, where is thy sting? O death, where is thy sting? Lend, lend your

ist dich Sei = liathum! Da schallt sein Ruhm Da strahlt die Herrlich = keit des Herrn Nicht mehr von fern! Nur Wenn ist dert in E = wig = keit!
 wings, I mount, I fly! I mount, I fly! O grave, where is thy vic - to - ry, thy vic - to - ry? O death, O death, where is thy sting?



Ihr Auserwählten jauchzt! Der Heiland kommt jetzt an, Mit seiner großen Macht Auf seiner Sieges-
 Ye virgin souls, arise, O in your vessels take; Unto salvation rise, with all the dead a-



bahn; Er führt auch uns jetzt himmel an! Verzeit ist der Sündener Plan! Die Hölle, wie schrecklich grunzt die sie an!
 wake: Up starting at the midnight cry, Up starting at the midnight cry, Behold, behold the heav'nly Bridegroom nigh.

2 Wohl dem, der Wahrheit liebt,
 Und sich im Guten übt!
 Wohl allen Glaubigen,
 Die Jesum liebten!
 Diese werden, wann sie sterben,
 Ganz gewißlich nicht verderben,
 Nein, nein! dann sie sind des Himmels Erben.

3 Hinauf! hinauf zum Herrn!
 Er segnet uns ja gern.
 Er giebt uns Unterricht,
 Der führet uns zum Licht.
 Ihm nur dürfen wir vertrauen,
 Nur auf ihn die Hoffnung bauen,
 Und dann! werden wir ihn ewig schauen.

4 Gar hohe Seeligkeit
 Hat Jesus uns bereit,
 Wenn wir nur auf der Bahn
 Zum Himmel halten an.
 Diese Bahn ist jedem offen;
 Hier darf der auch Bess'res hoffen,
 Der glaubt, und wandelt stets auf dieser Bahn.

Beter und fröhlich.

Wir singen dir, o Friede-Fürst! Daß du ein Mensch ge = seh = ren wirst: Wir sin-gen dir, o Heil der Welt, Daß du dich bei uns ein-ge-
Be - fore Je - ho - vah's awful throne, Ye nations bow with sa - cred joy; Know that the Lord is God a - lone, He can cre - ate, and he de-

stellt. Daß du dich bei uns ein = ge = stellst. Die Schaar der En = gel bringt dir Dank: Stimmt in den hohen Lob = ge = sang, Ihr Men-schen, sei = ne Brü = der,
stroy, He can cre - ate, and he de - stroy. His sov'reign pow'r, with - out our aid, Made us of clay, and form'd us men, And when like wand'-ring sheep we

ein, Mehr Recht habt ihr, euch sein zu freun. Mehr Recht habt ihr, euch sein zu freun. Auf dich, den Gott der Welt ver = sprach, Sei = dem der Mensch die
stray'd, He bro't us to his fold a - gain. He bro't us to his fold a - gain. We'll crowd thy gates with thank - ful songs, High as the heav'n's our

Treu = e brach, hat ſchon geharret, hat ſchon ge = harret von Jahr zu Jahr, Der Vä = ter und Pro = phe = ten ſchaar. Der Vä = ter und Pro = phe = ten ſchaar. Der
 voi - ces raise, And earth, and earth, with her ten thou - sand thousand tongues, Shall fill thy courts with sounding praise, Shall fill thy courts with sounding praise, Shall

Vä = ter und Pro = phe = ten ſchaar. D! Wie ſehnſte David, wenn er ſang, Daß weit und breit dein Lob erklang, dein Lob erklang. Mit frommer, brün = ſi = ger Be =
 fill, shall fill thy courts with sounding praise. Wide, wide ss the world is thy command, Vast as e - - ter - ni - ty, e - - ter - nity thy love: Firm as a rock thy truth must

gier, Wen gan = zer See = = le ſich nach dir—Wenn er dir ſang—Wenn er dir ſang auf Sai = ten = ſpiel. Wenn er dir ſang auf Sai = ten = ſpiel.
 ſtand, When roll - ing years shall cease to move, shall cease to move, When rolling years shall cease to move, When roll - - ing years shall cease to move.

Lebhaft.

Der Herr er = stund, vom Grab! Hal = le = lu = jah! Christ = us be = zwang den Tod! Hal = le = lu = jah! Nun ha = ben al = le Glau = bi =
 The Lord is ris'n in - deed! Hal - le - lu - jah! The Lord is ris'n in - deed! Hal - le - lu - jah! Now is Christ risen from the

gen Hoffnung, auch einst vom Grabe auf zu stehn. Zauchzet laut! wir al = le dür = sen, Wenn Je = sus ruft, aus unserm Grabe gehn. Hal = le = lu = jah! Hal = le =
 dead, And be - come the first fruits of them that slept. Now is Christ ris - en from the dead, And be - come the first fruits of them that slept. Hal - le - lu - jah! Hal - le -

lu = jah! Halle = lu = jah! Woh! uns al = len! Heil uns al = len! Der Erlo = ser hat dem Tod die Macht genommen. Unser bester Freund - hat
 lu = jah! Halle - lu - jah! And did he rise? And did he rise? Did he rise? Hear it, ye nations, hear it, O ye dead! Ho

nun den Feind hat nun den Tod Jetzt für uns bezwungen, und uns Heil errung = en, Lob, und Preis und Dank sey ihm dafür gesung = en. Preis— dir— Sieg = es
 rose, he rose, he rose, he rose, He burst the bars of death! He burst the bars of death! He burst the bars of death, And triumph'd o'er the grave! Then, then, then I

fürst— Du nur bist Mitt=ler, Freund, Er = sö ser Und auch in uns'rer Todes Noth, Wenn Sünde uns Verderben droht, Dann der best = e Tröst = er.
 rose, then I rose, then I rose, then I rose, Then first human - i - ty triumphant pass'd the crystal ports of light, and seiz'd e - ter - nal youth.

Welche hohe Freude! Einst— führet auch in einem Himmelsflei = de Mein Heiland mich zu der er = lösten Schaar. Mein Heiland, &c.
 Man all immortal hail, hail, Heaven all lavish, of strange gifts to man, Thine all the glory, man's the boundless bliss, Thine, &c.

Hört! ein Wind vom Himmels-Thro: ne Brauset durch die Luft herab, Bringet uns nun Geistes Kraft
 Die Ver = heißung von dem Sch: ne, Die er sei = nen Jüngern gab, Als er von dem Scheiden sprach.
 Lo! he comes, in clouds de - scending, Once for favor'd sinners slain, Once for favor'd sinners slain,
 Thousand, thousand saints at - tending, Swell the triumph of his train, Swell the triumph of his train.

Sieht erschieen nun, die = ser Trö: ster; Freu = e dich auch
 Ev'ry eye shall now behold him Rob'd in his dread.

du Grö: ßer! Ehrt, ihr Christen, rühmt u. preist Diesen Tröster, Gottes Geist. Rufet laut: es sey gepreist, Vater, Sohn und heiliger Geist. Vater, Sohn und heiliger Geist.
 ful ma - jes - ty, Those who set at nought and sold him, Pierc'd and nail'd him to the tree, Praise him, praise him all ye hosts, Father, son, and holy ghost.

2 Von des Geistes Kraft durchdrungen
 Wird erleuchtet der Verstand
 Und gelöst der Sünde Band.
 Dann wird auch gar bald errungen
 Gottes Gnade und Beistand,
 Jesus reicht uns seine Hand,
 Daß wir alle können kommen
 Zu der heil'gen Schaar der Frommen:
 Die dort oben unaufhörlich,
 Jubeln, singen, und das Lamm
 Eets verehren, Preis und Ruhm
 Bringen ihm im Heiligtum.

3 Sey auch uns ein Geist der Gnade
 Und hilf un'rer Schwachheit auf,
 Wenn wir strauch'len in dem Lauf.
 Führe uns auf deinem Pfade,
 Ferne von der Sünder Hauf,
 Förd're unsern Pilgerlauf.
 Laß in trüben Augenblicken
 Deinen Trost uns dann erquickten.
 Schenk uns Kräfte, so zu leben,
 Wie der Heiland uns gebet;
 Führe durch den Prüfungs-Stand
 Uns in's beß're Vaterland.

2 Ev'ry island, sea and mountain,
 Heav'n and earth shall flee away,
 Heav'n and earth shall flee away,
 All who hate him, must confounded,
 Hear the trump proclaim the day,
 Hear the trump proclaim the day
 Now redemption long expected,
 See in solemn pomp appeared,
 All his saintst, by man rejected,
 Now shall meet him in the air,
 Praise him, praise him all ye hosts,
 Father, son and holy ghost,
 Father, son and holy ghost.

Der Herr mein Hirt und Heil, Führt mich auf grüner Au', Er ist und bleibt mein Trost und Theil, Bis ich ihn e = wig schau', Bis ich ihn e = wig schau.
 The Lord my Shepherd is, I shall be well supplied; Since he is mine and I am his, What can I want be - side? What can I want be - side?

Pia. *For.*

COSTELLOW. — No. 214. — Hilf Gott, daß ja die Kinderzucht, &c. Versart L. M.

Hilf Gott, daß ja die Kinderzucht, Ge = schehe stets mit Ruh und Frucht, Daß aus der zarten Kinder Mund Dein Lob und Na = nie werde fund.
 Be earth with all her scenes withdrawn, Let noise and va - ni - ty be gone; In secret silence of the mind, My heav'n and thee my God I find.

Er = inn're dich, mein Geist er = freut, Des hehen Tag's der Herrlich = keit: Halt im Ge = dächtniß Jesum Christ, Der von dem Tod' er = standen ist.
 Je - hovah reigns, he dwells in light, Gird - ed with majes - ty and might; The world cre - a - ted by his hands, Still on its first found - ation stands.

GILGAL. — No. 216. — Das Amt der Lehrer, Herr, ist dein, &c. Versart L. M.

Das Amt der Lehr = er, Herr, ist dein; Dein soll auch Dank und Eh = re seyn, Daß du der Kirche, die du liebst, Noch immer treu = e Lehrer giebst.
 My dear Re - deem - er, and my Lord, I read my du - ty in thy word, But in thy life the law ap - pears, Drawn out in liv - ing charac - ters.

Al - lein Gott in der Höh sey Preis, Auch seinem ein'gen Sohn, Dem heil'gen Geist in glei - cher Weiße, Herrschend im Himmels - thron.
 Think, O my soul, the dreadful day, When this in - censed God Shall rend the skies and burn the seas, And fling his wrath a - broad.

BRIDGEWATER. — No. 218. — Hier bin ich, Herr! du rufest mir, &c. Versart L. M.

Hier bin ich, Herr! du rufest mir; Du ziehest mich; ich folge dir. Du foderst von mir Herz und Sinn; Mein Schöpfer, nimm, ach nimm es hin! Mein Schöpfer, &c.
 Life is the time to serve the Lord, The time t'insure the great reward; And while the lamp holds out to burn, The vilest sinner may return, The vi - lest sin - ner may return.

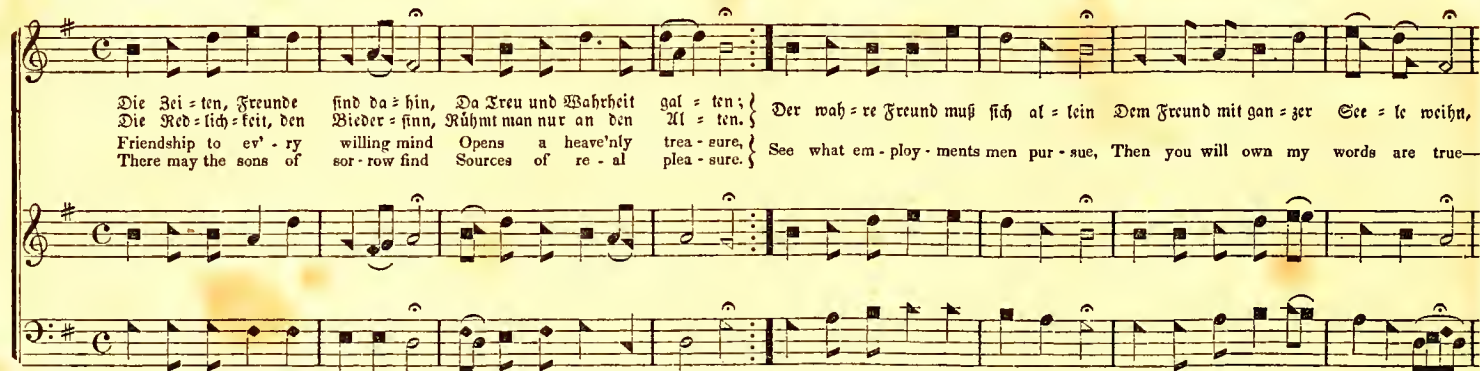
Groß ist, ihr Eltern! eu = re Pflicht! Wer = zär = telt eu = re Kin = der nicht; Ge = wöhnet sie in früher Zeit Zu nütz = li = cher Ge = schäftig = keit.
 Lord, what a thoughtless wretch was I, To mourn and murmur and re - pine, To see the wicked placed on high, In pride and robes of honour shine.

Wehl euch, wenn keines je vergift, Was aller Weisheit An = fang ist: Die Furcht vor Gott, der alles sieht, und straft, was Bö = ses hier geschieht.
 But Oh, their end, their dreadful end, Thy sanctuary taught me so, On slipp'ry rocks I see them stand, And fi - ry bil - lows roll be - low.

Wohl dem, der in der Jugend, Zum Ziel die Weisheit wählt, Und nie den Weg der Tugend Mit Vorbedacht verfehlt. Lernet früh die Tugend schätzen! Und bleibst von Kindheit an, Den
 Now be the gospel ban - ner In ev'ry land un - furl'd, And be the shout hosan - na, Re - echo'd thro' the world; Till ev'ry isle and na - tion, Till ev'ry tribe and tongue, Re -

CHOR.

göttlichen Ge - segnen, Und Jesu un - ter - than. Gehörche Jesu Leh - re, So wird die Tugend rein, Dein Alter Glück und Eh - re, Dein En - de segelig seyn.
 ceive the great sal - va - tion, And join the happy throng. Now be the gospel ban - ner, In ev'ry land un - furl'd, And be the shout ho - san - na, Re - echo'd thro' the world.



Die Zei = ten, Freunde sind da = hin, Da Treu und Wahrheit gal = ten; } Der wah = re Freund muß sich al = lein Dem Freund mit gan = zer See = le weihn,
 Die Red = lich = keit, den Bieder = sinn, Rühmt man nur an den Al = ten. }
 Friendship to ev' - ry willing mind Opens a heave'nly trea - sure, } See what em - ploy - ments men pur - sue, Then you will own my words are true —
 There may the sons of sor - row find Sources of re - al plea - sure. }



Dech sel - ten stimmt die That mit ein Wir wol - len red = lich blei = ben.
 Friendship alone pre - sents to view Sources of re - al plea - sure.

2 Wer nach verbottenen Schätzen strebt,
 Den strafet sein Gewissen;
 Es naget ihn, so lang er lebt,
 Mit gift'gen Schlangenzähnen.
 Mit Wenigem zufrieden seyn
 Schafft Seelenruhe, ohne Pein,
 Die Seele kann dabei gedeihn,
 Zufrieden laßt uns bleiben.

3 Die Welt bleibt doch die beste Welt,
 Zur Lust ist sie geschaffen.
 Den Murrkopf, dem sie nicht gefällt,
 Mag sein Verdruss bestrafen.
 Ei! laßt ihn schelten, laßt ihn schrei'n,
 Und Freud und Eßertz uns nicht verzeihn;
 Wir aber wollen ihn verzeihn,
 Und wollen fröhlich bleiben.

4 Laßt uns, so oft wir Menschen sehn,
 Die Noth und Kummer leiden,
 Oh sie uns noch um Weiland sehn,
 Sie speisen, tränken, kleiden.
 Der wahre Mensch sucht fremder Pein
 Schnell Trost und Hülf zu verleihn,
 Durch Rath und That behüßlich seyn.
 Wir wollen Menschen bleiben.

5 Durch Liebeswerke zeigt der Welt,
 Was eure Herzen fühlen!
 Wer Freundschaft angelebt und hält,
 Wird nie mit Worten spielen;
 Er wird, vom Eigennuße rein,
 Ihr seine ganze Seele weihn,
 Und dabei immer lieblich seyn.
 Drum laßt uns Freunde bleiben.

Bertrauend, langsam.



Auf Gott, und nicht auf meinen Rath, Will ich mein Glück stets bau = en ; } Er, der die Welt Allmächtig hält, Wird mich in meinen Tagen, Als
Und dem, der mich er = schaffen hat, Mit ganzer Seele trau = en. } To thee I leave my joy and grief, For time will soon dis - cover, How
What thou my God dost, all's well done, Thou art my light and liv - ing ; }
Thy love to all be - neath the sun, Is doing good and giv - ing. }



Gott und Vater tragen, Als Gott und Vater tra = gen.
kind my heav'nly lover, How kind my heav'nly lo - ver.

- 2 Er sah von aller Ewigkeit,
Wie viel mir nützen würde,
Bestimmte meine Lebenszeit,
Mein Glück und meine Bürde.
Was jagt mein Herz ?
Kann auch ein Schmerz
Bei diesem festen Glauben
Mir Muth und Ruhe rauben.
- 3 Gott kennet was mein Herz begehrt,
Und hätte, was ich bitte,
Mir gnädig, eh' ich's bat, gewährt,
Wenn's seine Weisheit litte.
Er setzet für mich
Stets väterlich.
Nicht, was ich mir ersehe,
Sein Wille, der geschehe !
- 4 Ist nicht ein ungeführtes Glück
Weit schwerer oft zu traagen,
Als selbst das widrige Geschick,
Bei dessen Last wir klagen ?

Die größte Noth
Hebt dich der Tod ;
Und Ehre, Glück und Haabe
Verläßt dich doch im Grabe.

- 5 An dem, was ewig glücklich macht,
Läßt Gott es keinem fehlen ;
Gesundheit, Ehre, Glück und Pracht,
Sind nicht das Glück der Seelen.
Wer Gottes Rath
Wer Augen hat,
Dem wird ein gut Gewissen
Die Trübsal auch versüßen,
- 6 Was ist des Lebens Herrlichkeit ?
Wie bald ist sie verschwunden !
Was ist das Leiden dieser Zeit ?
Wie bald ist's überwunden !
Hofft auf den Herrn !
Er hilft uns gern ;
Sind fröhlich, ihr Gerechten !
Der Herr hilft seinen Knechten.

Mit Frohgefühle.

Stark und ma = je = stätisch prächtig, Kommt der große Gottes Sohn, } Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Willkommen! Heil und Menschen Sohn!
 Mit viel tausend heil'gen Engeln; Jedem Menschen wird sein Lohn. }
 Lo! he cometh; countless trumpets Blow to raise the sleeping dead, } Hal - le - lu - jah! Hal - le - lu - jah! Welcome, welcome Son of God!
 'Mid ten thousand saints and angels See their great ex - alted head. }

BAND OF LOVE. — No. 224. — Wie schön ist doch das Band der Liebe, *u.* Versart 9. 8. 9. 8. 8. 8. Sylben.

Wie schön ist doch das Band der Lie = be, Da man die sü = ße Pflicht er = füllt, } Dieß ist die Bahn, auf welcher man Ein Bild des Höchsten werden kann.
 Da man aus zartem Mitleids Triebe, Den Schmerz des armen Bruders stillt. }
 How beautiful is the band of true love, Where men cor = rectly act their part, } This is the path in which we may Procure the blessings of the day.
 And by their kind at - tentions do prove, Their wish to ease a brother's heart. }

2 Gott schafft ein Glück für Ewigkeiten
 Er baut die Seelen-kräfte an.
 Er selbst will uns zur Wahrheit leiten,
 Er führt uns auf dieser Bahn.
 Erleuchtung schenkt er dem Verstand
 Das Herz verbessert seine Hand.

3 Sieh, daß ich aller Menschen Freuden
 Und ihres Glück's mich herzlich freu;
 Voll Kummer über ihre Leiden,
 Sehn, wie ich fann ihr Tröster sey;
 Sie unterstütz in ihrer Noth,
 Und es mit Freuden thu, mein Gott.

4 In allen Worten und Geberden,
 In allen Thaten laß, o Herr,
 Uns aller Menschen Freude werden,
 Dir, Heiland, immer ähnlicher,
 So werden wir uns ewig freun,
 Und Gottes wahre Kinder seyn.

Dir wünsch ich an = zu = hangen, Er = barmer, dir al = lein! Du hast es an = ge = fangen, Das gu = te Werk ist dein. Vollende Gott, voll = en = de Was mir dein Wort ver =
 To thee my God and Saviour, My heart exult = ing sings; Re - joicing in thy favour, Al - mighty king of kings. I'll celebrate thy glory, With all thy saints a -

heißt! In deine Vater = Hände Be = fehl ich meinen Geist.
 hove, And tell the joyful sto - ry Of thy re - deeming love.

2 Dem Herrn mußt du vertrauen
 Wenn dir's soll wohl ergehn;
 Auf sein Werk mußt du schauen,
 Wenn dein Werk soll besehn.
 Er läßt durch Sorg und Gramen
 Und selbstgemachte Pein
 Sich keine Wohlthat nehmen;
 Sie muß erbeten seyn.

2 Soon as the morn with roses
 Bedecks the dewy east,
 And when the sun reposes
 Upon the ocean's breast:
 My voice in supplication,
 Well pleased thou shalt hear,
 O grant me thy salvation,
 And to my soul draw near.

3 Mach, Herr, ein selig Ende
 An aller unsrer Noth,
 Stärk aller Müden Hände,
 Und laß bis in den Tod,
 Uns allezeit deiner Pflege
 Und Treu empfohlen seyn.
 So gehn uns're Wege
 Gewiß zum Himmel ein.

3 By thee through life supported,
 I pass the dangerous road,
 By heav'nly hosts escorted
 Up to their bright abode;
 There cast my crown before thee,
 Now all my conflicts o'er,
 And day and night adore thee,
 What can an angel more.

Die Welt ist voll von Ei = tel = keit! Die Menschen menschen fahst! Man sieht so sel = ten Of = ferheit, Ver = stellung oft und Schalk. Wenn Freude singt, Wenn Freu = de singt, Wenn
This world is all a fleeting show, For man's il = lusion giv'n, This world is all a fleeting show, For man's il = lu = sion giv'n, The smiles of joy, The smiles of joy, The

Unglück weint, Wenn Unglück weint, Trübt oft der Schein, Trübt oft der Schein, Denn nur al = lein, Denn nur allein, Im Himmel ist kein Trug, Im Himmel ist kein Schalk, Im Himmel ist Wahrheit.
tears of woe, The tears of woe, Deceitful shine, Deceitful shine, De = ceitful flow, Deceitful flow, There's nothing true but Heav'n, There's nothing true but Heav'n, There's nothing true but Heav'n.

2 Dem Bösewicht wird alles schwer
Er thut, was er thut;
Das Böse treibt ihn hin und her,
Und läßt ihm keine Ruh.
Ihm lachet nichts: In der Natur:
Er ist auf Eist: Und Trug erpicht:
Und wüthet sich nichts, als Geld,
Dieß läßt ihn wenig ruhn,
Und wenig Gutes thun.

3 Drum übe Treu und Redlichkeit
Bis an dein kühles Grab,
Und weiche keinen Finger breit
Von Gottes Wegen ab
Dann wirst du froh: Durch's Leben gehn:
Und im Gericht: Wer Gott besetzt:
Dieß ist der beste Schatz
Den man erlangen kann
So strebt man Himmel an.

P. J. D.

2 And false the light on glory's plume,
As fading hues of even;
And love and hope and beauty's bloom,
Are blossoms gather'd for the tomb,
There's nothing bright but Heav'n.

3 Poor wanderers of a stormy day,
From wave to wave we're driven;
And fancy's flash and reason's ray,
Serve but to light the troubled way,
There's nothing calm but Heav'n.

Slow and distinct.

Bur ge = meinen Wohlfahrt sey Den Ge = segen stets getreu; Denn wer die = se gern veltführt, Ist so frei, als der re = giert. Jesus blieb auf niedrer
Watchman! tell us of the night! What its signs of promise are: Trav'ller! o'er yon mountain's height, See that glo - ry - beaming star! Watchman! does its beauteous

Bahn, Dem Ge = seß stets unter = than; Ward zu seiner Zeit er = höht Bis zu Gottes Ma = jeßtät. Auch von uns verlangt der Herr Daß wir sel = len thun, wie er.
ray Aught of hope or joy foretell? Trav'ller! yes; it brings the day, Promised day of Is - ra - el. Trav'ller! yes; it brings the day—Promised day of Is - ra - el.

Glücklich ist dann jeder Stand
Dann blüht unser Vaterland;
Auch kann alles, groß und klein,
Sich dann seines Glückes freu'n.
Glücklich ist dann und vergnügt,
Der im Schweiß die Felder pflügt;
Er gedenkt dem höchsten Herrn,
Und hilft seinem Nächsten gern.

Chor.

Glücklich und dem Höchsten werth
Ist, der sich durch Arbeit nährt.

3 Er ist stark, gesund und frisch,
Arbeit wüthet ihm den Fisch;
Freß und reich durch Gnußsamkeit
Thut er nur, was Gott gebet.
Er hat Hülfe, Dach und Weid,
Nicht der Reichen Sorg und Weh,
Mehr Vergnügen, Lust und Kraft,
Nicht so schwere Rechenchaft.

Chor.

Ordnung und Gerechtigkeit
Bietet uns in jeder Zeit.

2 Watchman! tell us of the night,
Higher yet that star ascends:
Trav'ller! blessedness and light,
Peace and truth, its course portends!
Watchman! will its beams alone
Gild the spot that gave them birth!
Trav'ller! ages are its own,
See, it bursts o'er all the earth.

3 Watchman! tell us of the night,
For the morning seems to dawn:
Trav'ller! darkness takes its flight,
Doubt and terror are withdrawn.
Watchman! let thy wand'rings cease;
Hie thee to thy quiet home:
Trav'ller! lo! the prince of peace,
Lo! the Son of God is come!

Ermunt're, Seele, dich und sey Dem Gott, der dich er = schaffen treu, Und folge dem Ge = wissen. Nie, glaub es, wird es dich gereu'n, Hast du, un = sträflich fremd zu
 Let ev'ry bosom heave with joy, And rapture beam from ev'ry eye—To-day the Lord receives us. Hark! hark! He calls; 'tis Mercy's voice; "Come unto me, make heav'n your

sehn, Wen Herzen dich be = flis = sen.
 choice, And leave the way of sin - ners."

2 Geherch nicht deinem Fleisch und Blut
 Geherche Gott! Gott meint es gut;
 Was er gebeut, ist Segen.
 Er liebt uns Menschen väterlich,
 Führt durch Geduld und Tugend dich
 Dem höchsten Glück entgegen.

3 Gott theilt dir selbst die Stärke mit;
 Drum gehe stets mit festem Schritt
 Fert auf der Tugend Pfade.
 Die Lust verführt, die Tugend nie,
 Und Gott, dein Gott, belehnet sie
 Mit ewig großer Gnade.

4 Laß dir die schreckenvolle Pein
 Der Sünde stets vor Augen sehn;
 Dich täuschen ihre Freuden.
 Bald, bald verwandelt ihr Genuß
 In Unruh sich und Weherdruß,
 Und endigt sich mit Leiden.

5 Gott kennt der Tugend hohen Werth;
 Und den hat Jesus dich gelehrt;
 Den wollest du verachten?
 Und nicht mit aller deiner Kraft
 Die Seeligkeiten, die sie schafft,
 Trüb zu besüßen trachten?

6 Mein! wache, kämpfe, bete du!
 Dein Gott sieht deinem Kampfe zu,
 Einst wird er dich belehnen.
 D bleib ihm treu, und wanke nicht!
 Denk an den Tod, denk an's Gericht,
 Und an des Siegers Kreten.

2 Lord Jesus! at thy word we come;
 Thy love hath sought and brought us home!
 Oh! seal in heaven our promise,
 That we will ne'er forget our vows
 Made on this day, in this thy house—
 With heart and tongue we vow it.

3 Yes, till we yield our fleeting hreath,
 Till heart and tongue lie seal'd in death,
 To thee we pledge obedience!
 Let heav'n and earth our witness be
 While at thy throne we bend the knee
 To swear thee our allegiance.

4 Oh! blissful thought! Lord, thine we are—
 We leave the world—its lusts afar,
 And all the pomp and pleasure.
 Christ in our souls alone shall live,
 To him our love, our all we give—
 His promise is our treasure.

5 Nor earth's vain honours, pomp and state,
 Nor pain nor death shall separate
 Us from the love of Jesus.
 Lord, grant us grace, that we may be
 Obedient—faithful—true to thee
 'Till thou from earth dismiss us.

Un = ser Geist ist voll Ent = zücken, Wen = ne strahlt aus al = len Blicken, Denn heut nimmt uns Jesus an. Ja! er ruft uns arme Sünder:
 Joy - ful hearts with rap - ture teeming, Eve - ry eye with love is beaming, God accepts of us to - day. Yes! he calls us sinners needy

Liebreich: werdet Got = tes Kinder! Und verlaßt die Sün = den = bahn.
 To re - ceive he's e - ver rea - dy If from sin we turn a - way.

2 We approach thee, dearest Saviour,
 That with thee we may find favour,
 And that we may holy live;
 Solemn vows to thee we render,
 Never more that we will sunder,
 Now our sacred pledge we give.

3 Until us all death shall lay low,
 Faithful we'll serve thee here below,
 Ever, ever steadfast be;
 Heav'n and earth, each one attending,
 Witness, whilst our knees we're bending,
 That ourselves we give to thee.

4 Christians henceforth we'll be holy,
 Farewell sin and all that's worldly,
 Idle thoughts and vanity;
 Blessed Saviour, we will never
 Leave thee, but be thine forever,
 Now and in eternity.

5 Nought of earthly joy or pleasure
 Shall us more from Jesus sever,
 Neither pain, death or the grave:
 Ever steadfast in thy service,
 Trusting thou wilt e'er preserve us,
 For thy power alone can save.

2 Ja, Herr Jesu! sieh wir kommen
 Du hast uns jetzt angenommen
 Heilig, heilig sey der Bund:
 Niemals wieder das zu brechen,
 Was wir heute dir versprechen,
 Schwören wir mit Herz und Mund.

3 Ja, bis alle Glieder starren,
 Wollen wir bei dir verharren,
 Ewig, ewig treu dir seyn,
 Erd und Himmel seyen Zeugen,
 Daß wir uns're Knie jetzt beugen,
 Um allein uns Dir zu weihn.

4 Heil uns nun! wir sind jetzt Christen!
 Fort mit Welt und Fleisches Lüssen
 Fort mit aller Eitelkeit
 Jesus nur soll in uns leben,
 Dem wir gänzlich uns ergeben
 Für die Zeit und Ewigkeit.

5 Weder Herrlichkeit noch Freuden,
 Soll uns nun von Jesu scheiden,
 Auch nicht Leiden, Tod und Grab.
 Daß beständig bleib die Treue,
 Flehen wir: o Herr, verleihe
 Uns stets Gnad von dir herab.

Sehr langsam.

Gott! dei = ne wei = se Macht er = hält Die gan = ze le = bens = ves = se Welt: Und al = ler Augen freuen sich, Und warten hoffnungsvoll auf dich, Auf
And can it be that I should gain An interest in the Saviour's blood? Died he for me, who caus'd his pain? For me, who him to death pursued? A-

dich, der du sie al = se liebst, Und allen ih = re Spei = se gibst.
mazing love! how can it be, That thou, my Lord, shouldst die for me!

2 Kaum öffnest du die Hand so fließt
Herab, was ihnen nöthig ist;
Mit Wohlgefallen sättigt sie
Dein Aufsehn, und versäumt sie nie.
Wie sind Geschöpfe deiner Hand
Dir unwerth oder unbekannt.

3 Auch mir gabst du, mein Gott und Heil!
Noch täglich mein bescheiden Theil;
Gabst mirs mit Huld und Freundlichkeit,
So lang ich leb, zu rechter Zeit.
Kein Vater sorgt so väterlich
Für seinen Sohn, als du für mich.

4 Ich bin's gewiß, du kannst mich nicht
Verlassen, meine Zuversicht!
Ich bin's gewiß, du thust mir wohl,
So lang ich hier noch leben soll!
Nicht Ueberfluß bitt ich von dir:
Was ich bedarf, das gibst du mir.

5 Der Vogel bauet nicht das Land,
Doch nährt ihn deine milde Hand,
Du schmückst die Blume königlich,
Die nicht zur Arbeit eilt, wie ich.
Vergiß es, meine Seele, nie:
Weit mehr bin ich vor Gott, als sie!

6 Mich schufst du nicht für diese Zeit;
Mein Ziel ist in der Ewigkeit.
Vernunft und Freiheit gab mir Gott;
Für mich ging Jesus in den Tod:
Nichts, was die Erde zeugt und nährt,
Gleicht mir an Heiligkeit und an Werth.

7 Ven dir, der das an mir gethan,
Werd ich auch Speiß und Trank empfangen,
Dem Sünder selbst, der dich verschmäht,
Gibst du sie ohne sein Geben,
Wie stellst du mein fündlich Flehen
Um Kleidung, Speiß und Trank verschmähen?

8 Laß du mich nur genugsam sehn,
Und deiner Gaben mich erfreu'n;
Doch mehr noch deiner, der du dich
So freundlich zeigst gegen mich,
Und selbst die reiche Quelle bist,
Aus welcher jede Wohlthat fließt.

9 Bei deiner Gaben Ueberfluß
Erhalt mich mäßig im Genuß:
Bewahr mich in der Dürftigkeit
Vor Schmach und Unzufriedenheit!
Du nährst mich immer! Preis und Dank
Bring ich dir, Gott mein Lebenlang.

Weltbeherrscher! Macht und Stärke Zeichnen dei = ner Allmacht Spur; Von der Weisheit deiner Werke Prebigt je = de Krö = a = tur. Aber daß ich e = wig
 Lord dismiss us with thy blessing, Bid us all de - part in peace, Still on gospel man - na feeding, Pure se - raphic love increase; Fill each breast with ado -

le = be, Daß, wenn auch mein Leib verweist, Doch mein' Seel in E = wig = keit lebt, Der Leib vom Grab einst aufsteht; Diese Kraft be = greift mein Geist, Dort erst
 ration, Up to thee our voices raise; When we reach that blissful station, Then we'll give thee no - bler praise—Then we'll give thee no - bler praise, And we'll

gan, wo er dich preist: Amen! Hal - le - lu - ja! Sing ich mit der Engel Cher, Amen! Hal - le - lu - ja! Dir Gott und den Lamm, Ein ewigs Hal - le -
sing Hal - le - lu - ja! Amen! Hal - le - lu - ja! And we'll sing Hal - le - lu - ja! Amen! Hal - le - lu - ja! To God and the Lamb, Hal - le - lu - ja! for

lu - ja! Ein Ewigs Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! für immer und ewig, Amen! Hal - le - lu - ja! Amen! Amen! Amen!
e - ver! Hal - le - lu - ja! for e - ver Hal - le - lu - ja! for e - ver and e - ver, Amen! Hal - le - lu - ja! Amen! Amen! Amen!

L

Gott! dei = ne Gü = te bringet mich, Die lob und Dank zu weihen; O leh = re doch mich je = der Seit Auf deinen We = gen gehn, Und gern durch wei = se Thä = tig = keit Mein wahres Glück erhöh'n.
 Soon as I heard my father say, Ye children seek my grace; My heart replied without delay, I'll seek my father's face; My heart re - plied with - out de - lay, I'll seek my father's face.

GANGES. — No. 234. — Mit frohem Herzen weihen wir, &c. Versart 8. 8. 6. 8. 8. 6.

Mit frohem Her = zen weihen wir, Gott, un're Dank = ge = süß = se dir, Für al = le dei = ne Treu. Du gahst uns früh Ge = se = gen = heit, Du nüg = si = cher Ge = schäftig = keit, Dank sey dir heut auß neu.
 O could I speak the matchless worth, O could I sound the glories forth, Which in my Saviour shine; I'd soar and touch the heav'nly strings; And vie with Gabriel while he sings, In notes al - most divine.

Etwas langsam.

Ohne Rast und un-^{er}weilt, Strömen gleich, o See-le, eilt Bei-ne für-ze Pfl-ge-zeit In das Meer der E-wig-keit. Nimm auch Stunden wohl in acht, Wir-ke Du zies! denn die Nacht,
While with ceaseless course the sun Hasted through the former year, Many souls their race have run, Never more to meet us here. Fixt in an e-ter-nal state, They have done with all be-low.

Wo man nichts mehr wis-sen kann, Kommt und rüft oft schnell her-an.
We a lit-tle long-er wait, But how lit-tle, none can know.

2 Gott du meiner Tage Herr,
Hilf mir, daß ich Sterblicher,
Gingedenk der Ewigkeit,
Weislich nütze meine Zeit.
Jede Stunde, da mein Geist
Sich der Erde wehr entreißt,
Bringt mir, flieht sie gleich dahin,
Dennoch ewigen Gewinn.

3 Jede Stunde, da ich hier
Andern nütze, und vor dir
Redlich handle, dauert dort
Eiets in ihrem Lohne fort.

2 As the winged arrow flies
Speedily the mark to find,
As the lightning from the skies
Darts and leaves no trace behind;
Swiftly thus our fleeting days
Bear us down life's rapid stream:
Upward, Lord, our spirit raise;
All below is but a dream.

Raß mir diesen Werth der Zeit,
Und des Frommen Thätigkeit,
Täglich Gott vor Augen sehn,
Daß ich Trägheit lerne scheun.

4 Steh mit deiner Kraft mir bei,
Daß ich meiner Pflicht getreu,
Dir zum Preis und mir zum Glück,
Nütze jeden Augenblick.
Dann vertausch ich diese Zeit
Ruhig mit der Ewigkeit;
Finde da vor deinem Thron
Meiner Arbeit Gnadenlohn.

3 Thanks for mercies past receive,
Pardon of our sins renew,
Teach us henceforth how to live
With eternity in view.
Bless thy word to young and old,
Fill us with a Saviour's love;
And, when life's short tale is told,
May we dwell with thee above!

Majestätisch.

Von dem Staub, den ich be = wohne, Blick ich auf zu deinem Throne, Uher = rieslich großer Gott. Du ge = bist der Welt zu werden Und sie ward auf dein Ge = bot, Groß und viel sind
To thee we come and humbly bow, Whose boundless empire ne'er will know, Great Lord of the crea - tion, Thy pow'r is endless as thy praise, No end or va - ri - a - tion, Thou speak'st, the u -

dei = ne Werke! Wunder = bar und schön sind sie! Dei = ne Gü = te, dei = ne Stärke, Deine Weisheit preist der Erden Und der Himmels Harmo = nie.
niverse obeys, On thee depend all creatures, Meek suffer'g Lamb, now king of kings And Lord of all ere - ated things, Extend to us thy mer - cy.

2 Können je erschaffne Seelen
Deiner Weisheit Wunder zählen?
Ihrer ist die Schöpfung voll!
Alles! alles ist vollkommen!
Nichts ist, was es nicht seyn soll!
Alles hat zu dem Geschäfte
Seines Daseins Maas und Zahl,
Zeit und Ordnung, Trieb und Kräfte!
Alles, alles ist vollkommen,
Und der höchsten Weisheit Wahl.

3 Dank und Preis und Ehre bringen
Deine Werke dir, lobfingen
Alle deiner Gütekeit!
Der uns schuf, der ist die Liebe!
Ist's und bleib't in Ewigkeit!
Dasein gab er uns und Leben,
Leben und Zufriedenheit,
Gab es und wird's ferner geben!
Der uns schuf, der ist die Liebe!
Ist's und bleib't in Ewigkeit.

Anbetend.

Mein Gott! das Herz ich bringe dir Zur Ga-be und Ge-schenk; Du for-derst die-ses ja von mir, Des bin ich ein-ge-denkt.
 Lord, what is man, poor feeble man, Born of the earth at first, His life a shadow, light and vain, Still hast'ning to the dust?

EVENING HYMN. — No. 238. — Nun sich der Tag geendet hat, &c. Versart 8. 6. 8. 6. Sylben.

Ruhig.

Nun sich der Tag ge-en-det hat, Und kei-ne Sonn' mehr scheint, Schläft al-le, was sich ab-ge-matt, Auch was zu-ver-ge-weint.
 And now an- other day is gone; The sun has left the shore; All seek for rest whose work is done, And leave the lab'-ring oar.

Auf! Seele, auf und säu = me nicht, Es bricht das Licht her = für; Der Wun = der = stern giebt dir Be = richt. Der Held sey vor der Thür.
 In thy great name, O Lord, we come, To worship at thy feet; O pour thy Ho - ly Spi - rit down On all that now shall meet.

MEAR. — No. 240. — Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich, &c. Versart 8. 6. 8. 6. 6. Sylben.

erhafft.

Lobt Gott ihr Chri = sten, all = zu = gleich, In sei = nem höch = sten Thron, Der heut schließt auf sein Him = mel = reich, Und schenkt uns sei = nen Sehn.
 Will God for ev - er cast us off, His wrath for ev - er smoke Against the peo - ple of his love, His lit - tle cho - sen flock.

Kommt, bringet Ehre, Dank und Ruhm, Dem Herrn im höchsten Heiligthum, Dem Vater, dessen Wort die Welt aus nichts erschuf und doch erhält! Aus nichts erschuf und doch erhält.

Je - sus shall reign where'er the sun Does his successive journey run; His kingdom stretch from shore to shore, Till moons shall wax and wane no more, Till moons shall wax and wane no more.

Danklied. HANDEL. — No. 242. — Kommt! laffet uns preisen den Herrn! u. Versart 8. 7. 8. 8. Sylben.

Kommt! laffet uns preisen den Herrn! Er hilft und segnet so gern. Er gab uns Söhnen einen Sohn, Der nahm von uns der Söhne Lohn.

Glo - ry to thee, O God! on high! Our peace is now made with heav'n: The Son of God came down to die, That we might all be forgiven.

Liebster Jesu! liebste Leben! Der du bist das Gettes-Lamm, Das die Sün-de auf sich nahm; Dir hab ich mich ganz er-ges-ten, Dich will ich den
 Dearest Jesus, dearest Saviour, Thou who dost lost sinners save And re-deem them from the grave; To thee my heart and soul I give, with thee my bride-

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are for the vocal parts, featuring a treble clef and a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The bottom two staves are for the piano accompaniment, with a bass clef and the same key signature. The music is in common time (C). The lyrics are written between the vocal staves, with the German text on top and the English translation below it. The melody is simple and hymn-like, with a focus on the relationship between the lover and the beloved.

Bräut'gam nen-nen, Denn ich bin ja dei-ne Braut, Die du e-wig dir ver-traut. Nichts, nichts, nichts, Nichts soll uns re-lie-be trennen. See=lig, see=lig,
 groom will I live, For I tru-ly am thy bride, And my love in thee abides. Nought, nought, nought, nought shall rend our love a-sunder. Happy, happy.

The second system of the musical score continues the piece. It also consists of four staves, with the same vocal and piano parts. The lyrics continue from the first system, maintaining the same German and English text. The musical notation follows the same pattern as the first system, with a treble clef and two flats for the vocal parts, and a bass clef with two flats for the piano accompaniment. The tempo and key signature remain consistent throughout the piece.

seelig sind—Seelig, seelig, seelig sind—Die zu dem Abendmahl der Hochzeit des Lammes be = ru = fen sind—Die zu dem Abendmahl der Hochzeit des Lammes be = ru = fen sind.
 happy we, Happy, happy, happy we, Who at the wedding of the Lamb Are guests with wedding garments on, Who at the wedding of the Lamb Are guests with wedding garments on.

GOOD FRIDAY. — No. 244. — O Lamm Gottes! unschuldig u. Versart 7. 8. 7. 8. 7. 7. 8

O Lamm Got = tes! un = schul = dig Am Stam = mel des Kreu = zes ge = schlach = tet,
 All = zeit fun = den ge = dul = dig, Wie = wohl du wa = rest der = ach = tet,
 O Lamb of God! our Saviour! Kill = ed on the tree of sor = row!
 Thy meek and low be = haviour Paid what thou didst not bor = row!
 All' Sünd hast du ge = tra = gen, Sonst müßten wir ver = za = gen; Erbarm dich un = ser, O Je = su!
 Thou bor'st our sin and malice, Took'st up the wrathful chalice, Have mercy upon us, O Je = su!

Sehr langsam und mit Gefühl.

Wie qual = voll sind die Schrecken, Die jetzt den Sünder weden In sei = ner Lo = des Noth! Mit schauer = vel = lem Blicke, Sieht er
 Lord! I and my trans - gressions Have rais'd those cursed legions 'Gainst thee, the Prince of peace! This arousd th' infernal lion, To kill

am Grab zu = ruf = te Auf sei = ne Fre = vel wi = der Gott.
 the king of Si - on, And cru - ci - fied the Lord of bliss.

2 Er, den er frech verhöhnte,
 Als er den Lügen frehnte,
 Kommt, wie die Winternacht.
 Im traurigsten Verderben
 Gehet er ihm zu sterben:
 Denn seine Zeit ist nun vollbracht.

3 Gott sah ihn trotzig handeln,
 Den Weg der Bosheit wandeln,
 Und hält nun sein Gericht,
 Auf der gerechten Waage
 Wägt alle seine Tage
 Der Ewig, und schenket nicht.

4 Mit nagendem Gewissen
 Irret er in Finsternissen
 Die ihm kein Licht erhellt;

Ruft auf dem Säumerpfade
 Des Todes nach um Gnade,
 Will sich ermannen: sinkt und fällt.

5 Ihm sind die Befrungs-Stunden
 Der Gnadenzeit verschwunden;
 Er ruft sie zwar zurück:
 Bang steht er; doch sein Fieber
 Hilft nichts, er muß vergehen;
 Es kommt sein letzter Augenblick.

6 O jammervolles Ende!
 Gerechter Gott ich wende
 Zu deiner Gnade mich:
 Laß mich doch nicht so sterben!
 Ach! laß mich nicht verderben!
 Du bist mein Gott, ich hoff auf dich.

Anhang

derjenigen Melodien für Lieder moralischen Inhalts,

welche sich nur zum Theil für den öffentlichen Gottesdienst, besonders aber für heitere und aufgeklärt religiös denkende Privat-Gesellschaften eignen, und selbst von ungeübten Musikern auf dem Forte Piano mit Leichtigkeit erlernt werden können.

Ermunterung zum Frohsinn.

HUMOUR. — No. 1. — Zu des Lebens Freuden, 2c. Versart 6. 5. 6. 5.



Zu des Le = bens Freuden Schuf uns die Na = tur ; A = ber Gram und Leiden Schaffen wir uns nur.
 For these world - ly pleasures By na - ture we're form'd, But our grief and pressures are do - ings of our own.

2 Kümmeren uns und haben
 unsre große Noth:
 Und doch giebt den Raben
 Täglich Gott ihr Brod.

3 Nur durch seinen Segen
 Keimt und reißt die Saat;
 Er giebt Senn und Regen
 Ihr ehn' unsern Rath.

4 Kleidet auf dem Felde
 Seine Lilien an;
 Was mit allem Gelde
 Doch kein König kann.

5 Und wir sollten sorgen,
 Plane machen wir?
 Ach! vielleicht schon morgen
 Sind wir nicht mehr hier.

6 Jagt drum alle Sorgen,
 Freunde, weit von euch;
 Lebet nicht für morgen,
 Lebet doch für heut.

7 Auf dem Pfad des Lebens
 Blüht manch' Blümchen still;
 Keines blüht vergebens,
 Wer nur pflücken will.

8 Doch die Meisten pflücken
 Sie nicht ab im Blüth,
 Scheu'n die Dornen, bücken
 Sich darnach nicht hin.

9 Alle pflückt der Weise
 Froh, und windet d'raus
 Zu der großen Reise
 Sich den schönsten Strauß.

Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium! { Deiner Zauber binden wieder. Was der Mode Schwerdt getheilt; Bettler werden Fürsten-
 Wir betreten feuertrunken, himmlische dein Heiligthum! { Thy enchantment binds to - gether Se - pa - rations by the sword; Poor and rich appear as
 Pleasant are these sparks of heaven, Daughter of Elysium! {
 We appear with reverent feeling, Daughter in thy sancto - rum.

CHORUS.

brüder, Wo dein sanfter Flügel weilt. Seid umschlungen, Mitsüßigen! Seid umschlungen Mitsüßigen! Die sen
 brethren, Where thy tender wing is spread. Be enraptured Adam's children, Be enraptured Adam's children, While this

Kuß der gan = zen Welt! Brü = der ü = ber'm Sternen = zelt, Muß ein lie = ber Va = ter wohnen! Muß ein lie = ber Va = ter wohnen!
 blessing is for all. Brethren in the star - ry heav'n We shall find a love - ly Fa - ther, We shall find a love - ly Father.

- 2 Wenn der große Wurf gelungen
 Eines Freundes Freund zu seyn;
 Mir ein holdes Weib erlangen,
 Was ich keinen Tadel ein!
 Ja, wer auch nur Eine Seele
 Sein nennt auf dem Erdenrund;
 Und, wer's nicht gekannt, der stelle
 Weinend sich aus unserm Bund.

Chor.

Was den ersten Ring bewohnt
 Pulvis der Empathie!
 Zu den Sternen leitet sie,
 Wo der Unbekannte thronet.

- 1 Die du Rosenkranz weidest
 Schöpferin der Empathie,
 Freundschaft, die du Herzen bindest
 Mit dem Band der Harmonie!
 Gib, in meines Tempels Halle
 Eilen wie aus Perlers Trane,
 Und hier, Freundschaft, hier erschalle
 Dir ein freier Jubelsang.

Chor.

Freunde, Brüder, auf dann alle
 Die auch ihr die Freundschaft ehret,
 Auf, und seid der Menschheit Werth!
 Unser Jubellied erschalle!

- 3 Festen Muth in schweren Leiden,
 Hüte, wo die Unschuld weint,
 Gerechtigkeit achthoren Eiden,
 Wahrheit gegen Freund und Feind,
 Mannesstolz vor Königsronen,
 Brüder! halt es Gut und Ruh—
 Dem Verdienste seine Kronen,
 Untergang der Eignenbrut.

Chor.

Schließt den heil'gen Birkel Dichter;
 Schwört den diesem goldnen Wein,
 Dem Gedichte treu zu seyn,
 Schreiet es bei dem Sternentisch.

- 2 Ohne dich, o holde, weiser
 Menschliche unbekannt,
 Inwend ohne dich Spinnare,
 Unser Erdenleben Tand;
 Freue lichten wir verachse,
 Freue zwar Stillerstund!
 Du lehrst uns (eink des Lebens,
 Jeder Handlung giebt du Schwingung.

Chor.

Ja, wie forchen nicht vergebens
 Nach der Freude Genus!
 Freundschaft lehrt uns den Genuss
 Unsern kurzen Erdenlebens.

- 4 Rettung von Tyrannen Ketten,
 Gesehmach auch dem Weiericht;
 Hoffnung auf den Erbechten;
 Gnade auf dem Völkergicht!
 Auch die Todten sollen leben!
 Brüder, trauet und stimmt ein
 Allen Sündern soll verachen,
 Und die Hölle nicht mehr seyn.

Chor.

Eine heit're Abschieds-Stunde,
 Erken Schlaf im Trübenach,
 Brüder, einen sanften Spruch
 Aus des Todtenrichters Munde.

- 2 Unse Schmerzen kannst du lindern
 Unse Sorgen scheuchst du,
 Kummer kannst du uns vermindern,
 Mitleid ihm in Tränen;
 Todtuch selbst bei deiner Würde
 Gern der Unschuld Thränen ab,
 Tröst' des schwachen Bruders Bürde
 Und geleitet ihn aus Grab.

Chor.

Steh dich! du um Fürken nieder,
 Sie dich Herr der Menschheit nennt;
 Doch den Bettler, der dich kennt,
 Küßst du, er küßt dich wieder.

Mit Gefühl.

Be = glückt durch dich, Be = glückt durch mich, Sind wir genug uns Beide; Und du und ich, Und ich und du, Sind uns ge = nug zur
I am by you, And you by me, Bound close in bonds to - gether; And you and I, And I and you, Have rent dis - cord a -

Freude. Du bist für mich, ich bin für dich, Für uns sind wir ge = be = ren; Drum ha = ben wir, ich dich, du mich, Für im = mer aus = er = kehren.
sunder. For me you are, and I for you, Born in this world com - panions, Thus have I you and you have me, For e - ver chosen partners.

2 Ich liebe dich, so wie du mich,
Am Abend, wie am Morgen:
Neh war kein Tag, da du und ich
Nicht theilten uns're Sorgen:
Denn waren sie getheilt für mich,
Um leichter sie zu tragen:
Im Kummer ward mir Trost durch dich,
Ich weint' in deine Klagen.

3 Und Freuden auch genossen wir
Vereint in uns'rem Leben;
Wie manchen Tag sah ich mit dir
In Wonne niederstrecken.
Gott segne dich, erhalte mich,
Du meine Lebens-Freude!
Gott segne mich, erhalte dich,
So segnet er uns beide.

4 Leb lang für mich, ich leb für dich,
Bis wir einst scheiden müssen;
Und denn auch noch soll dich und mich
Dasselbe Grab umschließen.
Und wenn Gott einst die Todten ruft,
Um dort sie zu erhöhen,
Dann wollen wir aus einer Gruft
Vereintigt auferstehen.

5 Und dann, und dann, so wollen wir
Der Gott den Bund erneuern,
Und ich und du, und du und ich
Die Lieb aufs neue feiern.
Du ewig mein, ich ewig dein,
Nichts soll uns dann mehr trennen.
Gott! welche Wonne wird das seyn!
So groß, um sie zu nennen.

Es kann doch nicht al - les so blei - ben Hier unter dem wechselnden Mond. Es blüht eine Zeit und ver - wel - ket, Was mit uns die Er - de be -
Things cannot remain thus for - e - ver, Here on this sub - lu - na - ry orb, They bloom for a season, then wither, All on this ter - res - tri - al

wohnt — Was mit uns die Erde be - wohnt.
globe — All on this ter - res - tri - al globe.

- 2 Jovial companions by thousands
Before us have lived and have laugh'd,
That slumber now under the green sod,
Then let's enjoy life while it lasts.
- 3 Jovial companions by thousands
Will after's life's pleasure enjoy,
When we're mould'ring under the green sward,
Then let's not life's blessings deny.

- 4 When seated thus happy together
With those that we love by our side,
We cherish and comfort each other,
And may it forever abide.
- 5 But since it can't always continue,
Let's make of life's comforts the best,
As we know not how soon we'll be blown
By winds to the east and the west.

- 2 Es haben viel fröhliche Menschen
Lang vor uns gelebt und gelacht,
Der Ruhenden unter dem Grase
Wird öfters in Liebe gedacht.
- 3 Es werden viel fröhliche Menschen
Lang nach uns des Lebens sich freu'n:
Uns Ruhenden unter dem Grase
Den Becher der Fröhlichkeit weihn
- 4 Wir sitzen so fröhlich beisammen,
Und haben uns alle so lieb;
Wir heitern einander das Leben,
Ach wenn es doch immer so blie!
- 5 Doch weil es nicht immer kann bleiben
So haltet die Freundschaft recht fest!

Wer weiß denn, wie bald uns zerstreuet
Das Schicksal nach Ost und nach West.

- 6 Doch sind wir auch fern von einander,
So bleiben die Herzen sich nah;
Und alle, ja alle wird's freuen,
Wenn einem was Gutes geschah.
- 7 Und kommen wir wieder zusammen,
Auf wechselnder Lebensbahn
So knüpfen ans fröhliche Ende,
Den fröhlichen Anfang wir an.
- 8 Doch kommen wir nimmer zusammen,
Im Wechsel der eilenden Zeit,
So bleibt doch das Pechen des Herzens
Dem redlichen Freunde geweiht.

- 6 Though far we be cast from each other,
The heart fondly lingers behind,
And swells with pleasure whenever
That fortune to any proves kind.
- 7 And should we again come together
On life's rough and changeable path,
The thoughts of our last happy meeting
Will rouse us to pleasure at last.

Auf! auf ihr Christen und seyd stark! Der Rettungstag ist da, Schwer ging es unsrer See = le schwer, Sie drang so manches Sammerheer! Nun
Come, let us join our cheerful songs, With angels round the throne: Ten thousand thousand are their tongues, Ten thousand thousand are their tongues; But

tént's Sal = le = lu = ja! Nun tént's Sal = le = lu = ja!
all their joys are one, But all their joys are one.

2 Ein lichter Kreis von Heil'gen kommt
Mit Christo unserm Herrn,
Zu stützen jene Thüres Nacht,
Denn jetzt ist er im Herrn erwacht,
Nah' ist er, nicht mehr fern.

3 Nun liegt das stolze Babeln
Mit seiner Wehre da,
Des Drachen und des Thieres Arm,
Und seines Helfers ganzen Schwarm,
Den stürzte Jehova.

4 Wie wagte mancher Gottes-Mann
Sich sein Leben d'ran!
Auf Luther so mit ein Kradt daher,
Ein Spener, Menach, Deringer
Und endlich dann ein Bohn.

5 Wie war es ganz unsehnlich gewagt,
Doch auch der See nicht ganz;
Das siebenköpfige Ungeheuer
Das zeigte seine Macht mit Feu'r,
Auch seinen Reiz und Glanz.

6 Nun hat die Kirche Gottes Ruh,
Denn Christus schüzet sie;
Der Feinde Heer ist weggerafft,
Des Verräters Gottes laute Kraft
Ist Trost in ihrer Muth.

7 Wie freut sich jetzt der Glaubens Sinn,
Wie streckt er seine Hand
Nist aus nach jenem Ziens Berg,
Der ist sein ganzes Augenmerk,
Dort ist sein Vaterland.

8 Weht dir! du nun erlöste Schaar,
Die Gott lebpreisend singt,
Dort oben im Jerusalem,
Woll Dank befreit von alle dem,
Was dich hat hier gekränkt.

9 Wie herrlich ist die Gottes Stadt!
O! war ich auch schon da!
Dann sing ich, denk ich auch zurück,
Von mein und meiner Brüder Glück,
Ein froh's Halleluja.

Herz! mein Herz warum so trau = rig? Und was soll das Ach und Weh? 's ist so schön im fremden Lan = de! Herz mein Herz! was fehlt dir
 Why, ah why, my heart, this sad - ness? Why 'mid scenes like this de - cline, Where all, tho' strange, is joy and gladness, Say what wish can yet be

mehr? Herz mein Herz! was fehlt dir mehr?
 thine? Oh say what wish can yet be thine?

M

2 Was mir fehlt? Es fehlt mir alles,
 Bin so ganz verlassen hier.
 Sey's auch schön im fremden Lande,
 Dennoch wird's zur Heimath nie.

3 In die Heimath möcht' ich wieder,
 Aber bald, ach! ja recht bald!
 Möcht zum Vater, möcht zur Mutter!
 Möcht zu Berg' und Thal und Wald.

4 Keiner hat uns lieb da draussen,
 Keine drückt so warm die Hand!
 Und kein Kindlein will mir lachen,
 Wie daheim im Schweizer (Schwaben) Land.

5 Auf und fort, ich gehe wieder,
 Wo ich jung so glücklich war;

Denn mir fehlen Lust und Lieder,
 Bis in meinem Dorf ich bin.

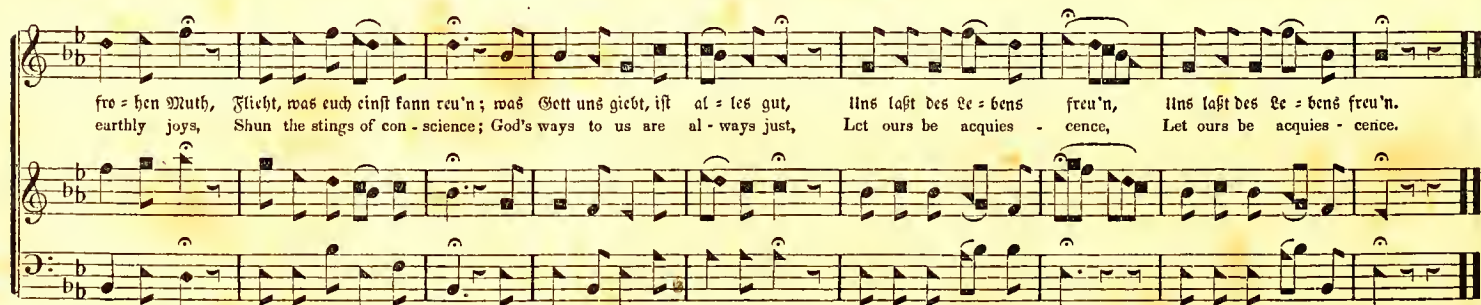
6 Herz! mein Herz! in Gottes Namen!
 's ist ein Leiden, schied' dich d'rein!
 Will es Gott, so kann er helfen,
 Daß wir bald zu Hause seyn.

2 All thst's dear to me is wanting,
 Lone and cheerless here I roam;
 The stranger's joy howe'er enchanting,
 To me can never be like home.

3 Give me those, I ask no other,
 Those that bless the humble dome
 Where dwell' my Father and my Mother,
 My own, my own dear native home.



Schön ist's, schön ist's auf Gottes Welt, Drum laßt uns fröhlich seyn! Laßt murren dem, dem's so gefällt, Uns laßt des Le-bens freu'n. Raubt Trübsinn euch den
How beau-ti-ful is God's ahode, Then let us cheerful he, Let those repine that's so inclin'd, Let's life's temptations flee; Though sorrow mars our



fre = hen Muth, Flucht, was euch einst kann reu'n; was Gott uns giebt, ist al = les gut, Uns laßt des Le = bens freu'n, Uns laßt des Le = bens freu'n.
earthly joys, Shun the stings of con - science; God's ways to us are al - ways just, Let ours be acquies - cence, Let ours be acquies - cence.

2 Drückt uns auch manche saure Mäh,
Auch sie kann nützlich seyn;
Und froher Muth erleichtert sie,
Laßt uns des Lebens freun.
Hat nicht, wer lebt, der Freuden mehr?
Nach kurzer Stürme Dräun
Nacht alles heiter um uns her.
Laßt uns des Lebens freun!

3 Hält sich die Zukunft gleich in Nacht;
Seid gut, um froh zu seyn,
Und traute auf den, der für uns wacht!
Laßt uns des Lebens freun.
Seid gut, und baut auch And'rer Glück,
Sonst ist euer Glück nur Schein.
Der Gute nur sieht froh zurück.
Laßt uns des Lebens freun.

Andante.

O Tag des Herrn, du heil'ger Tag der Bönne, Du Tag des Segens für das Herz! Bestrahe uns du warme Lebens-Sonne, So hebt der Geist sich himmel-

Now darkly blue the evening shades surrounding, And bright comes forth the vesper star, All things proclaim thy love and grace abounding, And tell how great thy mercies

wärts Herr segne unsrer ersten Andacht Stille, Schenk uns dein Wort und Geist in Fülle, Verlaß uns nicht auf unsrem Lebens-Pfade; Schenk uns auch deine Huld und Gnade.

are. Now ere we sink in sweet refreshing slumbers And soothe our limbs with toil oppress'd, Teach us to sing thy praise in heav'nly numbers, Then seal our eyes in peaceful rest.

Andante.

O wie herrlich! o wie labend! Ist auf ei - nen hei - ßen Tag, So ein schöner kühler Abend,
Shades of Evening close not o'er us, Leave our lonely bark awhile! Morn, alas! will not restore us

Wo man sich er - ho - len mag, Dort die Schöpfer! dei - ne Chi - te Ist auch diesen A - bend groß! Wenn wir trauern deiner Liebe, Wird einst herrlich unser Loos.
Yonder dim and dis - tant Isle, Still my fancy can dis - cover Sun - ny spots where friends may dwell; Darker shadows round us ho - ver, Isle of beauty, fare thee well!

'Tis the hour when happy faces Smile around the taper's light;
Who will fill our vacant places? Who will sing our songs to-right?
Thro' the mist that floats above us, Faintly sounds the vesper bell,
Like a voice from those who love us Breathing fondly, "Fare thee well."

When the waves are round me breaking, As I pace the deck alone,
And my eye in vain is seeking Some green leaf to rest upon,
What would not I give to wander Where my old companions dwell?
Absence makes the heart grow fonder, Isle of Beauty, "Fare thee well!"

Mit Empfindung.

Kennst du das Land, das bey den Erden
 Kennst du das Land, wo ü = ber ird'sche
 God I am thine, O what a comfort
 Heaven - ly Lamb in thee thrice happy

Bei = den Freu = den
 I am; di = vine,
 And my heart doth rejoice at the sound
 of his name;

Im Vorhymag schon dem matten Pilger
 Den Dulder lohnen Der im Wunde
 What a bless - ing to know, that my Je - sus
 is mine;

Küh = lung wehrt?
 Got = tes sacht?
 Heaven - ly King look down on us from a - bove,
 Je - sus as - sist us

Kennst du das Land, wo wahre Freundschaft fin = det
 Den Wohlge = nuß, der

al = le Freuden über = wiegt? Wo man der tie = be achten Werth em = pfindet,
 to sing thy mer - cy and love; So sweetly o'erflowing, so plentifulous the store,
 Yet thou art still bestowing and giv - ing us more, Yet thou art still bestowing and giv - ing us more.

Wo Engels = Harmonie in ew'ge Wonne wiegt,
 Wo Engels = Harmonie in ew'ge Wonne wiegt.

2 Kennst du das Land, wo wahre Freiheit wohnet,
 Und süße Ruh die fromme Seele einst umschließt?
 Kennst du das Land, wo ew'ge Freude thronet,
 Wo keine Leiden sind, und keine Throne stieft?
 Kennst du das Land, wo Gnade Gottes reifet
 In fromm Behagen in den verklärten Reihn?
 Wo Erleucht am Throne niederstufen
 Und ihren Lobgesang der höchsten Gottheit weh'n.

3 Suchst du das Land? Such es in jenen Fernen,
 Wo Sonnenland durch himmelblauen Aether sieht;
 Such es, wo über Myriaden Sternen
 Ein schimmernd Morgenroth durch dunkle Wolken bricht.
 Suchst du dies Land? Wilt auf zu jenen Höhen?
 Nicht such es hier im Thal der Unvollkommenheit!
 Nein, dort, wo reiner Himmels-Luft wehen,
 Dort bilde dir die Heimath der Unsterblichkeit.

4 Suchst du dies Land? Such erst den Gottes Frieden,
 Den Seelen Reinheit, Glaub' und Liebe dir gewährt;
 Dem Edlen nur ist jenes Land beschieden,
 Der diesen goldenen Schatz in seinem Busen nährt.
 Such diesen Schatz! Dann schau von Erdenteümmern
 Durch Sonnenwelten auf zu jenes heil're Land.
 Und nicht von fern den gl'gen Kronen schimmern,
 So jauchze laut: Heil mir! dort glänzt mein Unterpfand.

5 In dieses Land, o Freunde! laßt uns wohnen,
 Und wird der Pfad oft rauh, der zu dem Ziele führt,
 So laßt die Hand der Liebe uns nicht fallen,
 Weil sie im Thurm auch den Liebting sicher führt;
 Hier wollen wir dereinst uns wieder finden,
 Wenn schon vollendet wir zur Ruhe Seinsath gehn;
 Welch Wonnerstund wird unter Gott empfunden,
 Wenn wir uns dann als Engel ewig wiedersehn.

Pia. *For.*

Du, daß sich al = le Himmel freun, Auch meine See = le freut sich dein, Daß du, du selbst, der ewig ist, O Gott, daß du mein Vater bist, Der mich ge =
 Hark! how the choral song of heav'n Swells full of peace and joy above! Hark! how they strike their golden harps, And raise the tuneful notes of love, And raise the

wis niemals ver = gisft.
 tune - ful notes of love.

2 Weit über unser Stammeln, weit
 Gehst deines Namens Herrlichkeit!
 Ihn heilige, von Lieb entbrennt,
 Wer deinen großen Namen nennt,
 Unendlicher, wer dich nur kennt.

3 Du herrschest: Gott, wer herrscht dir gleich?
 Die Welten alle sind dein Reich.
 Am väterlichsten herrschest du
 Durch Christum; gib uns Christi Ruh,
 Die führt uns deinem Reiche zu.

4 Der du dich uns durch ihn enthältest,
 Das nur ist festig, was du willst!
 Dein Will, o Liebender, gescheh
 Auf Erden so, als in der Höh,
 O! daß er auch von uns gescheh!

5 Sey mit uns in des Leibes Noth,
 Und gib uns unser thölicher Wred!
 Laßst du den Leib, schickst du ihm Schmerz:
 Froh, still, voll Dank sei unser Herz!
 Es sehne sich stets himmelwärts.

6 Vergieb uns uns're Missethat,
 Die, Vater, dich erzürnet hat;
 Wie wir, vom Haß des Bruders rein,
 Verleumdungen ihm vergehn!
 Und uns're Sünden stets bereun.

7 Zu heiß sey die Versuchung nicht!
 Uns leucht', Erbarmender, dein Licht,
 Wenn uns der Fluch der Sünde schreckt,
 Und Nacht vor uns dein Antlitz deckt,
 O daß mich dieß nicht treffen möcht'!

8 Erleß uns, Herr, du treuer Gott,
 Aus dieser und aus aller Noth!
 Laß uns in Aengsten nicht vergehn,
 Und sterbend uns dein Herz erschn,
 Auch einst zu deiner Ruh' eingehn.

9 In deines Himmels Heiligthum,
 Auf deiner Erd' erschallt dein Ruhm!
 Du bist der Herr der Herrlichkeit,
 Der allerhöchsten Seeligkeit,
 Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

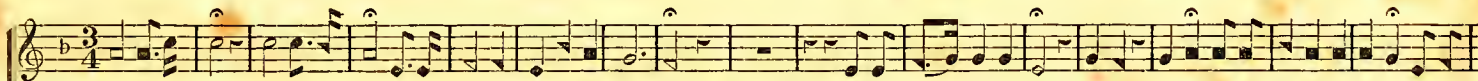
2 How blest the sacred tie that binds,
 In union sweet, according minds!
 How swift the heav'nly course they run,
 Whose hearts and faith and hopes are one.

3 To each, the soul of each how dear!
 What jealous love, what holy fear!
 How doth the gen'rous flame within
 Refine from earth, and cleanse from sin!

4 Their streaming eyes together flow,
 For human guilt and mortal woe;
 Their ardent prayers together rise,
 Like mingling flames in sacrifice.

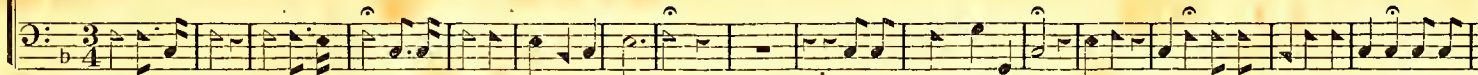
5 Together oft they seek the place,
 Where God reveals his awful face;—
 At length they meet in realms above,
 A heav'n of joy—because of love.

BARBAULD.



Auf will ich nun Von Sünden stehn! Und will jetzt zum lieben Va - ter gehn,
I will a - rise, I will a - rise, will a - rise, and go to my Fa - ther;

Will ihn so anre - den: Lieber Vater! Ich hab gar oft gesündigt, Habe
and will say unto him: Father! Father! I have sinned, have sinned, I have



viel Böses vor dir oftmals ge - than! Ich ste - he: Schenk mir dei - ne Gnade! Doch bin ich nicht mehr werth, Daß ich dein Sohn heiße! Und der Vater ver - zeihst.
sinned against heav'n and be - fore thee, be - fore thee, and am no more worthy to be called thy son, and am no more worthy to be called thy son.



Prachtvoll und herrlich verchwand uns die Sonne; Vater im Himmel! du schenkst uns viel Gonne! Weib uns auch gnädig in künftiger Nacht, Schütze uns vor Jammer und jeglicher
Fading, still fading, the last beam is shining; Father in heaven! the day is declining, Safety and innocences fly with the light; Temptation and danger walk forth with the

Noth, Bewahre uns auch vor Feuer, o gnädiger Gott! Laß uns nicht sterben den plötzlichen Tod. Vater der Gnade! Führe uns die Pfade, Daß wir nur die Wege des Lebens stets gehn.
night, From the fall of the shade till the morning bells chime, Shield me from danger and save me from crime. Father have mercy! Father have mercy! Father have mercy, thro' Jesus Christ our Lord.

2 Schenk uns den Führer durch's Leben, den Tröster,
Der uns lehrte beten, wie du, o Erlöser!
Einst auch zum Vater im Himmel gefiehet,
Laß doch nicht uns wanken in unserm Vertrauen
Kröne dich einstens dort oben mit hell' tem Schauen:
Daß du die gläubigen Väter erhöhest.
Laß uns mit Freuden—Einstens beim Scheiden,
Sinnahren zu deinem erhabenen Thron.

2 Father in heaven! O hear when we call,
Hear for Christ's sake, who is Saviour of all,
Feeble and fainting we trust in thy might,
In doubting and darkness thy love be our light;
Let us sleep on thy breast while the night taper burns,
And wake in thy arms when the morning returns,
Father have mercy, Father, &c.

Sehr langsam.

Was ist der Mensch? halb Thier, halb En - gel, Klein, elend, dürstig, herrlich, groß! Was ist sein Schick - sal? tausend Mängel, Und tausend Gü - te sind sein
Say what is man? half brute, half an - gel, Wretched, needy, presumptuous, great! What's his dest' - ny? a thousand evils, And thousand blessings do him

Rees. Ihm blühen manche sanfte Freu - den, Auch manche, die ihn früh ver - zehrt; Ihn seltern schau - er - sel Lei - den, Er reist, wird alt, entnervt und stirbt.
greet. Allured by many tempting pleasures, Never by him to be en - joy'd, And rack'd by torments beyond measure, He lives, grows old, then droops and dies.

2 Du Meisterhnd von Gottes Händen
War dich dein einzigs Leben nur?
Soll deiner Schöpfung Stuch hier enden?
Gleichst du ein Ruchsel der Natur?
Nein! Gott schuf dich für Freilebten,
Für bes'sres Glück, für bes'sres Licht;
Gib Mängel, oab Vollkommenheiten,
Nur Prüfung dir, zum Unterricht.

3 Das Steuergeln in den Kinderjahren
Soll für den Mann Erfahrung fern
Nur nach den arößten Gefahren
Kann wahre Ruhe uns erzeun.

Menn wir mit unbekann'ten Blicken
Nach Wahrheit, Licht und Weisheit spähen;
Erst dann kühlt unser Geist Empfinden,
Wenn wir sie ohne Täuschung sehn.

4 Ich seh' der Schöpfung arößte Stille,
Erkann und sint anbetend hin;
Dah ich in der geistigen Stille
Der Erde erles Wesen hin.
Schau! schau! die Phantasie mit Flügel,
Führt mich in neuen Welten hin;
Und schnell bedekt ein Edenhöel,
Wid, der ich Staub vout Staube bin.

5 Unlautlich viel, unlautlich reemig,
Voll Mängel und voll Schöpfungskraft,
Der Vöndge und der Meere Kreis,
Der Sklave jeder Leidenschaft;
So steigt der Mensch zu seltnen Werke
Und trost Natur und Zeit und Glück;
Er sinket in Besessn, darbt in Miese,
Und seht sich unter's Thier würd.

6 Er predigt Weisheit, sinat der Jugend,
Und drinat sich, Weisrauch ihr zu streu'n;
Verzucht sich selbst, verneud't die Jugend
Und schloß im Arm des Käfters ein.

Träumt glücklich sich, und ad' und reüße
Erwacht er, schaut sich und berast,
Kraupft mannlich aegen alle Vöse
Und kühlt sich voll Gedrechlichkeit.

7 Dort, wo sich hehre Sonnen drehen,
Soll ich des Himmels Teellaster,
Soll ich des Schöpfers Werke sehn,
Unirreut von Licht und Derschlichkeit.
Der siehet Recht, mein Quid wird heite,
Ich seh, was unerördlich schien,
Da Engelstrafen eil ich weiter,
Und Sonnen und Planeten siehn.

Was na - he ist und fer - ne, Wer - kün - di - ge heut' laut: Wie Gott hilfst je - dem ger - ne, Der fest auf ihn ver-traut. Dieß ruß = ten
Far and near, to ev' - ry laud, Pro - claim a - bout to - day, That Je - ho - vah's power - ful hand Up - holds the just al - way; By his al -

unf = re Wä - ter, Sie bauten fest auf Gott; Drum war er auch ihr Ret = ter In je - ner Kriege = Noth.
mighty arm up - held Our fathers faithful stood, Whilst by his coun - sels guided, 'Midst scenes of death and blood.

4 Wer gab zum Kampf der Väter
Für Freiheit, heben Muth?
Wer war ihr Schild und Retter?
Wer stählte ihren Muth,
Daß sie niemals versagten,
Daß sie des Feindes Macht
Von ihren Grenzen jagten?
Wer hat dieß all' vollbracht?

5 Du war'st es, Gott! voll Güte!
Du schlugst mit starker Hand
Des Feindes Stolz Gemüthe,
Besiegt'st das Vaterland;
Das nun der Menschheit Rechte,
Der Freiheit hebes Stüd,
Dem kommenden Geschlechte
Erwerben mit Geschick.

6 O Freiheit, edle Gabe
Des Höchsten, lächle du
Uns allen bis zum Grabe
Des Herzens-Frieden zu.
Wer dich benutz zum Freunde,
Der kennet deinen Werth,
Doch wirst du dem zum Feinde,
Der dich hier frech entehrt.

2 Entfernt sey alles heute
Was unser Herz beschwert,
Es sey ein Tag der Freude
Er ist gedankens werth.
Daß Ruhm und Dank erschalle
Zu Gott, der alles giebt,
Der frei uns schuf, und alle,
Die ihm vertraun noch liebt!

3 Wir sehn auf unsern Fluren,
An uns in jedem Haus,
Der Vaterliebe Spuren,
Noch nie blieb sie uns aus;
All, überall herrscht Segen!
Was nah ist und was fern:
Das ruft uns laut entgegen:
Erkennt Gott den Herrn!

7 Gott! laß uns weise nützen
Dieß himmlische Geschenk!
Laß Eintracht es beschügen,
Und - deiner eingedenk -
Laß nie uns so verweisen,
Im stolzen Menschen-Wahn,
Das, treuer Gott, vergessen,
Was du uns Guts gethan.

C. Becker.

Gott le = bet noch, drum sorg ich nicht! Denn er ist mei = ne Zu = ver = sicht. Stürzt auch der gan = ze Welt = kreis ein; Er wird mein
Sweet as the shep - herd's tune - ful reed, From Zi - on's mount I heard the sound, Gay sprang the flow'rets of the mead, And glad - den'd

Schutz und Ret = ter sehn. Ich glau = be fest: er sorgt für mich; Er lie = bet mich stets vä = ter = lich.
na - ture smil'd around. The voice of peace sa - lutes mine ear, Christ's love - ly voice per - fumes the air.

2 Peace, troubled soul, whose plaintive moan
Hath taught these rocks the notes of woe;
Cease thy complaint, suppress thy groan,
And let thy tears forget to flow;
Behold the precious balm is found,
To lull thy pain, to heal thy wound.

3 Come, freely come, by sin oppress,
Unburthen here the weighty load,
Here find thy refuge and thy rest,
Safe on the bosom of thy God;
Thy God's thy Saviour, glorious word,
That sheathes th' avenger's glitt'ring sword.

2 Fehlt mir's an Einsicht, Macht und Rath,
Wenn mich Gefahr umgeben hat;
So denk ich glaubensvoll daran,
Daß er regiert, und bet ihn an
Er ist's ja, der die ganze Welt
Mit Guld und Weisheit noch erhält.

3 Legt er auf mich ein schweres Joch;
So halt ich still und heisse doch!
Er hilft uns tragen, was uns plagt,
Und stärket den, der nicht verzagt.
Ich weiß es, daß er mich erquickt,
Wie schwer mich auch ein Leiden drückt.

4 Gott giebt mir Kraft zum Kampf und Lauf,
Und fall ich, so hilft er mir auf
Mein Vater! ich verlasse mich
In allen Fällen nur auf dich.
Siehst du mich mit Erbarmen an;
So bin ich froh, und jauchze dann: Gott lebet noch!

4 As spring the winter, day the night,
Peace sorrow, gloom, hath chas'd away,
And smiling joy, a seraph bright,
Shall tend thy steps and near thee stay;
While glory weaves th' immortal crown,
And waits to claim thee for her own.

Wer Wahrheit ú = ber al = les schätzt, Und nicht nutzlos = lig sie versteht, Ist, Gott! dein Freund und wird bestehn Wann al = le Gal = sen un = tergehn.
 Were the whole realm of nature mine, That were a tri - bute far too small; Love so a - mazing, so divine, De - mands my soul, my life, my all.

2. Er wird vor deinem Angesicht, Einst strahlen, wie der Sonne Licht, Die früh in voller Herrlichkeit Hervorglänzt und die Nacht zerstreut.
 3. Daß ich mich dieses Glück's erfreu', So steh auch mir, mein Vater bei! Laß mich von aller Falschheit rein, Wie du, ein Freund der Wahrheit seyn.

PALESTINE. — No. 18. — Es versteht sich mein Geist in das gelobte Land, u. Versart 12. 9. 12. 9. 12. 9. 12. 9. Sylben.

Es ver = setzt sich mein Geist in das ge = leb = te Land, Einstens von Glaubenshel = den be = wohnt, Auch durch die Schriften vie = ser Pre = phe = ten be =
 They have gone to the land where the pa - triarchs rest, Where the bones of the prophets are laid, Where the chosen of Is - rael the promise pos -

fannt, Die uns Je = hoahs Wunder thun kund; Wo mein Heiland so vie = les einst er = dul = de = te, Wo er wirk = te, sprach und blu = te = te, Wo er
 sess'd, And Je - ho - vah his wonders display'd, To the land where the Saviour of sinners once trod, Where he labour'd, and languish'd, and bled; Where he

Fra. *Dim.*

tri = um = phire à = ber Höl = te und Tod, Und dann als Sieger auf = stieg zu Gott.
 triumph'd o'er death and ascend - ed to God, As he captive cap - ti - vi - ty led.

- 2 They have gone to the land where the gospel's glad sound,
 Sweetly tuned by the angels above,
 Was reechoed on earth, through the regions around,
 In the accents of heavenly love:
 Where the Spirit descended, in tokens of flame,
 The rich gifts of his grace to reveal:
 Where apostles wrought signs in Immanuel's name,
 The truth of their mission to seal.
- 3 They have gone—the glad heralds of mercy have gone,
 To the land where the martyrs once bled:
 Where the beast and false prophet have since trodden down
 The fair fabric that Zion had laid:
 Where the churches, once planted, and water'd and blest
 With the dews which the Spirit distill'd,
 Have been smitten, despoil'd, and by heathen possess'd;
 And the places that knew them defiled.
- 4 They have gone—O thou Shepherd of Israel, have gone,
 The glad mission in love to restore;
 Thou wilt not forsake them, nor leave them alone;
 Thy blessing we humbly implore.
 Thy blessing go with them—O be thou their shield
 From the shafts of the fowler that fly;
 O, Saviour of sinners, thine arm be reveal'd
 In mercy, in might, from on high!

Durch Nacht zum Licht! und wenn das graue Dunkel Auch rings um dich die Schöpfung hält. Ge = trost! getrost auf
 We weep not when darkness is closing around, and all things are shaded in night, But rest in peace, se-

mitternächtig Dunkel folgt Son = nen = Auf = gang lieb und mild. Durch Tod zum
 eure in hope that the sun will rise in the glo - ry of light. Thus through the

Le-ben! durch die Thränenthale der Erde! durch das Distelfeld des Le-bens! Sech hin-auf! zum hohen Hochzeits-mahle, zur Fröhlich-keit der bessern
 darkness of the tomb, through this dim vale of tears—Through the rough path of the weeping, Where the dead in Jesus Christ are sleeping, the star of glo-ry shineth

Welt.
 bright.

2 Durch Sturm zur Ruh! Und wenn auch Erd
 und Himmel
 Der Windsbraut donnernd Rad durchreißt!
 Getroßt! getroßt! Auf lautes Sturm-Gestümmel
 Folgt lichte Stille leis und held.
 Durch Frost zum Lenz! Und wenn von Eurus
 Blasen
 Auch alles Mark der Erde starrt!
 Getroßt! getroßt! Auf wildes Winterrafen
 Folgt Frühlings Säuseln jung und zart.

3 Durch Streit zum Sieg! Und wenn im
 Speer-Gemenge
 Auch tausend Todte um dich dräu'n!
 Getroßt! getroßt! Auf lautes Sturm-Gestümmel
 Folgt Siegesgeschrey und Friedens Ruh.

Durch Schweiß zum Schlaf! Und wenn des
 Mittags Schwüle
 Auch schwer ermattend auf dir liegt,
 Getroßt! getroßt! bald wecht die Abendkühle,
 Die dich in süßen Schlummer wiegt.

4 Durch Kreuz zum Heil! Und wenn des Le-
 bens Plagen
 Auch starr, wie Riesen, dich bedräu'n.
 Getroßt! getroßt! auf sammervolles Klagen
 Soll Friede Gottes dich erfreu'n.
 Durch Weh zur Wonne! Und weinst du auch
 am Morgen,
 Und weinst du auch um Mitternacht!
 Getroßt! getroßt! und laß den Vater sorgen,
 Der über dir im Himmel wacht.

Freund! ich bin Zu = frieden, Geh es, wie es will! Un = ter mei = nem Dache Leb ich froh und still. Mancher Thier hat al = les, Was sein Herz be =
How firm a foun = dation, ye saints of the Lord, Is laid for your faith in his ex = cellent word, What more could he say than to you he hath

geht; Doch bin ich Zu = frieden, Das ist auch Geld werth.
said, You, who un = to Je = sus for re = fuge have fled?

2 Fear not, I am with thee, O be not dismay'd,
I, I am thy God, and will still give thee aid,
I'll strengthen thee, help thee, and cause thee to stand
Upheld by my righteous, omnipotent hand.

3 When through the deep waters I call thee to go,
The rivers of woe shall not thee overflow;

For I will be with thee thy troubles to bless,
And sanctify to thee thy deepest distress.

4 When through fiery trials thy pathway shall lie,
My grace, all-sufficient, shall be thy supply,
The flame shall not hurt thee, I only design
Thy dross to consume and thy gold to refine.

2 Leuchten keine Kerzen
Mir beim Abendmahl:
Blinden keine Weine
Mir in dem Pfal:
Hab ich was ich brauche
Nur zur Zeit der Noth,
Süßer schmeckt im Schweiße
Mir mein Stükchen Brod.

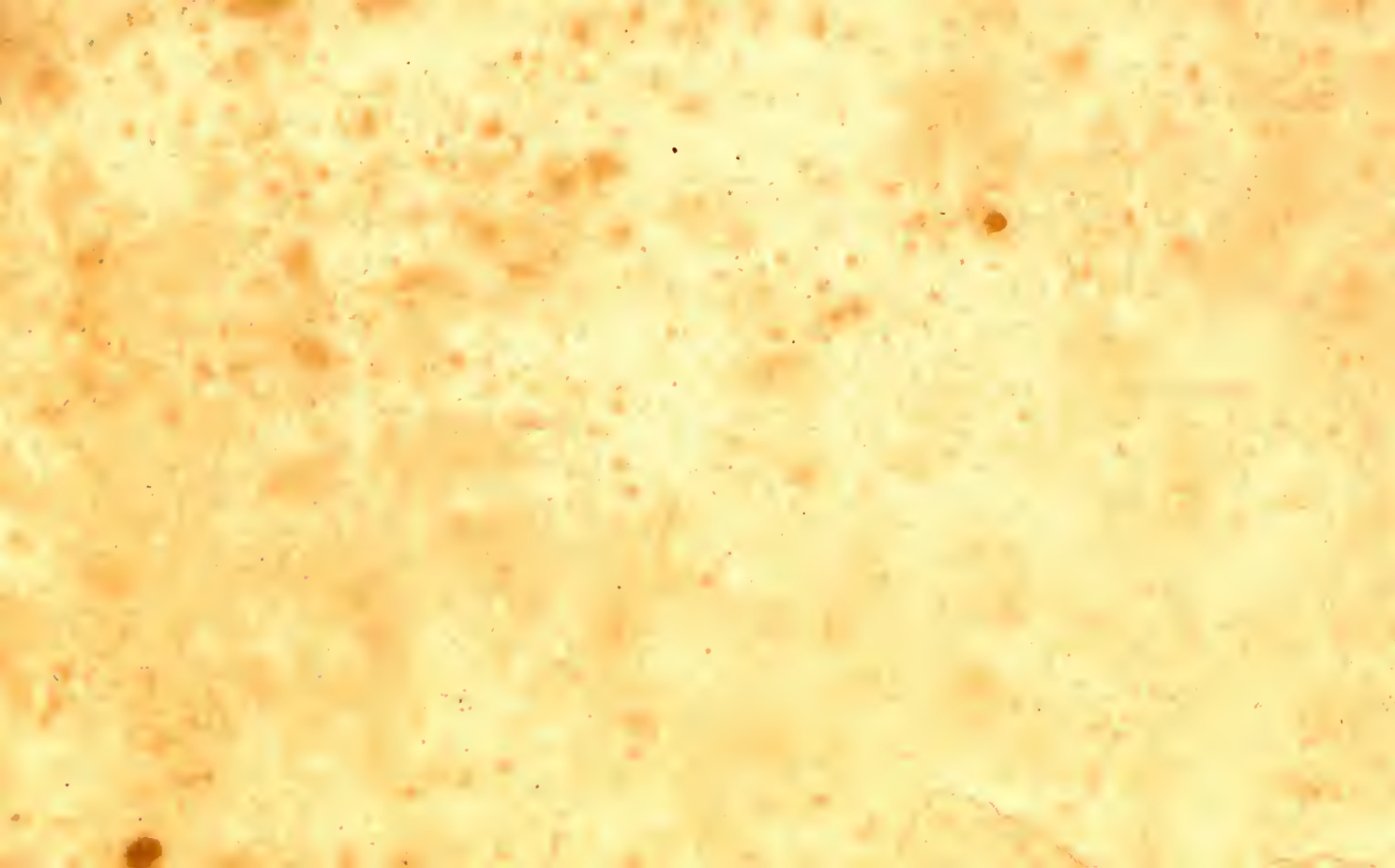
3 Schallet auch mein Name
Nicht im fernen Land,
Schmücken mich nicht Titel,
Stern und Ordensband,
Nur des Herzens Adel
Sei mein höchste Lust,
Und zum Glük der Brüder
Atme meine Brust

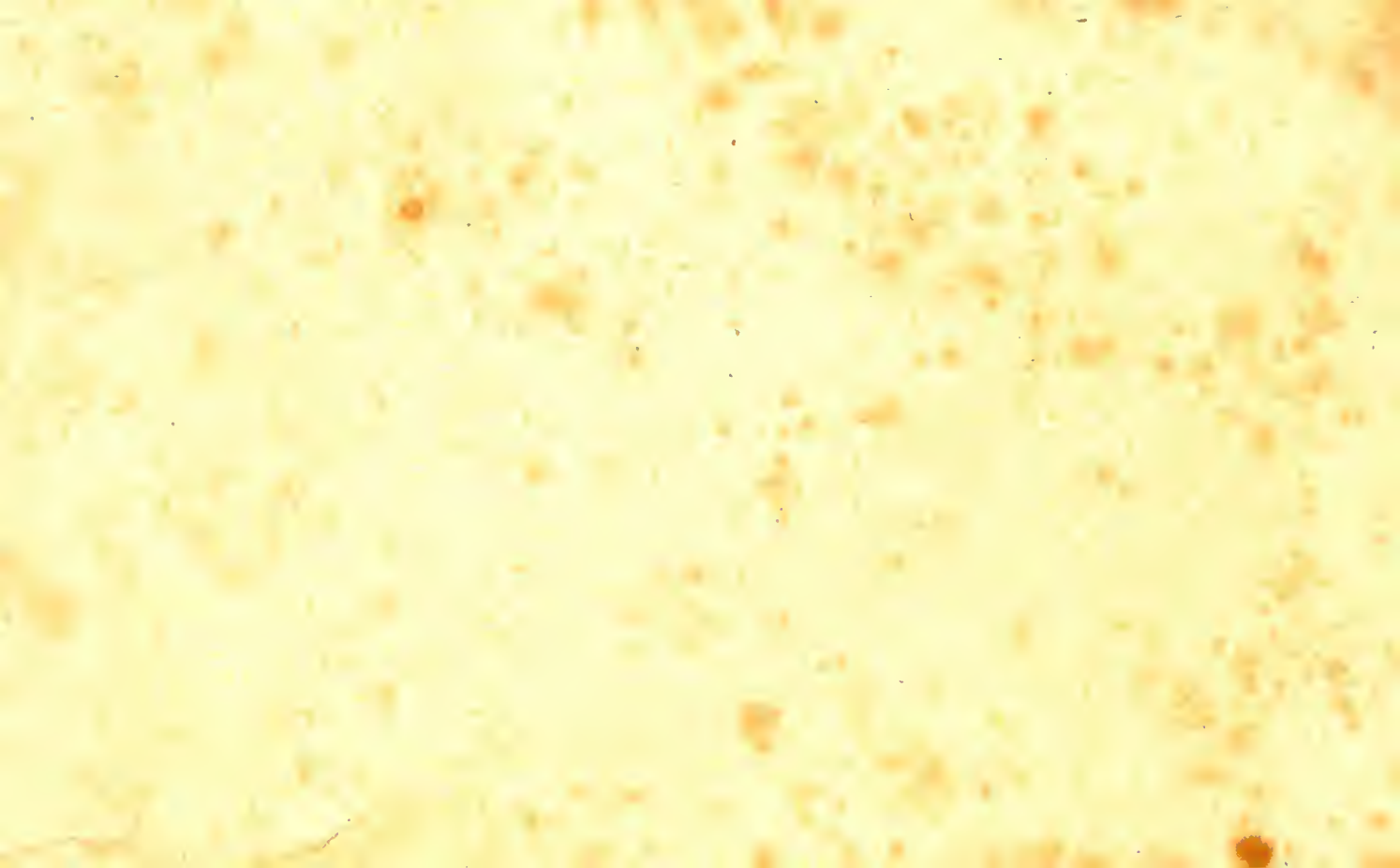
4 Geben auch Paläste
Mir ein Obdach nicht;
Auch in meine Hütte
Scheint der Sonne Licht.

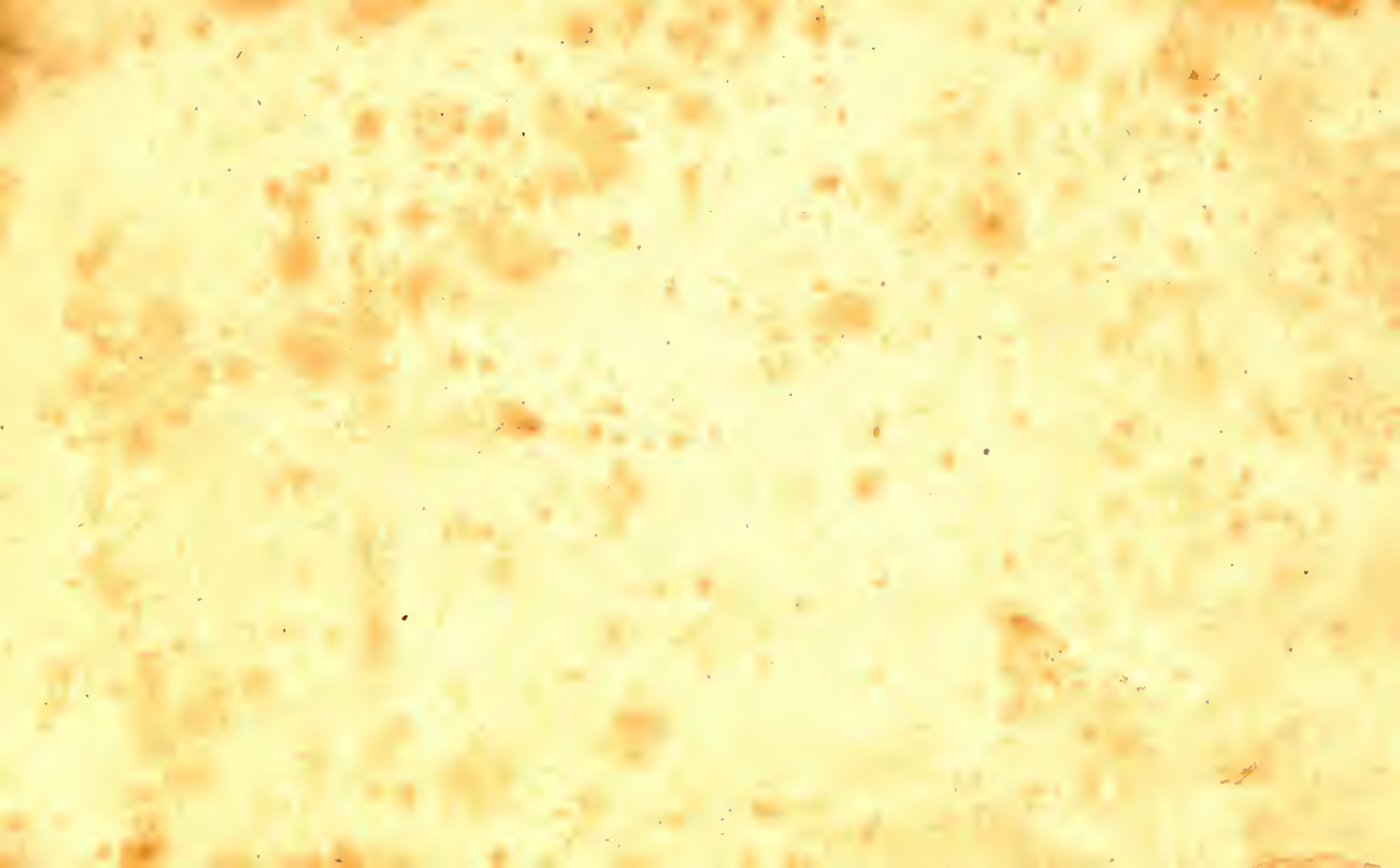
Wo die Liebe wohnet
Lebt und schläft man froh,
Ob auf Eiderbunen
Oder auf dem Stroh.

5 Gönnt mir meine Ruhe,
Herrscher dieser Welt!
Schlichtet Kriege und Frieden
Wie es euch gefällt!
In dem engen Raume
Leb ich meiner Pflicht,
Wünsche eure Freuden,
Eure Sorgen nicht.

6 Keine Pyramiden
Bieren einst mein Grab,
Und auf meinem Sarge
Prangt kein Marshalls Stab;
Aber Friede wohnet
Im mein Leichentuch,
Ein paar Freunde weinen,
Und das ist genug.











ADVERTISEMENT.

THE rapid sale of the former editions of this work has fully convinced the Editor that it has met with a favourable reception by a Christian community, which has induced him to offer to the public a new and improved edition, which has been stereotyped with beautiful music type, and is confidently believed to be inferior to no work of the kind, in neatness of appearance. In the choice of Melodies, he has endeavoured to preserve a medium, retaining of each class a sufficient number to satisfy the wishes of their respective advocates. The harmony of a number of tunes will be found to vary from that of the last edition; the progress of the science demanded this alteration. Many new pieces, and arrangements and adaptations will be found interspersed throughout the whole work; the Organ choice set to the Choral music will be found of the richest harmony. Some few pieces were introduced towards the close of the work, which are not intended for public worship, being set to words which are not found in any hymn-book, but are strictly of a moral character. These may be introduced to advantage in singing schools, for experience teaches that something more than plain psalmody is required to keep up the necessary excitement which will ensure a regular attendance. With sentiments of gratitude for the very liberal patronage hitherto afforded him, the Editor again submits this improved and enlarged edition to the candour and encouragement of teachers and all religious and musical societies.